Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 117. Freitag, den 20. Mai 1904. 19. Jahrgang.

Nachdruck verboten.

Die Eisenbahngepäckträger und die Haftung der Bahnverwaltung.

Von Dr. jur. Paulus.

Während es nach dem früheren Recht in das Belieben der Eisenbahnverwaltung gestellt war, ob sie auf den Stationen Gepäckträger bestellen wollte oder nicht, ist ihr jetzt überall da, wo ein Bedürfniß besteht, die Bestellung von Gepäckträgern zur Pflicht gemacht worden. § 37 der deutschen Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 26. Oktober 1899 bestimmt hierüber:

„Auf den Stationen sind, soweit ein Bedürfniß besteht, Gepäckträger zu bestellen, die unter Verantwortlichkeit der Eisenbahnverwaltung im Sinne von § 34 Absatz 1 und 2 dieser Ordnung auf Verlangen der Reisenden deren Reise- oder Handgepäck im Stationsbereiche nach und von den Wagen, Abfertigungsstellen usw. zu schaffen haben. Die Gepäckträger müssen durch Dienstabzeichen erkennbar und mit einer gedruckten Dienstanweisung nebst Gebührentarif versehen sein. Sie haben auf Verlangen den Tarif vorzuzeigen und auch eine mit ihrer Nummer versehene Marke zu verabfolgen. Der Tarif ist auch an einem geeigneten Orte der Abfertigungs- und Ausgabestelle auszuhängen." . . .

Das reisende Publikum ist zunächst darauf hinzuweisen, daß es auf die „Dienstabzeichen" (meist Eisenbahnmütze mit Nummer und grüner Leinwandkittel) achtet, wenn es beim Verlassen des Zuges oder der Station sein Gepäck einem Träger in die Hand giebt. Denn für nicht von der Eisenbahnverwaltung angestellte Gepäckträger haftet die Verwaltung natürlich niemals. Zweitens aber ist eine kurze Bemerkung über die Haftung der Eisenbahnverwaltung für Reisegepäck im Allgemeinen am Platze.

Die Eisenbahn haftet regelmäßig für das ihr „zur Beförderung" anvertraute Reisegepäck, für den Verlust, die Minderung oder Beschädigung von Reisegepäck, das nicht zur Beförderung aufgegeben ist, z. B. von in beförderten Fahrzeugen belassenen Gegenständen dagegen nur, wenn ihr ein Verschulden zur Last fällt. Die Gepäckträger haben die Aufgabe, das vom Reisenden aufzugebende und das von ihm mit in das Coupee zu nehmende Gepäck befördern zu helfen und zu diesem Zwecke auf Wunsch der Reisenden deren Reise- und Handgepäck im Stationsbereiche nach und von den Wagen, Bahnsteigen, Gepäckhallen oder Abfertigungsräumen zu schaffen. Dies erfolgt unter Verantwortlichkeit der Eisenbahnverwaltung. Wird das Gepäck beim Wiegen oder einer der genannten Verrichtungen beschädigt oder vernichtet, geht ein Gepäckstück verloren oder handelt es sich um eine Verwechselung von Reisegepäck verschiedener Personen oder um eine schuldhaft verspätete Beförderung, so kann Ersatz des entstandenen Schadens von der Eisenbahnverwaltung beansprucht werden. Nicht immer ist es ganz leicht, einen solchen Anspruch durchzusetzen; hat man bei der Uebergabe des Gepäcks einen Zeugen gehabt, so wird das Verfahren leichter und schneller sein, jedenfalls ist es rathsam, die Mützennummer des betreffenden Gepäckträgers sich zu merken, beim Umladen des Gepäcks von einem Zuge in den anderen oder auf den Dampfer ein Auge auf sein Gepäck zu haben und den Gepäckschein sorgsamst aufzubewahren. Für die Begründung eines eventuellen Schadenersatzanspruches der Höhe nach ist ferner erforderlich, daß man über Zahl und Art der im Gepäck befindlichen Gegenstände genaue Angaben macht; bezügliche Notizen beim Einpacken sind daher empfehlenswerth.

Außerhalb des Stationsbereiches durch Gepäckträger veranlaßter Schaden begründet dagegen niemals eine Ersatzpflicht der Eisenbahnverwaltung. Hat also z. B. ein mit dem Nachtzuge angelangter Reisender einen Eisenbahngepäckträger beauftragt, ihm das Gepäck in die Stadt hinein nach der Wohnung oder dem Hotel zu schaffen und es tritt ein Verlust oder eine Beschädigung ein, so kann nur der Gepäckträger, nicht auch die Eisenbahnverwaltung haftbar gemacht werden.

Von der Uebergabe von Reise- und Handgepäck an Eisenbahngepäckträger zur Verwahrung, wie es z. B. nicht selten dann geschieht, wenn man in einer Stadt einen Zug „überspringen" will, ist gleichfalls dringend abzurathen. Ein gewisses Maß von Aufbewahrung kommt ja allerdings bei jedem Befördern von Gepäck durch die Eisenbahnbediensteten in Frage; bildet aber das Aufbewahren einen selbständigen Theil in der Leistung des Gepäckträgers, wie es z. B. regelmäßig dann der Fall ist, wenn der Auftrag nicht auf die Beförderung von Gepäck von Zug zu Zug oder vom Zuge zum Hotelwagen, zum Dampfer, zur Droschke usw. gerichtet ist, sondern auf eine Weiterbeförderung mit einem viele Stunden später fälligen Zuge, so liegt ein Auftrag mit gemischtem Inhalt: Verwahrung und Beförderung vor; — der Gepäckträger soll den Koffer nicht nur zum nächsten Zuge bringen, sondern ihn auch bis dahin aufheben — und die Bahnverwaltung haftet nicht, wenn das betreffende Stück während der Aufbewahrung, beispielsweise aus dem Gepäckraum, gestohlen worden ist.

Auf allen größeren Stationen bestehen besondere Einrichtungen, welche es dem Reisenden ermöglichen, sein Gepäck gegen festgesetzte Gebühr zur vorübergehenden Aufbewahrung niederzulegen; macht der Reisende hiervon Gebrauch, überläßt er es also nicht dem Gepäckträger, wie er für die Aufbewahrung des Gepäckes sorgen wolle, so haftet ihm die Eisenbahnverwaltung als Verwahrer nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts.

Der russisch-japanische Krieg.

Vor Port Arthur.

Aus Petersburg, meldet das B. T.: In den beiderseitigen Aktionen ist ein Stillstand eingetreten. Bis zum 14. Mai ist kein neuer japanischer Angriff auf Port Arthur erfolgt.

Dagegen wird dem „Daily-Tel." aus Söul telegraphirt, daß die Japaner am Montag einen Angriff auf Port Artzur machten. Dalny wurde bombardirt und es wurden Truppen dort gelandet.

Chinas Neutralität.

Amtliche Meldungen aus Liaujang beziffern die Zahl der Truppen des chinesischen Generals Ma auf genau 13 000 Mann. Ma verfügt über 40 Geschütze. Dies und die Tokioer Meldung, auf kaiserlichen Befehl sei die gesammte chinesische Flotte mobilisirt worden, verstärkt die Besorgniß, die man in Petersburg bezüglich der Neutralität Chinas hegt.

„Daily Telegraph" meldet aus Shanghai: Laut einer Meldung aus Mukden verständigten die Japaner den chinesischen General Tsengchi, daß sie Antung für China zurückerlangt hätten und ersuchten ihn, die chinesischen Kaufleute zu veranlassen, nach Antung zurückzukehren.

Hinrichtung.

In Charbin wurden zwei japanische Offiziere hingerichtet. Sie hatten versucht, die Eisenbahnbrücke über den Fluß Voni zu sprengen. — Die in Kronstadt festgenommenen drei Individuen erwiesen sich als Chinesen englischer Unterthanschaft. Sie werden bis zum Abgang des Schiffes festgehalten.

Vormarsch und Landung der Japaner.

Aus Niutschwang wird gemeldet: Bei Kaitschou landeten die Japaner mit einer großen Transportflotte. Die japanischen Kriegsschiffe suchten die Landung durch ein furchtbares Bombardement auf die russischen Befestigungen zu unterstützen. Die russischen Batterien wurden Nachmittags um 4 Uhr zum Schweigen gebracht, worauf die Russen sich auf Taschitschau zurückzogen. Gestern begannen die Japaner den Vormarsch in Eilmärschen. Sie rücken auf Taschitschau und Niutschwang vor.

Dem „Standard" wird aus Tientsin telegraphirt: Die Japaner haben Taschitschau bereits besetzt, wahrscheinlich mit

Kleines Feuilleton.

Ein Hund als Held. Eine Bulldoggge britischer Abstammung ist jetzt der Held der Petersburger Gesellschaft. „Kutsi" bekam bereits von Damen der höchsten Gesellschaft drei silberne Halsbänder und von einfacheren Bewunderern ungefähr 40 aus billigerem Material. Madame Starck beehrte ihn sogar mit vier kleinen wollenen Schuhen. Während der Schlacht bei Tschemulpo war „Kutsi" auf dem Verdeck des „Warjag". Er leckte die Wunden der Matrosen und mußte für seine Dienste sein rechtes Ohr lassen, das ihm abgeschossen wurde. Während des Triumphzuges der Ueberlebenden in Charkoff saß „Kutsi" auf einer Trommel und bellte von Zeit zu Zeit, um auf die begeisterten Zurufe seiner Bewunderer zu antworten.

Wer in Monte Carlo gewinnt. . . Von seltenen Glücksfällen in Monte Carlo und erfolgreichen Systemen plaudert eine englische Modenschrift: Zu den wenigen Glücklichen, die nicht allein in Monte Carlo gewinnen, sondern auch mit dem vollen Geldbeutel das Kasino wieder verlassen, gehörte Lord Villiers, der erst kürzlich in Monte Carlo 600,000 M. gewonnen hat. „Lucky-chance Wells", dessen Name seiner Zeit als der des Mannes, der die Bank in Monte Carlo sprengte, auf aller Lippen war, soll in zwei Tagen sogar eine Million Mark gewonnen haben, aber da er sich zu lange auf dasselbe System stützte, verlor er bald wieder alles und sogar noch mehr. Ein russischer Graf nahm einst an einem einzigen Abend in dem geheimen Spielzimmer, in dem die Einsätze freilich höher sind, als an den gewöhnlichen Tischen, 280 000 M. ein; ein nordenglischer Schiffsrheder gewann in ein paar Stunden 120,000 M.; wohlweislich verfügte er sich mit seiner Beute schleunigst nach Hause. Der Besitzer eines Kohlenbergwerks in Yorkshire verließ das Kasino mit einem Gewinn von 300,000 M. In demselben Monat verlor die Frau eines englischen Pairs an einem Abend 320,000 M. und in der folgenden Nacht 400,000 M. Die Bank hatte also ihren Verlust an einem einzigen Abend wieder überreichlich gedeckt. Also, ob nun in diesem ewigen Wechselspiel des Glückes gewonnen oder verloren wird die Bank weiß genau, daß sie ihr Schäflein im Trockenen hat. Ein Ueberschuß von ca. 20 Millionen M. ist ihr am Schlusse des Jahres sicher. Vor einigen Jahren hatte die Bank am Ende der ersten zehn Monate einen Verlust von 80,000 M., aber wie immer, wandte sich das Glück auch dieses Mal, und während der beiden nächsten und letzten Monate des Rechnungsjahres wurde ein Ertrag von 20 Millionen M. erzielt, so daß die Bank wieder mit ihrem stationären Ueberschuß das Jahr beschloß. Alle System-Spieler gelangen schließlich einmal, früher oder später, zu der Ueberzeugung, daß das einzige System, das Erfolg hat, die Bank selbst ist mit ihrem bestimmten Ueberschuß. Wie der Direktor der Bank kürzlich einem Interviewer mittheilte, gab es bisher ein einziges System, das der Bank Grund zu Befürchtungen gab. Eine alte Dame, die seit Jahren die Spielsäle besuchte, hatte bemerkt, daß gewisse Nummern beim Roulette immer aufeinander folgen. Wenn der Bankhalter z. B. die ihm gegenüberliegende Nr. 9 drehte, so war sicher anzunehmen, daß Nr. 26 die nächste war, und war die Null an derselben Stelle, so folgte mit derselben Sicherheit die Nr. 32. Nachdem sie ihre Beobachtungen Tag für Tag bestätigt fand, begann sie zu spielen und gewann. Ihr „System" war so erfolgreich, daß sie die Bank dreimal sprengte. Die Croupiers waren in Verzweiflung. Blanc, der Begründer der Spieltische von Monte Carlo, wurde schleunigst aus Paris zurückberufen und griff zu einem äußersten Mittel. Er überredete die alte Dame, gegen sofortige Auszahlung von 56,000 M. mit ihrem Geheimniß abzureisen. Das Geheimniß war im Grunde genommen sehr einfach. Das Roulette-Rad hatte sich durch die Hitze geworfen und war nicht ganz rund. Wenn nun von einem bestimmten Punkt aus gedreht wurde, mußte es unter allen Umständen an einer bestimmten, anderen Stelle stehen bleiben. Ein anderer Spieler, der der Bank sehr viel Kopfschmerzen machte, war ein englischer Mechaniker, Jaggers aus Yorkshire. Mit Hilfe eines halben Dutzend Gehülfen beobachtete er die Räder der verschiedenen Tische genau und entdeckte, daß jedes irgend einen kleinen Fehler hatte, wodurch eine Nummer öfter gewann als die andere. Er spielte diese Nummern mit so großem Erfolg, daß er nach einiger Zeit 24 Millionen M. gewonnen hatte. Schließlich entdeckte die Bank auch dieses Geheimniß, die alten Räder wurden durch neue ersetzt, und Jaggers verlor so lange, bis er einsah, daß seine Zeit vorüber und sein System nicht mehr wirksam sei. Er verließ Monte Carlo noch mit dem ansehnlichen Rest von 20 Millionen Mark.

Der falsche Varsalona. Unlängst wurde aus Palermo berichtet, daß man in der Nähe von Castronovo auf einem dem Baron Agnello gehörenden Bohnenfelde den Schädel des berüchtigten Räubers Varsalona gefunden habe; Personen, die den großen Briganten genau kannten, hätten das schaurige Fundstück, das einen Pfahl zierte, mit aller Bestimmtheit als Varsalonas Schädel identifizirt. Jetzt stellt sich heraus, daß diese Personen zum Theil getäuscht worden sind, zum Theil getäuscht haben. Unter den Personen, die sich täuschen ließen, befinden sich vor allem die Gendarmen von Castronovo, die mit Varsalona manchen Strauß auszufechten hatten und sich sein Gesicht doch nicht genügend eingeprägt zu haben scheinen. Der Kopf auf dem Pfahl sollte, was jetzt als sicher gilt, nur die Behörden irre führen und von der Verfolgung Varsalonas ablenken. Inszenirt wurde das ganze Schauspiel wahrscheinlich von Varsalonas Tochter Concettina, die für ihren Geniestreich schwer zu büßen haben wird. Von der ganzen Familie Varsalonas erfreut sich jetzt nur noch ein neunjähriges Knäblein der Freiheit; die übrigen Mitglieder der Familie sind entweder bereits abgeurtheilt oder befinden sich in Untersuchungshaft. Der „Stolz der Familie", der große Räuber, ist zwar auch noch frei, aber er kann, da er Tag und Nacht verfolgt wird, mit seiner Freiheit nicht viel anfangen.

Vogel- und Menschengesang. In einem Vortrag vor der biographischen Gesellschaft in Washington hat, wie die „Rh.-Westf. Ztg." berichtet, der Ornithologe Henry Oldys über den Gebrauch unserer modernen musikalischen Skala bei den Vögeln gesprochen. Aus der geschichtlichen Entwickelung der Musik und aus der Untersuchung der Gesangskunst verschiedener Vogelarten zieht er den Schluß, daß vom heutigen musikalischen Standpunkt aus der Vogelsang vielfach auf einer höheren Stufe steht, als die uns überlieferten musikalischen Erzeugnisse des alten Griechenlands oder auch der ältesten Kirche. Im Laufe der Zeit haben sich die meisten Völker, so weit ihre Wohnsitze und ihre Gebräuche auch von einander abweichen, zu gewissen Gesetzen der Harmonielehre bewußt oder unbewußt durchgearbeitet, so die Aegypter, die Chinesen und die Inder, aber auch Völker wie die Papuas, die Buschmänner, die Azteken, manche Indianerstämme, die Eskimos auf Grönland und viele andere. Daraus wäre zu schließen, daß in der eigenthümlichen Verbindung von gesetzmäßig (mathematisch) bestimmten Intervallen etwas liegt, was dem musikalischen Geschmack des Menschen besonders zusagt. Dieser Geschmack des Menschen wird aber im ganzen Reich der Natur scheinbar nur von den Vögeln getheilt. Im Gesang der Vögel finden sich Rhythmus, Melodie und eine Art von Gleichmaß in der Durchführung.

einer Avantgarde. Kuropatkin sei nach Charbin gegangen. Alexejew stehe mit 20000 Mann bei Liaujang. Zwischen Charbin und Liaujang befinde sich ein russischer Transport von Truppen und Vorräthen. Die Russen hatten den Verkehr mit Port Arthur noch aufrecht, doch seien die Japaner von Kaitschou aus über die ganze Liaujang-Halbinsel zerstreut.

Sprengversuche in Dalny.

In Tschifu ist eine Flottille von Dschunken eingetroffen. Eine Anzahl russischer Flüchtlinge, die Dienstag Morgen Dalny verließen, berichten, man habe dort versucht, die Docks und die Molen in die Luft zu sprengen; der Versuch sei jedoch nicht gelungen; dagegen sei die Mole in Dalienwan zerstört.

Kaiser Nikolaus

traf gestern Vormittag 9 Uhr 15 Min. in Krementschug (Provinz Poltawa) ein und wurde am Bahnhof von dem Kommandanten des Kiewer Militärbezirks General Sukomlinow, sowie von Abordnungen des Adels, der städtischen Semstwo, der Bürger- und Bauernschaft empfangen, die Brot und Salz überreichten. Die Stadt ist reich geschmückt. Der Kaiser nahm die Parade über die nach Ostasien abgehenden Truppen ab und reiste um 10 Uhr 30 Min. unter begeisterten Kundgebungen der Einwohnerschaft nach Poltawa weiter.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldete:

Kuropatkin an den Zaren.

Petersburg, 19. Mai. Ein Telegramm des Generals Kuropatkin an den Kaiser besagt: Die Abtheilung der japanischen Vorhut, die bis zum 14. Mai den Sinheilinpaß und das Dorf Kangiapusa, 34 Werst nordwestlich von Fönghwantschöng besetzte, ging nach Seludschan ab. Im Thale eines linken Nebenflusses der Badaohe in Tapongou steht eine kleine japanische Abtheilung. In Sinjan stehen nach wie vor keine Japaner. Eine starke Streifwache derselben steht in Sedehoge, 25 Werst südöstlich von Sinjan. 600 Japaner stehen bei Luanmiao, 300 Mann bei Salidsaipudsa; die übrigen Streitkräfte sind in der Richtung nach Fönghwantschöng zurückgegangen. Bei Chabalin, 16 Werst südwestlich von Fönghwantschöng steht eine etwa 5000 Mann starke Abtheilung. Seit drei Tagen ist das Wetter regnerisch, die Wege verschlechtern sich.

Bericht Sacharows.

Petersburg, 19. Mai. Ein Telegramm des Generals Sacharow an den Generalstab vom 18. Mai lautet: Am Morgen des 17. Mai zogen sich die japanischen Vorposten-Abtheilungen, die auf der großen, nach Liaujang führenden Straße bei Thumenty standen, auf den Thansalienpaß zurück und räumten hierauf auch Seluetschan, indem sie sich nach Fönghwantschöng entfernten. — In der Umgebung von Fönghwantschöng errichten die Japaner Feldbefestigungen. Wie festgestellt wird, befindet sich die japanische Abtheilung, die früher das Dorf Sithutschindsa, 15 Werst nordöstlich von Takuschan besetzte, nicht mehr dort. Takuschan wurde ebenfalls von den Japanern geräumt. Kleine Abtheilungen stehen in Chondenhan und Luanmiao auf dem linken Ufer des Fajangko, sowie in Salidsaipudsa. Kleinere Streifwachen zeigen sich in der Umgebung von Siujan.

Der Zar in Poltawa.

Poltawa, 18. Mai. Kaiser Nikolaus ist heute Nachmittag 2 Uhr hier eingetroffen und von den Spitzen der Behörden, zahlreichen Abordnungen und einer überaus großen Menge empfangen worden. Nach einem Besuche in der Kathedrale nahm der Kaiser eine Parade über die nach Ostasien abgehenden Truppen ab und richtete eine Ansprache an sie, in der er hervorhob, er sei sicher, daß sie den alten Kriegsruhm aufrecht erhalten werden. Sodann verlieh der Kaiser den Regimentern Heiligenbilder, welche die Offiziere knieend entgegennahmen. Um 5 Uhr reiste der Kaiser unter dem Jubel der Bevölkerung wieder ab.

Die Haltung Chinas.

Petersburg, 19. Mai. Trotz der wiederholten Versicherung der chinesischen Regierung, daß sie die volle Neutralität beobachte, giebt die Handlungsweise der Behörden in der Mandschurei allen Grund zu der Annahme, daß sie aus Peking heimliche Instruktionen in russen-feindlichem Sinne erhalten. In Fönghwantschöng wohnte der japanische General Kuroki im Hause des Taotai, die Garde-Offiziere in den Häusern von Beamten und reichen Einwohnern. Lebensmittel werden den Japanern unentgeltlich oder gegen ganz geringe Bezahlung zugestellt, während den Russen gegenüber die chinesischen Beamten Beschwerden erheben mit der Bemerkung, sie könnten wegen ihrer Neutralität keinen Beistand geben.

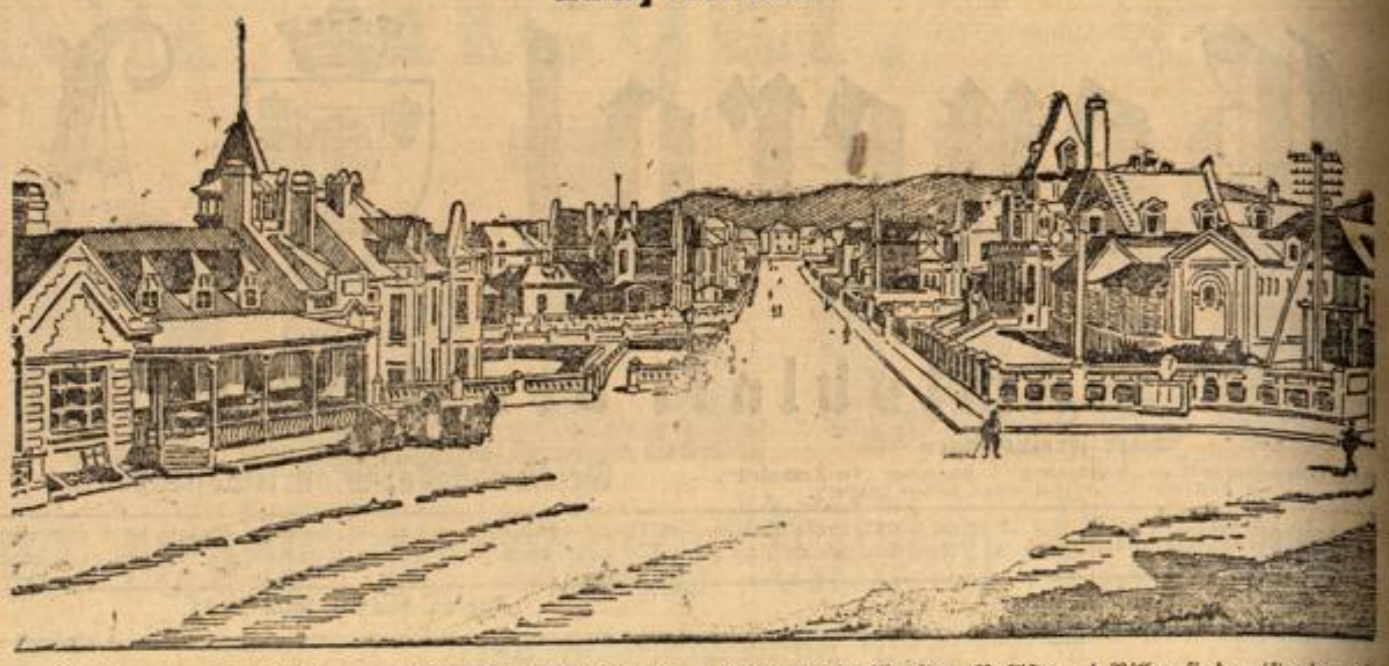
Großfürst Kyrill.

Paris, 19. Mai. Aus Petersburg wird gemeldet, daß Großfürst Kyrill wahrscheinlich auf Rath seiner Aerzte in einem auswärtigen Sanatorium untergebracht werden wird.

Vizeadmiral Dubassow.

Für die Nachfolge des ertrunkenen Makarow kam neben Skrydlow auch Vizeadmiral Dubassow in Frage, der jetzt an Skrydlows Stelle den Oberbefehl über die russische Flotte im Schwarzen Meer erhalten hat. Dubassow gilt Skrydlow in Hinsicht auf fachmännische Bildung für überlegen und genießt aus der Zeit des Türkenkrieges her große Sympathien im Volke, während sein Ehrgeiz und sein befehlshaberisches Wesen ihn in der Marine selbst um die Gunst seiner Waffenkameraden gebracht haben sollen.

Dalny zerstört.



Nach den neuesten Meldungen haben die Russen die Hafendämme, Docks und Kais in Dalny zerstört. Es ist sogar wahrscheinlich, daß die Stadt Dalny selbst von ihnen vernichtet wird. Damit verschwindet eine Stadt, die bis jetzt der Stolz des ganzen russischen Reiches war. Durch das Machtwort des Zaren wurde Dalny erbaut, durch die Erfolge der Japaner wird es vernichtet werden. Viele Millionen hat sich Rußland die Errichtung dieser Ansiedelung kosten lassen. Eisenbahn, Docks, Werften, Paläste und Villen sind entstanden, ehe man überhaupt mit einem Pfennig Einnahme rechnen konnte. Dalny war dazu ausersehen, als Ausgangspunkt der ostchinesischen Bahn der Welthandelsplatz Rußlands am Stillen Ozean zu werden und alle chinesischen Seehandelsplätze zu überflügeln. Ob Dalny je wieder aufgebaut und sich die Träume der Russen erfüllen werden, hängt von dem Ausgang des Krieges ab.

Wiesbaden, 19. Mai 1904.

Der Berliner Bäckerstreik.

Eine Anzahl Bäckermeister beschloß gestern Abend in 10 Bezirksversammlungen, die bereits erfolgten Bewilligungen der Forderungen der Gesellen zurückzuziehen. Sieben von der Berliner Gewerkschaftskommission einberufenen Volksversammlungen beschlossen die Boykottirung aller Bäckereien, die die Forderungen der Gesellen nicht bewilligten.

Deutsch-Südwestafrika.

Privatnachrichten aus Südwestafrika zufolge sollen die Herero noch für zwei Jahre mit Munition versehen sein. Für den weiteren Truppentransport nach Deutsch-Südwestafrika sind von der Reichsregierung die Lloyddampfer Schleswig und Aachen gechartert worden.

Von den 90 Mann, die sich freiwillig von der 16. Division für Südwestafrika gemeldet haben, begleiten den Generalleutnant von Trotha Hauptmann Manger und Leutnant Gisselman vom 29. Infanterie-Regiment, Leutnant von Ameln vom 161. Regiment und 29 Mann und 10 Unteroffiziere verschiedener Regimenter.

Die Abreise des Ergänzungstransportes für Deutsch-Südwestafrika erfolgt heute Abend 9 Uhr 15 Min. vom Lehrter Bahnhofe in Berlin mittelst Extrazuges.

Der Adjutant des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen theilt der „Nationalztg." mit, der Prinz werde nach endgiltiger Entscheidung an dem Feldzuge in Süd-Westafrika nicht theilnehmen.

Aus Trier, 18. Mai wird gemeldet: Generalleutnant von Trotha ist heute Abend abgereist. Die Bevölkerung bereitete ihm einen herzlichen Abschied.

Deutschland und Rußland.

Ueber die Beziehungen Deutschlands zu Rußland erhält der Daily Telegraph aus Petersburg folgende anscheinend aus guter Quelle stammende Telegramme: Seit dem Abschluß der französisch-russischen Allianz sind die Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland nie so herzlich gewesen, wie heute. Die erste Frucht dieses Einvernehmens ist die Beseitigung der Schwierigkeiten für einen Abschluß des Handelsvertrages und in Anerkennung der von Deutschland Rußland in den letzten 6 Monaten geleisteten Dienste sowie des Versprechens noch eklatanterer deutscher Freundschaftsbeweise in nächster Zukunft wird Rußland seine bisherigen Einwendungen gegen den Handelsvertrag auf der von Bülow vorgeschlagenen Basis aufgegeben.

Die Judenhetze in Kischinew.

In dem Prozeß wegen der Ausschreitungen gegen die Juden im April 1903 wurde gestern in Kischinew das Urtheil gefällt. Zwei Angeklagte wurden wegen Straßenunruhen zu 3 Monaten Gefängniß mit Verlust einiger Rechte, 2 wegen schwerer Verletzungen an Juden zu 1 Jahr schwerer Haft, 2 wegen Mordes zu 4 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt. 6 des Mordes Angeklagte wurden freigesprochen. Die Civilforderungen wurden als unbegründet zurückgewiesen.

Die orientalischen Wirren.

Nach Privatmeldungen aus Bitlis wurden während der militärischen Operationen im Bezirke Sassun 17 armenische Dörfer durch Feuer zerstört. Die Banden Andranik's sind unauffindbar. Es heißt, zahlreiche armenische und kurdische Familien im Bezirke Sassun und Umgebung seien nach Musch geflüchtet, um den Verfolgungen seitens der armenischen Banden zu entgehen.

Im Budget-Ausschuß der österreichischen Delegationen begründete der Kriegsminister vertraulich die großen Militär-Forderungen mit der Möglichkeit kriegerischer Verwickelungen auf dem Balkan.

Deutschland.

* **Berlin**, 19. Mai. Der Vorwärts meldet: 1200 Arbeiter der Werkstätten der Großen Berliner Straßenbahn befinden sich im Ausstande.

Ausland.

London, 19. Mai. (Tel.) Die Abendblätter melden, daß infolge äußerst wichtiger Nachrichten aus Tibet auf heute ein Ministerrath einberufen wurde. Es verlautet, daß die Regierung einen großen Feldzug in Tibet zu unternehmen haben werde. Mehrere auf Urlaub befindliche Minister wurden nach London zurückberufen.

Florenz, 18. Mai. Heute Nachmittag wurde die Trauerfeier für die verstorbene Erbgroßherzogin-Wittwe von Sachsen-Weimar veranstaltet, welcher der Graf von Turin, der Bürgermeister, Vertreter des Präfekten und der deutschen Botschaft in Rom, sowie der deutsche Konsul beiwohnten. Die Ehrenwache stellten Karabinieri. Das Königspaar von Italien hatte einen prachtvollen Kranz gesandt. Die Leiche wird heute Abend nach Deutschland geleitet.

Der Bettler als Mörder. Aus Elberfeld, 18. Mai wird gemeldet: Nachmittags erschoß ein Bettler, der verhaftet werden sollte, an der Grenze zwischen Elberfeld und Barmen einen zwanzigjährigen Mann, der ihn aufhalten wollte, und verletzte einen Polizeibeamten durch drei Revolverschüsse. Der Thäter wurde verhaftet.

Verhaftung eines Arztes. Man meldet uns aus Dortmund, 18. Mai: Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde gestern der Arzt Dr. Grüne in Unna verhaftet. Man bringt den Haftbefehl mit dem kürzlich erfolgten Tode seiner Tochter in Verbindung.

Preßprozeß. Man meldet uns aus Berlin, 18. Mai: Der Redakteur der Welt am Montag, Dr. Georg Korn, wurde heute von der 3. Strafkammer des Landgerichts 1 wegen Beleidigung des Provinzial-Schulrathes Ullmann zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Die Seehospize und die Kindertuberkulose. Im Rathhause zu Berlin berieth gestern Nachmittag eine Versammlung von Delegirten deutscher Städte, der deutschen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege, des Vereins für Kinderheilstätten an der deutschen Küsten über die Frage, wie die Seehospize besser als bisher zur Unterbringung von Kindern mit Knochen- und Gelenktuberkulose auszunutzen seien.

Unterschlagung. Das „B. T." meldet aus Nordhausen: Der Stadt-Sekretär Münch und der Polizeisergeant Drüsedau aus Benneckenstein flüchteten nach Unterschlagung von Geldern aus der Vergnügungssteuer.

Kriegsgerichtliche Urtheile. Der 20jährige Unteroffizier Wu[illegible] vom 76. Infanterie-Regiment in Hamburg wurde vom Kriegsgericht der 17. Division zu Altona wegen Mißhandlung, vorschriftswidriger Behandlung und Beleidigung Untergebener zu 4 Monaten Gefängniß und Degradation verurtheilt. — Der Unteroffizier Eckert vom 29. Infanterie-Regiment wurde wegen Soldatenschinderei in 500 Fällen vom Kriegsgericht in Trier zu 1½ Jahren Gefängniß und Degradation verurtheilt.

Hauptmann Freiherr von Halkett vom sächsischen Infanterie-Regiment 134 vom Kriegsgericht in Chemnitz zu drei Monaten Gefängniß wegen unzüchtiger Handlungen verurtheilt.

Vom Simplontunnel. Die „Voss. Ztg." meldet aus Mailand: Der „Corriere della Sera" zufolge sind neue Schwierigkeiten bei der Durchbohrung des Simplontunnels eingetreten. Auf der Nordseite verhindert eine heiße Quelle das Fortschreiten der Arbeit, die noch übrig bleibenden 960 Meter werden mindestens noch 6 Monate Arbeit erfordern.

Der Frankfurter Raubmord vor dem Schwurgericht.

Frankfurt a. M., 18. Mai.

III. Vormittagssitzung.

Unsere gestrigen telegraphischen Mittheilungen ergänzen wir durch den Bericht der „Frkf. Ztg.“:

Der Untersuchungsrichter.

Landrichter Dr. Cäsar tritt an den Zeugentisch. Von Groß sagt der Untersuchungsrichter: Groß hat einen ungemein großen Einfluß auf Stafforst gehabt. Nach der Festnahme des Stafforst schwand die Sicherheit des Groß. Er muß im Laufe der Untersuchung erfahren haben, daß man seinem Mitschuldigen auf der Spur war. Kommissar Bussäger hatte ihn nach dem Mann gefragt, mit dem er im Café Bostel verkehrt habe. Ferner war er stärker gefesselt und ins Polizeigefängniß übergeführt worden. Als nun Stafforst verhaftet war, legte ich dem Groß die Frage vor: Haben Sie mir noch etwas mitzutheilen? Darauf sagte er: „Ich weiß, wer der Thäter ist, er heißt Stafforst. Wo er jetzt ist, weiß ich nicht.“ Er gab dann zu, Augenzeuge der That gewesen zu sein, versuchte sich aber im Laufe der weiteren Untersuchung immer mehr um die Sache herumzudrücken. Er sagte, er sei entgegangen aus Angst vor Stafforst, der habe ihn mit Erschießen bedroht. Als ich fragte: Wie denn? antwortete er: Er habe gesagt, Du bist werth, daß ich Dich auch erschieße.

Die Gegenüberstellung.

Vorsitzender: Wie war denn die Gegenüberstellung? — Zeuge: Die Gegenüberstellung hat nur einen ganz kurzen Augenblick gedauert. Ich hatte vorher das Geständniß von Stafforst entgegen genommen und mußte befürchten, daß er unter dem Eindruck des Groß seine Aussage ändern würde. Ich durfte es also zu einer Aussprache nicht kommen lassen. Es kam nur darauf an, den Schlag gegen Groß zu führen. Es war deshalb verabredet worden, daß ich hinausgehen und mit Stafforst wieder hereinkommen wollte. Mit Stafforst war ausgemacht, daß er die Worte sprechen sollte: „Bruno gesteh's! Wir sind's gewesen.“ Ob Groß diese Worte verstanden hat, weiß ich nicht. Denn er sprach sie gleichzeitig, während ich sagte: „Groß, hier steht Ihr Mitthäter!“ Als Groß kein besonderes Zeichen der Erregung zu erkennen gab, ließ ich den Stafforst sofort wieder abführen. Im weiteren Verlauf der Vernehmungen hat dann Groß das Geständniß, das er unter dem ersten Eindruck abgelegt, immer mehr abgeschwächt.

Der Gerichtsarzt.

Das Zeugenverhör ist um 11 Uhr beendet. Nun kommen die Sachverständigen zum Wort, und zunächst hält der Gerichtsarzt Dr. Roth seinen Vortrag. In eingehender und klarer Weise schildert er den Befund der Leiche und zeigt den Geschworenen die einzelnen Knochenstücke und den zersetzten Schädel des Ermordeten. Die zwei Verletzungen auf dem Hinterkopf (die von Stafforst nach dessen Angabe herrühren) sind nicht mit solcher Kraft geführt, wie die sechs Verletzungen auf dem Vorderkopf, die den Schädel vollständig zertrümmerten. Es ist anzunehmen, daß die Schläge erfolgten, als Lichtenstein auf dem Boden lag. Außerdem hatte Lichtenstein eine leichtere Kopfverletzung, die ihm beigebracht wurde, als der Schädel noch nicht zertrümmert war. Sie ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß Lichtenstein bei seinem Fall mit dem Kopf auf die Klavierkante stieß. Der Tod erfolgte nicht sofort durch die Schädelverletzungen, sein Eintritt wurde beschleunigt durch den starken Blutverlust und die starke Umschnürung des Halses. Diese erfolgte aber erst nach der Schädelzertrümmerung. — Vorsitzender: Der Groß erzählt, dem Stafforst sei Gehirnmasse in den Mund gespritzt und er habe gerufen: Schmeckt das bitter! — Dr. Roth: Das Gehirn ist aus dem Schädel gar nicht ausgetreten. — Auch, daß Stafforst, wie Groß behauptet, mit einem Klavierstuhl auf Lichtenstein eingeschlagen hat, bezeichnet der Sachverständige als unwahrscheinlich.

Groß und Stafforst gerathen aneinander.

Als der Gerichtsarzt sein Gutachten beendet hat, sagt Groß: Ich will über die Sache mit dem Schlagen hier noch gründlicher sprechen. Der Stafforst soll erst einmal erzählen, wie der Mord zugegangen ist. — Vorsitzender: Das hat er ja erzählt. — In gewaltigem Redefluß sucht nun Groß die Darstellung des Stafforst zu entkräften: „Er sagt, während ich den Mann erschlagen hätte, wäre er nach der Thür gegangen“, so beginnt er und sucht die Unwahrscheinlichkeit verschiedener Einzelheiten darzuthun. — Vorsitzender: Ich kann nicht begreifen, wie Sie auf solche Nebenpunkte kommen. Die vielen anderen Verdachtsgründe, die außer dem Geständniß des Stafforst vorliegen, sind die Hauptsache. — Aber Groß läßt sich nicht beruhigen. „Guck mir ins Gesicht!“ ruft er dem vor ihm sitzenden Stafforst zu, und gehorsam dreht sich dieser um. „Wer hat den Mann erschlagen? Jetzt rede die Wahrheit! — Stafforst: Ich habe die Wahrheit gesagt. — Groß: Hier stehe ich gerade wie Du. Wir haben es zusammen gemacht. Aber die Wahrheit soll an den Tag kommen. — Stafforst: Ich habe die Wahrheit gesagt. — Groß: Ist Dir nicht das Blut in den Mund gespritzt? (Jetzt spricht er nämlich plötzlich von Blut, da die Gehirnmasse nach dem Gutachten des Gerichtsarztes nicht mehr ins Feld geführt werden kann.) — Stafforst: Nein. — Groß: War nicht Dein Ueberzieher voller Blut? — Stafforst: Das werden die Sachverständigen sagen.

In dieser Weise geht der Redeschwall noch einige Zeit weiter, bis ihm der Staatsanwalt ein Ende macht durch die Bemerkung: Groß hat also jetzt selbst erklärt: Wir haben es zusammen gethan.

Um 12 Uhr tritt eine kurze Pause ein.

Der Gerichtschemiker.

Von besonderer Wichtigkeit ist das nun folgende Gutachten des Gerichtschemikers Dr. Popp. Wir heben daraus Folgendes hervor: Der Anzug, den Groß an dem Mordtage getragen haben will, zeigte keinerlei Blutspuren. Dagegen fanden sich zahlreiche Blutflecken an dem älteren Anzug. Der Anzug ist mit Fleckenwasser gereinigt und die Blutflecken sind nur zu sehen, wenn man den Rock durch ein sog. Lichtfilter betrachtet. Besonders viel Blut fand sich am linken Aermel, außerdem an den Hosen, namentlich an den Knien und in der Nähe der Stiefel. Die Ausrede des Groß, das Blut rühre vom Nasenbluten her, ist ebenso hinfällig, wie die Behauptung, es stamme von seinem früheren Gewerbe als Metzger. An den Kleidern des Stafforst fand sich Blut nur in zwei kleineren Flecken am Ueberzieher.

Ist es schon nach den Befunden an den Kleidern wahrscheinlich, daß sich beide Angeklagte an der Mordthat betheiligt haben, so geht dies klar aus den aufgefundenen Fingerabdrücken hervor. Beide Angeklagte haben gleich große Hände, aber sehr verschiedene Papillenzeichnungen an den Fingerspitzen. Es befand sich nun auf dem Umlegekragen des Ermordeten auf der linken vorderen Ecke ein blutiger Fingerabdruck, der während der That entstanden sein muß, und dieser Abdruck stimmt mit der Fingerzeichnung des rechten Ringfingers des Groß überein. Groß muß also den Hals des Opfers in gebückter oder liegender Stellung vom Kopfe und von hinten her bearbeitet haben. Ein Fingerabdruck auf dem Hemdenkragen des Lichtenstein kann gleichfalls von Groß stammen, doch ist der Nachweis hier nicht so sicher gelungen. Dagegen fand sich noch ein anderer Beweis für die Betheiligung des Groß. An den blutigen Handtüchern entdeckte man die Abdrücke einer Hand, die derjenigen des Groß entspricht, und mit Blut angeklebt drei Haare, zwei Haare von den Augenbrauen und ein Kopfhaar. Diese Haare rühren von Groß her, und es ist damit bewiesen, daß er sich nach der That von Blut gereinigt hat.

Damit ist um 1½ Uhr die Beweisaufnahme beendet.

Die Fragen an die Geschworenen.

Die den Geschworenen vorgelegten Fragen lauten: 1. Ist der Angeklagte Groß (Stafforst) schuldig, zu Frankfurt am 26. Februar 1904 gemeinschaftlich mit dem Angeklagten Stafforst (Groß) den Klavierhändler H. Lichtenstein, einen Menschen, vorsätzlich getötet und die Tötung mit Ueberlegung ausgeführt zu haben? 2. Ist der Angeklagte Groß (Stafforst) schuldig, durch dieselbe Handlung gemeinschaftlich mit Stafforst (Groß) mit Gewalt gegen die Person des Lichtenstein demselben einen Geldbetrag von ungefähr 800 *M*, eine goldene Uhr nebst Kette und Medaillon und einen goldenen Bleistift, fremde bewegliche Sachen in der Absicht weggenommen zu haben, sich dieselben rechtswidrig anzueignen, und zwar, indem durch die dabei gegen Lichtenstein verübte Gewalt dessen Tod herbeigeführt wurde?

Der Vertheidiger des Groß, Dr. Stulz, läßt für diesen noch eine Frage auf Beihilfe zum Mord stellen.

Ein Augenblick der Schwäche.

Aber während sich das Gericht zur Stellung dieser Frage zurückzieht, muß Stafforst aus dem Saale geführt werden. Er ist von heftigem Nasenbluten befallen worden. Der Gefängnißarzt Dr. Fromm begleitet ihn mit Kriminalkommissar Wieland in die Zelle. Eine Viertelstunde später läßt sich auch Groß, der während der Pause mit vorgebeugtem Kopf, verschränkten Armen und stierem Blick zwischen seinen Wärtern gesessen hat, auf kurze Zeit hinausführen. Um zwei Uhr erscheint Stafforst wieder — er hat in der Zelle Kaffee zur Stärkung erhalten — und die Verhandlung über die Fassung der Hilfsfrage nimmt ihren Fortgang. Groß zieht sein Taschentuch und weint heftig vor sich hin. Um 2¼ Uhr tritt eine halbstündige Pause ein zur anderweitigen Formulirung der Fragen.

Nachmittagssitzung.

Der Vorsitzende, Direktor Fleischmann, hatte die Absicht, ohne Mittagspause den Fall zu erledigen. Aber durch die verschiedenen Zwischenfälle, das Unwohlsein des Stafforst und die Nothwendigkeit, sämmtliche Schuldfragen noch einmal umschreiben zu lassen, mußte eine längere Pause eintreten. Der Andrang zum Zuschauerraum wurde jetzt, wo die Verhandlung zu Ende ging, geradezu beängstigend. Nicht nur alle Sessel wurden besetzt; wer noch stehen konnte, drängte sich herein. Und ebenso dicht gefüllt war von Rechtsanwälten und Gerichtspersonen der Zeugenraum.

Um ¾4 Uhr verliest der Vorsitzende noch einmal die Fragen, drei gegen Groß, zwei gegen Stafforst. Dann ergreift

der erste Staatsanwalt

Geh. Justizrath v. Reden das Wort: Meine Herren Geschworenen! Sie haben drei Tage hindurch mit dankenswerther Aufmerksamkeit den Verhandlungen gefolgt, und ich kann mich nach Lage der Beweisaufnahme kaum denken, daß Ihnen die Entscheidung, auf die jetzt Tausende warten, schwer werden wird, wenn Sie es nicht an dem Mannesmuth fehlen lassen, und auch da Ihrer Ueberzeugung Ausdruck geben, wo Sie denken, daß Ihr Wahrspruch von den denkbar schwersten Folgen begleitet sein werde, wo es sich um eine Strafe handelt, wie sie schwerer von Menschen gegen Menschen nach Gottes Willen nicht verhängt werden kann. Aber die Untersuchung mußte lange dauern, um Gericht und Staatsanwaltschaft in die Lage zu setzen, gewappnet zu sein gegenüber dem Lügengewebe des Angeklagten Groß, der, obgleich er zugestehen mußte, Mitwisser und Zeuge der That gewesen zu sein, doch sich nicht scheute, selbst zur Polizei zu gehen und mit frecher Stirn zu fragen: Was will man von mir? Ich bitte Sie nun, Ihre Aufmerksamkeit meinem Vertreter zuzuwenden. Er hat vom ersten Augenblick an neben der umfassenden Voruntersuchung und der ersprießlichen Thätigkeit der Polizeibehörden diejenigen Geschäfte mit mir erledigt, die der Staatsanwaltschaft in dem Strafverfahren obliegen.

Der Staatsanwalt.

Staatsanwalt Dr. Bluhme giebt an der Hand der Beweisaufnahme ein genaues Bild des Verbrechens. Beide Angeklagte haben auf Veranlassung des Groß gemeinschaftlich den Plan gefaßt, den Lichtenstein zu ermorden und ihn dann zu berauben. Wenn Sie zu der Ueberzeugung kommen, daß hier ein Raubmord vorliegt, dann darf Sie die Rücksicht, daß die Strafe vielleicht zu hart erscheint, nicht von der Bejahung der Schuldfrage abhalten. Ich bemerkte das wegen der Persönlichkeit des Stafforst, der ein Geständniß abgelegt und auch im Gerichtssaale einen besseren Eindruck gemacht hat, als Groß, dem die Bestialität auch hier noch aus den Augen leuchtet. Aber er ist ein Raubmörder nach seinem Geständniß und nach dem Ergebniß der Beweisaufnahme; deshalb muß er des Mordes schuldig gesprochen werden. Jedes Todesurtheil muß ja dem Könige unterbreitet werden, damit er sich entscheidet, ob er von seinem Begnadigungsrechte Gebrauch machen will. Das ist die Instanz, von der diese Frage geprüft werden muß und mit peinlichster Sorgfalt geprüft werden wird. Eine unnachsichtliche Bestrafung ist nicht nur nöthig als Sühne dieser That, die zum Himmel schreit, sondern auch zur Aufrechterhaltung der Rechtsordnung. Es laufen leider im Deutschen Reiche noch mehr Leute herum, die zu ähnlichen Thaten geneigt sind. Diesen muß gezeigt werden, daß die Gerechtigkeit auch heute noch im Stande ist, ein scharfes Schwert zu schwingen. Krönen Sie das Gebäude dieser außerordentlich erfolgreichen Untersuchung durch einen Wahrspruch, wie er dem Rechte entspricht, wie ihn das Rechtsbewußtsein des Volkes als den einzig richtigen empfindet, wie ihn die Rücksicht auf die Rechtsordnung und die Sicherheit Ihrer Mitbürger dringend verlangt. Bejahen Sie die beiden Hauptfragen; sprechen Sie die Angeklagten des Raubmordes schuldig

Die Vertheidiger.

Rechtsanwalt Dr. Stulz, der Vertheidiger des Groß, betont, daß die Vertheidigung in Uebereinstimmung mit der Staatsanwaltschaft der Ansicht sei, hier könne von Milde keine Rede sein. Bei der umfassenden Beweisaufnahme ist für die Vertheidigung eine außerordentlich schmale Kost übrig geblieben, und man könnte fragen, wozu ist überhaupt noch ein Vertheidiger nöthig? Aber das Gesetz verlangt, daß dem Angeklagten ein Vertheidiger zur Seite gestellt wird, der alles thut, was innerhalb der gesetzlichen Grenzen für ihn geschehen kann. Daraus ergiebt sich auch die Grenze der Vertheidigung und darum bin ich nicht in der Lage, viel für den Angeklagten Groß zu thun. Er war an dem Raub betheiligt und ich halte nur seine Mitthäterschaft beim Morde nicht völlig erwiesen. Der Schwerpunkt liegt hier darin, ob er mit draufgeschlagen hat, und ob der Beweis dafür erbracht ist, möchte ich Ihrer Erwägung anheimzustellen.

Dr. Heß, der Vertheidiger des Stafforst, legt im einzelnen dar, daß Stafforst zwar mitgeplant hat, daß aber die furchtbaren Drohungen des Groß ihn dazu geführt haben. Der Vertheidiger bemerkt zum Schluß in rechtlicher Beziehung, daß nach der Beantwortung der Fragen in seinem Sinne die Möglichkeit gegeben ist, Stafforst auf Lebenszeit ins Zuchthaus zu schicken. Das ist für ihn die richtigere Strafe, als die Todesstrafe.

Es sprechen noch kurz Staatsanwalt Dr. Bluhme und Dr. Heß. Der Angeklagte Groß bemerkt: „Ich kann nur sagen, daß ich nicht gewollt habe, daß der Mann umkommt und daß ich auch die That nicht gewollt habe. Stafforst spricht mit leiser Stimme: „Ich kann nur sagen, daß es Wahrheit ist, was ich gesagt habe.“ Es folgt die Rechtsbelehrung der Geschworenen durch den Vorsitzenden.

Das Urtheil.

Um 6 Uhr 25 Min. ziehen sich die Geschworenen ins Berathungszimmer zurück. Um 6 Uhr 55 Min. erscheinen sie wieder und „auf Ehre und Gewissen“ verkündet ihr Obmann, Kaufmann Theodor Karl Barthel, den Wahrspruch. Mit mehr als sieben Stimmen sind die Hauptfragen der beiden Angeklagten bejaht, d. h. sie sind beide des Raubmordes schuldig gesprochen.

Groß und Stafforst werden hereingerufen, der Wahrspruch wird ihnen vorgelesen und der Staatsanwalt beantragt gegen beide die Todesstrafe nebst zehnjährigem Ehrverlust und Tragung der Kosten. Auf die Frage, ob sie noch etwas zu sagen haben, schweigen beide Angeklagte. Auch die Vertheidiger haben nichts mehr zu bemerken. Der Gerichtshof zieht sich zur Berathung zurück und um 7 Uhr 10 Min. fordert Landgerichtsdirektor Fleischmann die beiden Angeklagten auf, sich zu erheben, um das Urtheil zu vernehmen. Es lautet:

Die Angeklagten sind nach dem Wahrspruch der Herren Geschworenen des Mordes in einheitlichem Zusammentreffen mit schwerem Raube schuldig und nach den gesetzlichen Bestimmungen mit demjenigen Strafmaße zu bestrafen, mit dem das schwere Verbrechen bedroht ist, nämlich mit dem Tode. Zugleich ist auf dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt worden; auch waren den Angeklagten die Kosten des Verfahrens aufzulegen.

Dann hielt der Vorsitzende folgende

Schlußrede:

„Meine Herren Geschworenen! Wir sind nunmehr am Schlusse unserer Verhandlungen angelangt und ich habe Ihnen für Ihre treue Mitarbeit meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ich möchte mit dem Wunsche schließen: Möge niemals mehr dieser Saal eine ähnliche That zur Aburtheilung sehen! Ihnen aber, den Angeklagten, möchte ich ans Herz legen, nicht etwa darauf zu bauen, daß etwa eine Revision erfolgen könnte oder daß die Milde unseres allergnädigsten Königs Ihnen die Todesstrafe in lebenslängliche Freiheitsstrafe umwandeln wird. Schließen Sie Ihre Rechnung auf Erden ab, bereuen Sie Ihre That und bitten Sie diejenigen, die Sie so schwer gekränkt haben, die hinterlassene Wittwe und die Kinder des Ermordeten demüthig und wieder demüthig um Verzeihung. Die Sitzung ist geschlossen.

Langsam leert sich der Saal. Draußen aber stehen noch lange Hunderte von Neugierigen, um die Ueberführung der zum Tode verurtheilten, abzuwarten.

Nach dem Urtheil.

Bruno Groß hat bis zum letzten Augenblick geleugnet, aber es giebt wohl Niemanden, der ihn nicht für schuldig hält. Daher kann es auch nicht überraschen, daß der Schuldspruch der Geschworenen einstimmig erfolgt ist. Selten ist ein leugnender Verbrecher so überführt worden wie Bruno Groß. Auch sein Vertheidiger mochte einsehen, daß er für eine verlorene Sache kämpfte. Groß ist eine Bestie, seine That von viehischer Brutalität. Er trägt im Aeußeren den Typus des kaltblütigen Verbrechers. Wer die Physiognomie einmal erblickt hat, diese merkwürdigen Augen, bald lauernd, bald wieder stechend, im nächsten Augenblick verschwommen, denkt sein ganzes Leben daran. Ruhig hat er den Wahrspruch der Geschworenen und des Gerichts aufgenommen, der ihn aus der Reihe der Lebenden streicht, ob nun das Urtheil vollstreckt wird oder eine Begnadigung eintritt. Sie wird aber nicht erfolgen, voraussichtlich auch nicht bei Stafforst. Von gut unterrichteter Seite hört die „Frkf. Ztg.“, daß die Staatsanwaltschaft keine Schritte in dieser Richtung zu unternehmen gedenkt, und auch der Vorsitzende hat in seiner Schlußrede den

Verurtheilten den Lebensfaden sozusagen jetzt schon abgeschnitten.

Ruhig hat Groß das Todesurtheil angehört. Aber man sah ihm doch den qualvollen seelischen Kampf an. Der Blick starrte ins Weite, die Hände gruben sich krampfhaft in das Taschentuch, immerfort bewegte er leise den Kopf, als ob er die Schreckensbotschaft gar nicht fassen könnte. Rechts und links von ihm standen zwei stämmige Kriminalschutzleute, ganz dicht, gleich zum Eingreifen bereit. Aber es kam nicht dazu. Groß ließ sich geduldig fesseln. Im Fortgehen flüsterte er seinem Vertheidiger leise zu, er wolle ihn bald sprechen. Dann ward er weggeschafft, gleich hinter ihm Stafforst. Dieser war nach der Verkündigung des Schuldspruches ohnmächtig geworden. Der Gerichtsarzt trat hinzu und hielt ihm ein Stärkungsmittel unter die Nase. Fast eine Leiche ward Stafforst aus dem Saal weggeführt.

Aus der Umgegend.

* **Bierstadt**, 18. Mai. Unsere Umsatzsteuer hat gegen das Vorjahr einen Rückgang in den Einnahmen erfahren. Die Steuer brachte ein im Jahre 1901 M. 5000, im Jahre 1902 M. 7328,68, im Jahre 1903 6729,52 M. Für das Jahr 1904 steht wieder eine höhere Einnahme in Aussicht.

* **Mainz**, 18. Mai. Die elektrische Straßenbahn ist der Stadt Mainz von der Regierung konzessionirt auf 50 Jahre und muß bis längstens 1. Oktober 1905 in Betrieb gesetzt werden. Die Führung der Bahn durch die Rheinstraße und die Große Bleiche ist nur unter der Bedingung gestattet, daß die Stadt sich über die Weiterbenutzung der Geleise der Südd. Eisenbahngesellschaft verständigt. Dem Großherzog und seinem Reisegefolge steht die freie Benutzung der Bahn zu.

m **Niedernhausen**, 18. Mai. Gestern Nachmittag entstand hier ein kleiner Zimmerbrand. Die freiwillige Feuerwehr war sehr schnell zur Stelle, brauchte aber nicht mehr in Thätigkeit zu treten, da die Gefahr bereits beseitigt war. — Mit dem Bau der evangelischen Kirche, deren Arbeiten schon im vorigen Jahre vergeben wurden, soll demnächst begonnen werden. — Auch mit dem Bau des neuen Bahnhofsgebäudes, welches den hiesigen stets zunehmenden Verkehrsverhältnissen längst nicht mehr entspricht, soll noch im Laufe des Sommer begonnen werden.

ol. **Laufenselden**, 18. Mai. Die Wahl des Gastwirths Jakob Michel zum Beigeordneten der hiesigen Gemeinde ist bestätigt worden. — Die Gemeindevertretung genehmigte in ihrer letzten Sitzung das Statut über die Wasserleitung. An Wassergeld wird bezahlt a) Familien mit kleinen und normalen Verhältnissen 4—6 M., b) Geschäftsleute und größere landwirthschaftliche Betriebe können 50—200 Prozent gesteigert werden, c) für jedes Stück Rindvieh wird 50 ₰ berechnet. — Zur Feststellung des Schadens, welcher an den Grundstücken von Privaten durch den Bau der Wasserleitung entstanden ist, wählte die Gemeindevertretung eine Kommission von 5 Mitgliedern.

* **Frankfurt**, 18. Mai. In der vergangenen Nacht fuhr ein Automobil auf der Straße zwischen Forsthaus Gehlspitz und Mitteldick in scharfem Tempo auf einen Lastwagen, sodaß die drei Insassen des Automobils, eine Dame aus Newyork, der Chauffeur und der Mechaniker Georg Hartmann, der in der Automobil- und Fahrradhandlung von Karl May in der Kronprinzenstraße beschäftigt ist, herausgeschleudert wurden. Da der Fuhrmann des Lastwagens keine Hilfe leistete, blieben die Verwundeten über zwei Stunden liegen, bis einige Radfahrer vorbeikamen und das Krankenhaus anriefen. Dieses schickte sofort zwei Rettungswagen. Hartmann, der sehr schwer verletzt ist, wurde ins städtische Krankenhaus gebracht, die Dame, die eine Gehirnerschütterung und Hautabschürfungen erlitt, kam in das Hotel, in dem sie sich aufhielt. Der Chauffeur ist nur leicht verletzt.

St. Frankfurt, 18. Mai. Der König von Schweden hat dem Königlichen Gartenbau-Direktor und Direktor des Palmengartens, Herrn August Siebert, das Ritterkreuz 1. Klasse des schwedischen Wasaordens verliehen.

tt. **Limburg**, 18. Mai. Herr Papierfabrikant und Stadtverordneter Rudolf Görlach und seine Frau, Elise geb. Fuchs, begingen gestern ihre silberne Hochzeit. Am Vorabend des Festes wurde dem Jubelpaar von dem Männergesangverein „Liederblüthe" ein Ständchen dargebracht.

sl. **Caub a. Rh.**, 18. Mai. Die Arbeiten zur Errichtung eines selbstregistrirenden Pegels, die im Auftrage der Rheinstrombau-Verwaltung ausgeführt werden, haben diese Woche begonnen. Das mechanische Werk wird nach dem neuesten System errichtet und zwar oberhalb des Blücherdenkmals. — Am 6. Juni d. Js. läßt der Winzerverein Lorch eine stattliche Anzahl Weine der Jahrgänge 1901, 1902 und 1903 im Saale des „Arnsteiner Hofs" öffentlich zum Verkaufe ausbieten. — Der Eibinger Winzerverein hält am 7. Juni d. Js. seine Weinversteigerung ab.

* **Niederlahnstein**, 18. Mai. Dieser Tage ist das fünfjährige Töchterchen des Schiffers Adam Reuter von Eddersheim von dem Schiffe „Frankfurt 30" auf der Bergfahrt hierher in den Rhein gefallen und ertrunken. Das Kind hat helles Haar, rundes Gesicht und war bekleidet mit rothgestreiftem Kleid mit kurzen Aermeln, schwarzen Strümpfen, Knopfstiefeln, weißem Hemd und Unterhemd.

Wein-Zeitung.

X. **Winkel**, 18. Mai. Drei an die Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer angeschlossene Weingutsbesitzer hielten heute bei gutem Besuche hier ihre Weinversteigerung. Zum Ausgebot kam 72 Nummern Weißweine der Jahrgänge 1901, 1902 und 1903, welche bis auf 1 Nummer flotten Zuschlag erhielten. Die Weine hatten schöne Art, waren rassig und saftig, dabei von kleinerer und mittlerer Qualität. Dabei erzielten 1) Frühmesserei-Stiftungsgut in Winkel: Ergebniß für 14 Halbstück 1903er 4830 Mark. Durchschnittspreis für ein Stück 690 Mark. — 2) Adam Herber, Weingutsbesitzer in Winkel: Ergebniß für 2 Stück und 22 Halbstück 1903er 12090 Mark. Durchschnittspreis für ein Stück 930 Mark. — 3) Franz von Brentano'sche Gutsverwaltung in Winkel. Ergebniß für 1 Stück und 21 Halbstück 1903er 11330 Mark. Durchschnittspreis für ein Stück 980 Mark. Gesammterlös 33080 Mark ohne Fässer.

LOKALES

Wiesbaden, den 19. Mai.

Vom Kolonial-Kongreß.

Das Institut Colonial-International befaßte sich in der gestrigen Vormittagssitzung mit der Frage der Bergwerksgesetzgebung in den Kolonien. Während der Hauptreferent Rechtsanwalt De Valroger jeden Staatsbetrieb für unzweckmäßig erklärt, betonte Admiralitätsrath Köbner-Berlin, die Zulässigkeit und gelegentliche Nothwendigkeit des staatlichen Betriebes namentlich unter sozialen Gesichtspunkten, um etwaigen Ausschreitungen der Trusts entgegentreten zu können. Er exemplifizirte dabei auf Kiautschau. Der deutschen Auffassung trat auch der holländische Finanzminister a. D. Pierson bei und verwies auf die günstigen Erfahrungen mit den staatlichen Bergbaubetrieben in Holländisch-Indien. Die sozialen Gesichtspunkte betont u. A. Prinz Arenberg und Frhr. v. d. Heydt, während Chailley-Bert dem Gedanken des Staatsbetriebes scharf entgegentrat. Dr. Scharlach-Hamburg setzte auseinander, daß ein Generalisiren gerade auf diesem Gebiet unthunlich sei, da die Verhältnisse in Kamerun beispielsweise die Reservirung der Bergwerke für die Regierung wünschenswerth erscheinen lasse, während man in Ländern mit ertragsarmen Boden, wie in Südafrika, den landwirthschaftlichen Ansiedlern auch die Hoffnung auf bergbauliche Verwerthung ihres Bodens lassen solle. — In der Nachmittagssitzung wurde zunächst beschlossen, als neue Berathungsgegenstände auf die Tagesordnung des nächstjährigen Kongresses 1. die Ergänzung des kolonialen Beamtenstandes (Referent der frühere holländische General-Gouverneur Dr. C. J. Pijnacker-Hordijk); 2. die Kreditgewährung an Eingeborene (Referent Legationsrath Zimmermann) zu setzen. — Dr. Scharlach-Hamburg sprach dann als Referent des letzten Gegenstandes der Tagesordnung über die Organisation des Kapitals in den Kolonien. Es genüge nicht blos ein ideelles Interesse für die Kolonien, sondern erst, wenn weiteste Kreise des Heimathlandes mit eigenem Gelde an kolonialen Unternehmungen interessirt seien, könne eine wirklich volksthümliche Kolonialbewegung bestehen. — Nach längeren Erörterungen wurde auf Anregung Sir Hubert Yerninghams und des Admiralitätsraths Köbner beschlossen, die Frage nochmals einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und wieder auf die Tagesordnung des nächsten Kongresses zu setzen. — Am Schlusse der Sitzung sprach Chailley-Bert im Namen der Versammlung dem Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg für die Leitung der Verhandlungen den wärmsten Dank aus. — Am Abend wohnten zahlreiche Kongreßtheilnehmer der Aufführung des „Oberon" im Königl. Theater bei und heute unternahm man eine Rheinfahrt nach Godesberg, einer Einladung des Herrn von der Heydt folgend

* **Ordensverleihungen.** Verliehen wurde dem Oberstleutnant a. D. Fusbahn zu Wiesbaden, bisher Kommandeur des 2. Hannoverschen Feldartillerie-Regiments Nr. 26, der Königliche Kronenorden dritter Klasse, dem Bischöflichen Rentmeister Jakob Rauch zu Limburg a. d. L. der Königliche Kronenorden vierter Klasse und dem Regierungsbotenmeister a. D. Wilhelm Minor zu Wiesbaden das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

* **Militärpersonalien.** Das „Militärwochenblatt" veröffentlicht folgende Personalveränderungen: Zum Kompagnie-Chef ernannt: von Puttkamer im Füsilier-Regiment von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. — Befördert: Seyd, Oberlt. der Res. des 2. Hannov. Ulan.-Regts. Nr. 14 (Wiesbaden), früher in diesem Regt., mit Patent vom 11. April 1903 in dem genannten Regt. angestellt. — Zum Assistenzarzt der Untergrzt der Reserve Dr. Wagschal-Oberlahnstein. — Der Abschied mit der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform wurde bewilligt: dem Stabsarzt der Landwehr 1. Aufgebots Dr. Feddersen in Wiesbaden.

* **Verstorben** ist der Besitzer der Villa „Waldfrieden", Herr Rentier Karl Bonnet, im Alter von 68 Jahren.

k. **Pfingstverkehr.** Die beiden Eisenbahndirektionen Mainz und Frankfurt haben besondere Fahrpläne herausgegeben, welche die zur Bewältigung des Verkehrs während der Pfingstfeiertage eingelegten Sonderzüge enthalten. Seitens der Mainzer Direktion sind für die Tage vom 21.—24. l. Mts. je 8 besondere Züge auf den Strecken Frankfurt-Wiesbaden-Köln und zurück vorgesehen, während die Direktion Frankfurt solche für die Linien Frankfurt-Wiesbaden, Wiesbaden-Limburg und Wiesbaden-Schwalbach verfügt hat. Auf der Strecke Wiesbaden-Niederlahnstein wird am Sonntag Mittag um 12.30 Uhr ein Sonderzug von Wiesbaden abgehen, der um 1.40 Uhr in Rüdesheim und um 3.30 Uhr in Niederlahnstein ankommt. Außer den eingelegten Sonderzügen werden eine Anzahl Vor- und Nachzüge zu den einzelnen fahrplanmäßigen Zügen abgelassen werden.

□ **Der Bezirksausschuß** hielt heute Vormittag eine Sitzung ab. Der Eduard Moddelmog aus dem Kreise Wirsitz hat zeitweilig als Brenner in der landwirthschaftlichen Brennerei auf dem Steinheimer Hof gearbeitet. Am 8. Februar wurde der Mann geisteskrank, er mußte bis zum 13. August in der Irrenanstalt auf dem Eichberg verpflegt werden, die Kosten mit 182 M. wurden vom Landarmenverband des Reg.-Bez. Wiesbaden erstattet, dieser zog dieselben von dem Kreise Wirsitz ein, und letzterer klagt nun mit dem Antrag, die Ortskrankenkasse zu Eltville, deren Mitglied Moddelmog nach seiner Beschäftigung gewesen, zur Erstattung des Aufwands von 90 ₰ täglich zu verurtheilen. Heute wurde der Entscheid ausgesetzt. — Frau Wittwe Wilh. Michel dahier plant die Errichtung einer Ansiedelung in der Gemarkung Bierstadt, es ist jedoch Einsprache gegen die Ertheilung der Ansiedelungs-Genehmigung erhoben worden. Die Klägerin wurde mit ihrer Klage abgewiesen. — Herr Oscar Königs in Johannisberg will in Marienthal eine neue Gastwirthschaft errichten. Wegen fehlenden Bedürfnisses kam der Kreis-Ausschuß des Rheingau-Kreises zu einem ablehnenden Votum. Heute wurde eine Bescheinigung des Bürgermeisters vorgelegt, wonach Marienthal alljährlich 100 000 Besucher aufweist Dennoch kam die Berufungsinstanz zu derselben Sentenz.

* **Residenztheater.** „Komtesse Guckerl" gelangt heute Donnerstag, nochmals zur Aufführung. Für morgen, Freitag, ist eine Wiederholung des Schwankes „Die 300 Tage" angesetzt. Nach mehrjähriger Pause wird am Samstag vollständig neu einstudirt Sudermanns „Ehre" in den Spielplan aufgenommen.

* **Walhallatheater.** „Durchlaucht Radieschen" ist bis jetzt allabendlich bei gutbesuchtem Hause mit großem Beifall gegeben worden. Freitag wird „Durchlaucht Radieschen" zum fünften Male aufgeführt. Samstag geht, wie schon berichtet, Zellers beliebte Operette „Obersteiger" in Scene. Herr Richard Lenz vom Stadttheater in Posen stellt sich hierin zum ersten Male dem Wiesbadener Publikum vor, ebenso Frl. Ada Conti vom Gärtnerplatztheater in München. Am 1. Pfingstfeiertag wird wieder „Durchlaucht Radieschen" mit Eleonore Bojé als Gast in der Titelrolle gegeben.

* **Für die hiesige Bonifaziuskirche** hat ein Weinhändler in Eltville einen Altar im Werthe von ca. 5000 M. gestiftet. Der Altar ist gestern vom Rheinbahnhof nach seinem Bestimmungsort gebracht worden.

* **Das Wohlthätigkeitskonzert** zum Besten der im Herero-aufstande verwundeten und erkrankten Krieger, welches am 8. Mai im Kurgarten veranstaltet wurde, hat den Betrag von 3781 Mark ergeben. Die Summe ist an den Schatzmeister des Centralkomitees der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz, die Kgl. Hauptseehandlungskasse in Berlin abgeführt worden.

* **Grundstücksverkauf.** Herr Gärtnereibesitzer Fritz Kilian im Aukamm verkaufte einen Acker und zwei Baumstücke in der Gemarkung Sonnenberg an Herrn Gastwirth Wilhelm Bräuning, Wiesbaden, Albrechtstraße 9.

z **Jubiläumsfeier.** Fünfzig Jahre waren am gestrigen Tage verflossen, seitdem der in unseren Bürgerkreisen hochgeachtete frühere Lehrer an der hiesigen Töchterschule, Herr Pulch seine stenographische Lehrthätigkeit begann. Mit Stolz und Freude blicken die Anhänger der Kurzschrift auf den Nestor der Stenographie im Nassauer Land, der jetzt im 89. Lebensjahr steht. Aus Anlaß des Jubiläums ließen die hiesigen Stenographenvereine die dem System Stolze angehören, gestern Abend um 8 Uhr Herrn Pulch durch Mitglieder einer hiesigen Militärkapelle vor seiner Wohnung ein Ständchen bringen. Herr Lehrer Paul hielt namens der Vereine eine Ansprache, in der er die Verdienste des Herrn Pulch um die Verbreitung des Stolze'schen Systems speziell in Nassau hervorhob und ein dreifaches Hoch auf den Jubilar ausbrachte. Nach 9 Uhr begann im oberen Saal des „Friedrichshof" die eigentliche Festfeier. Der Saal war dicht besetzt. Auch die Anhängerinnen der Stolze-Schule resp. des Einigungssystems waren sehr zahlreich erschienen. Als der Jubilar in Begleitung seiner Angehörigen den Saal betrat, wurden ihm lebhafte Ovationen dargebracht. Nachdem Fräulein Wieser einen Prolog mit Wärme vorgetragen, ergriff der Vorsitzende des hies. Stenographenvereins nach Stolze, Herr Lehrer Paul das Wort um die großen Verdienste des Jubilars hervorzuheben, welche sich derselbe erworben hat im Interesse der Kurzschrift. In das auf den Jubilar ausgebrachte Hoch stimmte die Festversammlung mit Freuden ein. Herr Pulch dankte später mit herzlichen Worten für die ihm zu Theil gewordene Ehrung. Während des Abends waren mehrere Telegramme eingelaufen und zwar vom Verband Stolze-Schrey in Berlin, Mittelwestdeutschen Bund in Marburg und aus Frankfurt, Mainz, Biebrich, Kassel. Seitens des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Paulus-Weilburg, an dessen Anstalt der Jubilar den ersten Unterricht ertheilte, war ein herzliches Glückwunschschreiben eingetroffen. — Für Unterhaltung war seitens des Komitees hinreichend gesorgt. Humoristische Vorträge wechselten mit allgemeinen Liedern, sodaß eine recht fidele Stimmung herrschte. Zur Feier des Tages war eine von Herrn Paul verfaßte Festschrift herausgegeben worden, die ebenso wie die Postkarten mit dem Bilde des Jubilars einen guten Absatz fanden.

b **Beleidigung eines katholischen Pfarrers.** Der Fabrikarbeiter Wilhelm Hölper aus Wiesbaden, früher in Amöneburg wohnhaft, hatte im vorigen Jahre den katholischen Pfarrer in Amöneburg in der schwersten Weise beleidigt, indem er ihm intime Beziehungen zu einer dortigen Arbeiterfrau nachsagte. Bei einer früheren Verhandlung vor dem Mainzer Schöffengericht kam der Pfarrer dem Privatangeklagten H. dadurch entgegen, daß er sich dazu verstehen wollte die Klage zurückzuziehen, wenn der Beklagte die Aeußerung mit dem Ausdruck des Bedauerns zurücknehme und sämmtliche Kosten trage. Der Beklagte nahm dieses Anerbieten auch an, bezahlte aber nichts, worauf die Sache gestern nochmals vor dem Schöffengericht in Mainz zur Verhandlung kam. Entgegen der früheren Reue, die der H. bei der ersten Verhandlung an den Tag legte, war er heute sehr brutal und erklärte, daß es ihm lieber sei, es werde verhandelt, da er doch nichts bezahle. Würde er verurtheilt so zeige er die Sache der Staatsanwaltschaft an. Der Vertreter des Pfarrers stellte die Aeußerungen des Beklagten als die schwersten Beleidigungen dar, die einem Pfarrer treffen könnte. Der Beklagte, der auch nicht den geringsten Beweis für seine infame Behauptung erbringen könne, habe in ganz unerhörter Weise den Pfarrer zu verdächtigen gesucht. Hier sei keine Geldstrafe, sondern eine gehörige Freiheitsstrafe am Platze. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängniß. In der Begründung des Urtheils wurde betont, daß die Beleidigung solch schwerwiegender Natur sei, wie sie dem Richter in seiner Praxis noch niemals vorgekommen wäre.

* **Unsere Feuerwehr** wurde heute Mittag gegen 2 Uhr nach einem Grundstück an der Lessingstraße gerufen. Daselbst war Theer übergekocht und es bestand die Gefahr, daß dort lagernde Kohlenvorräthe in Brand gesetzt wurden. Arbeiter beseitigten durch Sand und Wasser die Gefahr, sodaß die Feuerwehr nicht mehr einzugreifen brauchte.

* **Ermittelter Einbrecher.** Der Mainzer Kriminalpolizei ist es bereits gelungen, den Dieb, welcher in der Nacht zum Mittwoch in dem Kölner Konsumgeschäft in Biebrich den Einbruch verübte, zu verhaften. In seinem Besitz befanden sich noch M. baares Geld, 1 Päckchen Cigaretten, 5 Dessertkäschen und 1 Stück Cervelatwurst. Die letzteren Gegenstände wurden für den Einbrecher zum Verräther. Er wurde gestern Abend in das hiesige Polizeigefängniß eingeliefert. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat er noch mehrere Diebstähle, welche in Mainz in letzter Zeit begangen worden sind, auf dem Gewissen.

* **Der Lokalgewerbeverein** hält seine ordentliche Generalversammlung morgen, Freitag, Abend im Lokal des Turnvereins Hellmundstraße 25 1. Stock ab.

* **Männergesangverein „Union."** Auf die Freitag Abend 9 Uhr im „Kaisersaal" stattfindende Generalprobe sei auch an dieser Stelle nochmals aufmerksam gemacht.

* **Der Klub „Edelweiß"** unternimmt am 2. Pfingstfeiertage einen großen Familien-Ausflug nach Biebrich, zur neuen Turnhalle. Dortselbst findet von Nachmittags 4 Uhr ab, unter Mitwirkung eines Humoristen große humoristische Unterhaltung mit Tanz statt.

* **Neuer Fremdenführer.** Vor einiger Zeit ist im Verlag des Herrn Rauch die 7. Auflage des neuen Fremdenführers (von A. Menne) erschienen und unter dem bekannten rothen Umschlage zu dem bisherigen Preise von 50 ₰ zum Verkauf gebracht worden. Die neue verbesserte Auflage hat eine andere Zusammenstellung erfahren und ist namentlich mit einem Rheinführer von Mainz bis Koblenz (nebst Rheinkarte) als Anhang ausgestattet, sowie auch mit einem modernen Stadtplane versehen worden.

* **Geschäftliches.** Das seit Herbst vorigen Jahres von Berlin nach Wiesbaden verlegte Atelier des Kunstmalers Otto Ulbrich (Anstalt für Miniaturportraitmalerei und Damenmalschule) Wilhelmstraße 24, wurde durch Erwerbungen von Portraits ausgezeichnet, durch Se. Königliche Hoheit den Großherzog Ernst Ludwig von Hessen, sowie durch Se. hochfürstliche Durchlaucht den Fürsten Heinrich 24. von Reuß-Greiz. Gewiß ein beachtenswerther Erfolg des jungen strebsamen Künstlers.

* **Die Vakanzenliste für Militäranwärter Nr. 20** ist erschienen und liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einsicht auf.

Letzte Telegramme

Ein gräßlicher Lustmord.

Siegen, 19. Mai. (Privat-Telegr. des „Wiesb. Gen.-Anz.") In dem benachbarten Weidenau wurde gestern Abend ein gräßlicher Lustmord verübt. Die 11jährige Clara Braun wurde von dem Bäckergesellen Franz Hesse, derzeit beschäftigungslos in sein Zimmer gelockt, dort vergewaltigt und dann durch Durchschneiden des Halses getödtet. Die Eltern fanden die blutige Leiche des armen Kindes in einen Sack eingewickelt in dem verschlossenen Schlafzimmer des Thäters in einem Kleiderschrank versteckt. Die inzwischen herbeigerufene Polizei nahm dem „Sieg. Volksbl." zufolge den Menschen fest. Derselbe ist heute früh in das hiesige Amtsgericht überführt worden.

Der Berliner Bäckerstreik.

Berlin, 19. Mai. Gestern Abend tagten in allen Stadt-Bezirken Berlins 10 Bezirks-Versammlungen von Bäckermeistern, um über Abwehrschritte zur Bekämpfung des Boykotts zu berathen. Zur Unterstützung finanziell bedrängter Meister sowie zur Führung der Abwehr überhaupt sollen nach den gemachten Mittheilungen genügend Mittel zur Verfügung stehen.

König Eduard in Kiel.

Paris, 19. Mai. Das Journal des Debats leitartikelt über den angekündigten Besuch des Königs von England in Kiel und nennt diesen Besuch eine neue Friedensgarantie. Es wäre weit beunruhigender gewesen, wenn der König es systematisch vermieden hätte, sich mit Kaiser Wilhelm zu treffen. Da England und Frankreich sich über ihre auswärtige Politik geeinigt haben, ist es jetzt gleichgültig, ob England auch zu anderen gute Beziehungen unterhält.

Berlin, 19. Mai. Prinz Adalbert von Preußen, der dem Pekinger Hofe einen Besuch abstattete, begab sich gestern nach einer Drahtmeldung, von Peking nach Tientsin, wo zu seinem Empfang große Vorbereitungen getroffen wurden. Zur Abfahrt des Prinzen war auf der Eisenbahnstation von Peking das internationale Militär aufgestellt.

Florenz, 19. Mai. Die Leiche der Erbgroßherzogin Pauline von Sachsen-Weimar wurde im Bahnhof aufgebahrt und mit Blumen überstreut. Das Gefolge der Fürstin hielt die Totenwache. Nach einer erhebenden Feier, welcher auch der Graf von Turin, der Bürgermeister und die Spitzen der Behörden beiwohnten, wurde die Leiche in einem Sonderwagen aufgebahrt, um die letzte Reise nach der Heimath anzutreten.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Landung der 2. japanischen Armee.

Tokio, 19. Mai. (Reuter.) Der amtliche Bericht über die Thätigkeit der zweiten Armee vom 5. bis 17. Mai lautet: Die Landung der zweiten Armee geschah an dem dafür festgesetzten Punkte am 5. Mai unter dem Schutze der Flotte. Sie begann um 8 Uhr Vormittags. Vom Feinde war nichts zu sehen. Nach den Mittheilungen Eingeborener standen etwa 300 Russen in Pulandian, 100 waren auf dem Wege nach Simsukawa, 300 in Pikukawa, 600 an der Landungsstelle. Es wurden sofort Abtheilungen nach Pitsukawa gesandt, um den Telegraphen und die Eisenbahn zu zerstören. Am 6. Mai verjagte eine Abtheilung eine kleine feindliche Streitmacht von einer Anhöhe im Süden von Pulandian und besetzte die Eisenbahnstation im Südwesten der Stadt. Zur gleichen Zeit zerstörten Genietruppen die Brücke und den Telegraphen. Wir stießen dabei auf eine feindliche Abtheilung von 300 Mann Infanterie und 100 Mann Kavallerie. Die Verluste der Japaner betrugen: 1 Todter und 4 Verwundete. Die russische Abtheilung von 200 Mann Kavallerie, die in Simsukawa stand, zog sich zurück und ließ ohne Widerstand die Eisenbahnlinie zerstören und das Eisenbahnmaterial in Besitz nehmen. Am 7. Mai zerstörte eine Abtheilung die Eisenbahn und den Telegraphen zwischen Pulandian und Sanschilipu, wobei sie 100 Mann feindliche Kavallerie zerstreute. Diese Abtheilung zerstörte ebenfalls die Eisenbahn und den Telegraphen nordöstlich von Sanschilipu. Bei den beiden letzten Zusammenstößen mit dem Feinde wurden ein Leutnant und drei Mann getötet und neun Mann verwundet. Am 13. Mai wurde die Eisenbahn nordöstlich von Pulandian zerstört und am 16. Mai die Hügelreihe besetzt, die sich vier Meilen zwischen Chichaton und Chualischen ausbreitet. Dort wurde der Feind in Stärke von drei bis vier Bataillonen mit acht Kanonen nach Süden verjagt. Unsere Verluste betrugen 146 Todte und Verwundete.

Niutschwang von den Japanern besetzt.

Petersburg, 19. Mai. Ein Telegramm, welches dem Generalstab gestern Abend 9 Uhr 50 Min. zugegangen ist, berichtet, daß die Japaner Niutschwang besetzt haben.

Japanischer Angriff.

London, 19. Mai. Daily Chronicle meldet, die Japaner hätten die Garnison von Kaiping angegriffen. Dieselbe ist jetzt viermal so stark, als sie im chinesisch-japanischen Kriege war. Man erwartet, daß die Stadt heute von den Japanern besetzt wird.

Kuropatkin in Ungnade.

Petersburg, 19. Mai. Hier zirkulirt das noch unverbürgte Gerücht, daß Kuropatkin beim Zaren in Ungnade gefallen sei und daß dessen Abberufung sofort erfolgen werde, wenn ein geeigneter Truppenführer gefunden ist.

Gefecht.

Tschifu, 19. Mai. Die Japaner hatten am 16. ds. ein Gefecht mit der Garnison von Kaitschou. Chinesen, welche aus Niutschwang hier eingetroffen sind, berichten, daß sich die Japaner zu beiden Seiten der Eisenbahn verschanzt haben.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämmtlich in Wiesbaden.

Briefkasten

Alter Abonnent, hier. Sie wollen wissen, was man unter „Leichenfledderer" versteht. — Mit diesem Namen bezeichnet man in der Kriminalistik diejenigen Individuen, welche Personen, die auf öffentlichen Plätzen aus irgend einem Grunde eingeschlafen sind, berauben. Der Ausdruck ist von der Berliner Kriminalistik aufgebracht worden.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 19. Mai 1904.

Geboren: Am 18. Mai dem Kaufmann Ludwig Duchmann e. T., Auguste Viktoria. — Am 13. Mai dem Tapeziermeister Louis Wölfert e. T., Elise. — Am 10. Mai dem Taglöhner Wilhelm Hardt e. T., Frieda Johannette. — Am 16. Mai dem Kellner Friedrich Luft e. T., Rosa Karoline. — Am 17. Mai dem Instrumentenmacher Hermann Ficker e. T., Maria Alma.

Aufgeboten: Geheimer Medizinalrath August Robert Heinrich Christian Rieder hier mit Marie Sophie Auguste Johanna Jaap zu Rostock. — Sanitätsfeldwebel Hermann Schäfer hier mit Pauline Schüller zu Bierstadt. — Schreiner Christian Cäsar hier mit Rosa Schmitt hier.

Verehelicht: Arzt Dr. med. Wilhelm Schneider hier mit Hedwig Müller hier.

Gestorben: Am 18. Mai: Rentner Karl Bonnet, 67 J. — Fabrikbesitzer Heinrich Maring aus Braunschweig, 56 J.

Kgl. Standesamt.

Viele Kranke

leiden an: Blutarmut, Bleichsucht, Nerven-, Magen- und Verdauungsschwäche, Mattigkeit, Abmagerung, Angstgefühl, Kurzatmigkeit, Herzklopfen, Kopfweh, Rückenschmerzen, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Aufstoßen, Erbrechen rc. **und siechen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden.**

Auskunft über ein ganz hervorragendes Heilmittel erteilt auf Grund eigener Erfahrung gern an Jedermann kostenlos

Conr. Schmitz II.,

Godesberg a. Rh. 1442

Ein heller Kopf

verwendet stets

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pfg.

Vanillin-Zucker 10 Pfg.

Pudding-Pulver 10 Pfg.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Wellritzstraße 25. Wellritzstraße 25.

Infolge günstiger Abschlüsse und großer Cassa-Einkäufe bin ich in der Lage, von heute ab zu liefern:

täglich frisch

Süßrahm-Tafelbutter,

feinste Qualität, den verwöhntesten Geschmack befriedigend, à Pfund 130 Pfg.

Süßrahm-Tafelbutter,

feine Qualität, à Pfund 125 Pfg.

Süßrahm-Tafelbutter,

(sehr beliebte Eßbutter) à Pfund 120 Pfg.

Frische feine Backbutter

à Pfund 105 Pfg., bei 5 Pfd. à 103 Pfg.

EIER,

sämtlich ganz frisch und auf Qualität geprüft,
Stück $4^1/_2$, 5, $5^1/_2$, 6, 7 Pf.,
im Viertel 110 Pf., 115 Pf., 130 Pf., 140 Pf., 165 Pf.
im Hundert noch billiger.

Prima Vollmilch, Schlagsahne, Rahm.

Aug. Tappe, vorm. Molkerei Heinzmann,

Wellritzstraße 25.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.
Auf Wunsch tägliche Nachfrage und Lieferung frei Haus. 887

Fst. Vogelsberger

Süßrahmbutter

mit der Rose, per Pfd. 1.30 und 1.25 Mk., täglich frisch

106/270 **J. Schaab, Grabenstr. 3.**

Wichtig für Hausfrauen.

Feinste

Gebirgs-Molkereibutter

Beste Süßrahm Tafelbutter

empfehle in stets frischen Qualitäten

Peter Krämer,

Göthestraße 20,

Butter- und Eier-Spezial-Geschäft.

Von jetzt bis Pfingsten Ausnahmepreise

im

Altstadt-Consum, Metzgergasse 31.

Rotterdamer Java-Kaffee in Paketen von ½ Pfd. gepackt per Pfd. 90 Pfg., Mk. 1.—, Mk. 1.20 und Mk. 1.40 mit **Gratis-Zugabe** von ½ Pfd. Zucker.

Rosinen, große, Pfd. 35 u. 45 Pfg. | □-Zucker u. gest. Zucker Pfd. 20 und 23 Pfg.
Corinthen 23 u. 30 Pfg. | Salatöl Schopp. 35 u. 40 Pfg.
Vitello- u. Sola-Margar. 75 Pfg. | Rüböl „ 25 u. 30 Pfg.
Schmalz u. Backfett billigst. 508

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch das Hinscheiden unserer innigst geliebten, unvergeßlichen Mutter erlitten haben, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, und allen Denjenigen, welche ihr das letzte Geleit gegeben haben, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 19. Mai 1904. 888

Die tieftrauernden Kinder:
Wilh. Först u. Frau.
Adolf Först u. Frau.
Heinrich Först.
Else Först.

Sommerfrische Hambach i. Taunus,

Post Wehen, Stat. Hahn-Wehen, 400 Mtr. Meeresh. Kräft. staubfr. Gebirgs- u. Waldluft. Kein Talzug. In den sehr nahen großen Wäldern viele Bänke. **Absolute Ruhe.** Gute Verpflg. Mäß. Preise. Beste Empfhlg. Badehaus mit fließ. Wasser. 2 × tägl. Post, morgens Postwagen. Wagen auf Wunsch a. d. Stat. 1494

Näh. **Helwig**, Lehrer.

Rambach.

Saalbau „Zum Taunus".

Zu Ausflügen an den bevorstehenden **Pfingstfeiertagen** halte meine Lokalitäten bestens empfohlen. 1492

Am 2. Feiertage:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **Ludwig Meister.**

Bekanntmachung.

Freitag, 20. Mai cr., Vormittags $11^1/_2$ Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse No. 23:

1 Büffet, 6 Regulatore, 3 Schreibtische, 1 Truhe, 1 Zierschränkchen, 3 Spiegel, 2 Spiegelschränke, 1 Standuhr, 5 große Oelgemälde, 2 Bücherschränke, 4 Kleiderschränke, 3 vollst. Betten, 2 Nähmaschinen, 3 Vertikows, 4 Waschkommoden, 4 Sophas, 1 großer Teppich, 1 Salontisch, 1 Fahrrad, 1 Klavier, 1 Chaiselongue, 1 Weißzeugschrank, 3 Nachttische, 2 Gaslüster, 1 Badewanne, circa 150 Stück eichene Dielen, $1^1/_2$ Stückfaß Weißwein u. A. m.,

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. 884

Wiesbaden, den 19. Mai 1904.

Huhn,
Gerichtsvollzieher kr. A.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokale Kirchgasse 23

1 Chaiselongue und 1 Büffet

gegen Baarzahlung, öffentlich, zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. Mai 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher, kr. A.
886 Westendstraße 6, 3.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 20. Mai cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 dahier, zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:

1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 antike Truhe, 1 kl. Kommode, 1 Tisch, 1 Konsole, 1 kl. Wanduhr u. dgl. mehr.

Oetting, Gerichtsvollzieher,
885 Wörthstraße 11.

Telephon 3083. englisch spoken.

Electrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern
mit neu eingerichteten Ruhezimmern. — Glühlicht und blaues Licht.

Aerztlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden rc.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause
Thermalbäder à 60 Pfg., im Abonnement billiger.
Badhaus zum goldenen Roß, Goldgasse 7.
3226 **Hugo Kupke.**

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse**,
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Curse: Vom 19. Mai 1904.	Berliner
Oester. Credit-Actien	201.—	200.80
Disconto-Commandit-Anth.	185.50	185.60
Berliner Handelsgesellschaft	152.75	152.60
Dresdner Bank	151.80	—.—
Deutsche Bank	219.60	218.70
Darmstädter Bank	137.20	—.—
Oesterr. Staatsbahn	—.—	136.50
Lombarden	13.50	13.70
Harpener	—.—	196.—
Hibernia	196.—	195.20
Gelsenkirchener	215.—	215.40
Bochumer	191.50	191.40
Laurahütte	242.—	241.25
Türkenlose	—.—	—.—

Tendenz: fester.

Der
gute Ruf
der größten Kreditfirma
Deutschlands
J. Jttmann, Bärenstr. 4,
ist unerschütterlich!

Wie schwer kauft' sich's früher,
Wenn man wenig Geld —
Seit J. Jttmann erstand —
Giebt's nichts leicht'res auf der Welt!

Ob arm, ob reich

Jedermann
erhält Kredit!

Riesige Auswahl:

Hochfeine **Jackett-Anzüge,**
Elegante **Rock-Anzüge,**
Schneidige **Gehrock-Anzüge,**
Chice **Paletots** nur Neuheiten
auf bequemste

Abzahlung

Anzahlung nach Belieben!
Teilzahlung n. Bequemlichkeit!

J. Jttmann sich Jedem
Als Helfer erwies.
Kredit heißt der schützende,
Schirmende Geist!

Kaufen Sie
nur bei der größten Kreditfirma Deutschlands!

J. Jttmann,

Wiesbaden,
Bärenstrasse 4, erste Etage.

Such' kühn Dir ohn' Zögern
Ein Ehegespons,
Die Möbel gibt Dir
J. Jttmann beinah' umsonst!

Unerschütterlich ist und bleibt der gute Ruf der
größten Kreditfirma Deutschlands
J. Jttmann,
Wiesbaden,
Bärenstr. 4,
I., II., III.
Etage.

Bis 10 Uhr Abends geöffnet!
Bis 10 Uhr Abends geöffnet!

877

---

8 Tage zur Probe!
Kampmann's
Pendel-Waschmaschine „Leichtwäscher"
ist allen voran und unstreitig die beste, im Gebrauch leichtgehendste Handwaschmaschine der Welt, mit welcher in Wirklichkeit Kinder von 8 Jahren arbeiten können.
Kampmann's
Garantie-Heisswringer
sind unübertroffen. Diese Wringer kann man für kochendheiße Lauge gebrauchen. Zu haben bei:
S. Hirschfeld, Langgasse 2
Telephon 2973. 9585

Leichte Arbeit

Ziehung v. 4.-11. Juni
2. Düsseldorfer St.
Rochuskirche
LOSE à 2 Mk. 11 Lose 20 Mk.
Porto und Liste 30 Pfg.
Die Gold- und Silbergew. können mit 90% des angegebenen Wertes beim Lieferanten W. Strüngen sofort verkauft werden gegen
bar Geld!
15379 Gewinne
im Gesamtwerte von
120000 M.
Hauptgewinne i. W. von:
30000
10000
5000
6 × 1500 = 9000 M.
10 × 750 = 7500 „
10 × 200 = 2000 „
20 × 100 = 2000 „
30 × 50 = 1500 „
100 × 30 = 3000 „
200 × 10 = 2000 „
1500 × 5 = 7500 „
13500 zus. = 40500 M.
Lose versendet
General-Debit.
Ferd. Schäfer,
Düsseldorf.
Lose auch zu haben bei:
C. Carl, L. A. Maske, Wilhelmstr. 30, Heinr. Giess, Kirchgasse 51, Buchhandlung.
Auf 11 Lose 1 Gewinn!!!
1498 6

---

2 Zimmer (Souterrain) mit Keller zu vermiethen. Lehrstraße 15, 1. 868

Weinkeller
gleich oder später zu vermiethen.
Mauritiusstr. 10, 1. 3436

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle. 859
Blücherstraße 47, M. P. l

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20 ist eine schöne abgeschl. Fronispitz-Wohnung, 4 Zim., Küche m. Zubeh. m. Gas u. Wasserl., Balkon an ruh. Leute z. verm. 858

Walramstr. 27, Friseurl., erh. jg. Mann Schlafstelle. 878

1 Zimmer und 1 Zimmer und Küche zu vermiethen 870
Römer-erg 18.

Frische Eier,
Feinste Trinkeier
mit Stempel,
Beste
bayrische Landeier
Peter Krämer,
Goethestraße 20. 874
Gute Eier!

Ein Waschmädchen
sofort gesucht 883
Emserstraße 75.

Ludwigstr. 14, eine sch. W., eventl. 3 Zim.-Wohn. auf 1. Juni z. verm. Näh. Hth. P. 881

Guter, engl. Faltenrock und versch. and. Kleiderröcke, sowie sonst. Damengarderoben bill. zu verkaufen. 882
Händler verbeten.
Albrechtstr. 46, 3 r.

Wasserdichte
Loden-Gehpelerinen Jagdpelerinen

9479

Bruno Wandt
42 Kirchgasse 42
gegenüber Schulgasse.
Fernsprecher 2093.

Nur 10 Tage. Nur 10 Tage.

Circus M. Schumann.

Deutschlands größtes und vornehmstes Unternehmen.

100 Pferde 100 | 200 Personen 200

Exerzierplatz Schierstein erstraße. **Wiesbaden** Exerzierplatz Schierstein erstraße.

Elektr. Straßenbahnverbindung bis zum Circus.

Samstag, 21. Mai 1904, Abends 8 Uhr:

Große
Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Aus dem reichhaltigen Programm besonders zu erwähnen:

Direktor M. Schumann mit seinen von der gesammten in- und ausländischen Presse als einzig dastehend bezeichneten
Freiheits- und Schuldressuren.

Unter Anderem:

12 Trakehner Rapp-Hengste **12** nach den Nummern 1 bis 12 dressirt und zusammen in Freiheit vorgeführt.

Die Miniaturjagd mit 10 schottischen **Zwergpferden.**

Die vier Sonnenstrahlen.
Original-Dressur des Direktors.

Wellgunde, Engl. Vollblutstute in allen Gangarten der hohen Schule dressirt u. geritten von Direktor M. Schumann.

Da capo
— Der Bagnettisprung. —
Eine noch nicht dagewesene Leistung.

Mlle. Féodora, Frankreichs beste Schulreiterin mit ihrem Vollblut-Wallach **Goutte d'or.**

Vierfache Jockei-Konkurrenz
auf 4, 2 und 1 Pferd, ausgeführt von den Herren William, Fruß und Oskar Schumann und dem amerikanischen Jockeireiter Mr. Madigan.
Zum Schluß: Der Sprung aller vier Jockeis auf ein galoppirendes Pferd.

Die russische Truppe „Dondakoff"
Tscherkessen aus dem Kaukasus. 12 Damen, 2 Herren, 2 Kinder.
National-Tanz und Gesang.
Militär-Exerzitien.

Petroff auf seiner Farm,
Urkomische Dressur mit 1 Pferd, 1 Esel, 3 Schweinen, 12 Hunden und 2 Katzen.

Mr. Pearson et son domestique,
Komische Jongleurscenen. 1. Im bois de Boulogne. 2. Zu Hause.

Gebrüder Doussek, Pirots | **Les 2 Warburgs,** Melange-Akt.

Girardi, der beste August der Gegenwart mit seinem Clown Amandus.

Miss Anni Fillis, Panneau Reiterin. | **Mlle. Hedwig,** Ohne-Sattelreit rin.

Das Programm jeder Vorstellung besteht aus 15 der besten Repertoirenummern und wechselt jeden Tag.
Täglich, Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Pfingstsonntag, den 22. und Pfingstmontag den 23., ebenso Mittwoch, den 25. Mai:
2 Große Vorstellungen 2
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Eine halbe Stunde vor Beginn: **Concert,** ausgeführt von der eigenen Circuskapelle.

Preise der Plätze: Fremdenlogensitz (nummerirt) Mk. 4.—, Logensitz (nummerirt) Mk. 3.—, Sperrsitz (nummerirt) Mk. 2.—, I. Platz Mk. 1.50, II. Platz Mk. 1.—, Gallerie (Stehplatz) Mk. 0.50.
Kinder unter 10 Jahren und Militär, vom Feldwebel abwärts, zahlen an Wochentagen und zu den Nachmittags-Vorstellungen auf den I. Platz Mk. 1.—, II. Platz Mk. 0.75.

Billet-Vorverkauf im Cigarrengeschäft **Gustav Meyer,** Langgasse 26.

Die **Circuskasse** ist geöffnet Morgens von 10—1 Uhr und Nachmittags von 6 Uhr ab. An Tagen, an welchen 2 Vorstellungen stattfinden, von Morgens 10 Uhr ab, ununterbrochen. 893

Zu den an Wochentagen Morgens von 10—12 Uhr stattfindenden Proben, haben Erwachsene gegen Zahlung von 50 Pfg. Zutritt, Kinder zahlen 25 Pfg.

Der Circus schützt vor jeder Witterung.
Nach Schluß der Vorstellungen Straßenbahn-Verbindung.

Buffet im Circus,
geführt von Herrn Hofrestaurateur H. Rode.

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.
an liefern wir

Musikwerke selbstspielende sowie Orchestrumente mit auswechselbaren **Metallnoten** von 18 Mk. aufwärts.

Accordeons in sehr reicher Auswahl, sehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen.

Phonographen nur erstklassige, vorzüglich funktionierende Apparate von 20 Mk. aufwärts. Bespielte und unbespielte Walzen Ia. Qualität.

Zithern aller Arten, wie Accord-, Harfen-, Duett-, Konzert-, Guitarre-Zithern etc.

Bial & Freund in Breslau II.
Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Amtlicher Theil.

Verdingung.

Die Ausführung der **Terrazzo-Beton** und **Asphaltfußböden** im **Leichenhaus** der städtischen Krankenhausanlage soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße No. 15, Zimmer 9, eingesehen, die Angebotsformulare, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pf. und zwar bis zum 30. Mai ds. Js. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 35"** versehene Angebote, sind spätestens bis

Dienstag, den 31. Mai 1904,
Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. Mai 1904.

871 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer** und **Asphaltirerarbeiten** zur Errichtung einer **Stützmauer hinter der Urnenhalle** auf dem **neuen Friedhof** an der Platterstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße No. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsformulare ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. und zwar bis zum 28. Mai cr. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 33 Los ö. V."** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 30. Mai 1904,
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. 873

Wiesbaden, den 19. Mai 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Herstellung der **Schreinerarbeiten** für den **Neubau des Leichenhauses** auf dem Gelände des Städt. Krankenhauses zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße No. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsformulare ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. und zwar bis zum 28. Mai cr. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 34 Los ö. V."** versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 31. Mai 1904,
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. Mai 1904.

872 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Leiter-, Feuerhahnen-, Saugspritzen-, Handspritzen- und Retter-Abtheilungen** des **vierten Zuges** werden zu **Abtheilungsübungen** auf **Dienstag, den 24. Mai l. J., Abends 6 Uhr** in **Uniform an die Remisen** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Absatz 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 17. Mai 1904

779 Die Branddirektion.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.40.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.—.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen. 8229

Wiesbaden, den 28. Sept. 1903. **Der Magistrat.**

Freitag, den 20. Mai 1904,
Morgens 7 Uhr:
Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage,
unter Leitung des Herrn **Wilhelm Sadony.**

1. Choral: „Herzlich thut mich verlangen".
2. Ouverture zu „Die Zigeunerin" . . . . Balfe.
3. Chor und Balletmusik aus „Tell" . . . Rossini.
4. Ganz verlassen, Walzer . . . . . Waldteufel.
5. Paraphrase über „Long-ago" . . . . Voigt.
6. Frauenherz, Polka Mazurka . . . . Jos. Strauss.
7. Le reveil du lion, Caprice heroique . . . Kontsky.

Freitag, den 20. Mai 1904.

Abonnements-Konzerte

des
städtischen Kurorchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Herm. Irmer.**

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Stumme von Portici" . . Auber.
2. Menuett . . . . . Paderewski.
3. Grosser Marsch in H-moll . . . . . Frz. Schubert
4. Estudiantina, Walzer . . . . . Waldteufel.
5. Ouverture zu „Lodoiska" . . . . . Cherubini.
6. Allerseelen, Lied . . . . . Lassen.
7. Schumann-Album, Fantasie . . . . Schreiner.
8. Nur mit Dir, Polka . . . . . Bilse.

Abends 8 Uhr:

Operetten-Abend.

1. Ouverture zu „Boccaccio" . . . . . Suppé.
2. Quadrille aus „Der Obersteiger" . . . Zeller.
3. Potpourri aus „Die schöne Helena" . . . Offenbach.
4. Ouverture zu „Eine Nacht in Venedig" . } Joh. Strauss.
5. Potpourri aus „Der lustige Krieg" . . }
6. Selection aus „The Geisha" . . . . S. Jones.
7. Jonathan-Marsch . . . . . Millöcker.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Mittwoch, den 25. Mai 1904,
ab 4 Uhr Nachmittags,
nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT

der Aëronautin **Miss Polly**
mit einem Riesenballon (ca 1000 Kubikmeter Inhalt).
Eventuell **Fallschirm-Absturz.**

Anmeldungen von **Passagieren** befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

☞ Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.
Auffahrt ca. 5½ Uhr.

Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL-KONZERT

Illumination des Kurparks.

GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker **A. Becker Nachf., Adolf Clausz,** Wiesbaden)
Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Nichtamtlicher Theil.

Gewerbegericht.

Wir beabsichtigen die aus dem Jahre 1897 stammenden Prozeßakten demnächst zu vernichten. Wir machen darauf aufmerksam, daß diejenigen, welche an der **längeren Aufbewahrung** der Akten ein Interesse haben, dies innerhalb einer Frist von 4 Wochen auf der Gerichtsschreiberei, Rathaus, Zimmer No. 3, anzumelden und zu bescheinigen haben.

862 **Der Vorsitzende des Gewerbegerichts.**

Weinversteigerung zu Hallgarten i. Rhg.

Dienstag, den 7. Juni, mittags 1 Uhr, läßt der

Hallgartener Winzer-Verein e. G. m. u. H.

im Saale des **Winzerhauses** daselbst

11 Stück und 80 Halbstück 1903er

versteigern.

Die Weine, deren **Naturreinheit** garantirt wird, sind in den **besseren und besten Lagen** der **Gemarkung** geerntet und repräsentieren größtenteils **Rieslinggewächse.**

Probetage für die Herren Kommissionäre am 25. Mai; allgemeine am 1. und 3. Juni, sowie am Tage der Versteigerung. — Am 1. Juni und am Versteigerungstage nur von 9—1 Uhr. —

Hallgarten i. Rhg., den 18. Mai 1904.

1496 **Der Vorstand.**

Wollen Sie die Feiertage

ein gutes Tröpfchen Wein trinken, dann probieren Sie aus den Lagen

1903 Erbacher,	p. Fl.	55	Pfg.,	p.	100	Ltr.	M.	55
1902 Niersteiner	„ „	65	„	„	„	„	„	65
1902 Winkler	„ „	75	„	„	„	„	„	75
1901 Geisenheimer	„ „	90	„	„	„	„	„	90
1902 Rüdesheimer (älterer Wein).	„ „	135	„	„	„	„	„	135
								836
Neroberger Domaine	„ „	155	„	„	„	„	„	150

Probeflaschen und Versand-Aufträge werden prompt ausgeführt durch

Altstadt-Konsum, 31 Metzgergasse 31.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 20. Mai 1904.
138. Vorstellung.

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Prof. Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Tristan	Herr Kalisch.
König Marke	Herr Oberstoetter.
Isolde	Frau Leffler-Burckard.
Kurnewa.	Herr Müller.
Melot	Herr Engelmann.
Brangäne	Frau Randen.
Ein Hirt	Herr Henke.
Ein Steuermann	Herr Schmidt.
Ein junger Seemann	Herr Klarmüller.

Schiffsvolk, Ritter und Knappen.

Schauplatz der Handlung:
Erster Aufzug: Zur See, auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.
Zweiter Aufzug: In der Kgl. Burg Marke's in Kornwall.
Dritter Aufzug: Tristan's Burg in der Bretagne.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen
Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.
Anfang 6½ Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende ca. 11 Uhr.

Samstag, den 21. Mai 1904.
139. Vorstellung.

Die Fledermaus.

Operette in drei Akten. Musik von Joh. Strauß.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Freitag, den 20. Mai 1904.

242. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 8. Male:

Novität. **Die 300 Tage.** Novität.

(L'enfant du miracle.)

Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Robert Charvey.
Deutsch von Alfred Halm.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Elise Moulurey	Claire Albrecht.
Georges Durieux	Paul Otto
Croche, Architekt	Georg Rücker.
Lausquenet, Notar	Theo Ohrt.
Professor, Paradeux	Reinhold Hager.
Berthe, dessen Frau	Margarethe Frey.
Lescalopier	Gustav Schultze.
Hernani, Chef eines Detektivbureaus	Hermann Kunz.
Madame de Langrune	Sofie Schenk.
Schwestern Pauline	Arthur Roberts.
Hermance	Sibylla Rieger.
Ein Groom	Dora Schütz.
Marguerite, Kammermädchen im Hause der Frau Moulurey	Wally Wagener.
Susanne	Hermine Bachmann
Baptiste, Diener	Friedrich Koppmann

Nach dem 1. u. 2. Akte finden längere Pausen statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 21. Mai 1904.

243. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Regie: Alduin Unger.

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit.

Freitag, den 20. Mai 1904:

Gastspiel der Operettensängerin. Eleonore Bojé

vom Thalia-Theater in Berlin.

Novität! Zum fünften Male. Novität!

Mit neuer Ausstattung, Dekorationen und Kostümen.

Durchlaucht Radieschen.

Vaudeville mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Julius Freund.
Musik von Victor Holländer.
Spielleiter: Emil Rothmann.
Musikal. Leiter: Kapellmeister Marco Großkopf.

Fürst Stanislaus Tschitschidetschku, außerordentlicher Gesandter von Macedonien	Theo Tachauer.
Fürstin Nataschka, seine Gemahlin	* * *
Herr von Mariska, macedonischer Botschafter	Hans Zoder.
Natalie, seine Frau	Laura Scholz.
Graf Casimir Prutschenko, Avantageur bei den Gardedragonern	Emma Malkowska.
Lemke, sein Diener	Emil Rothmann,
Emma, dessen Braut	Rosel von Born.
Pueblo de Santa Galantos	Richard Burger.
Eveline Sturmer, Confektionseuse	Lucie Görgi.
Frau Wutschke, Zimmervermietherin	Fanny Forsten.
Ein unheimlicher Herr	Ludwig Schmitz.
Rother, Inhaber des Moulin rouge	Max Zilzer
Jean Oberkellner	Max Ellen.

* * * **Eleonore Bojé** als Gast.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
1. Akt: Bahnhof Berlin. 2. Akt: Wohnung des Grafen Kasimir. 3. Akt: Moulin rouge (Ball-Etablissement).
Pause nach dem 1. und 2. Akt.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10¾ Uhr.
Samstag, den 21. Mai: **Der Obersteiger.**

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 12. bis 18. Mai 1904.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preis per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung.
Ochsen	115	I.	50 kg Schlachtgewicht	72	—	74	—	
„		II.		68	—	70	—	
Kühe	170	I.		64	—	70	—	
„		II.		56	—	62	—	
Schweine	1108		1 kg Schlachtgewicht	1	02	1	06	
Mastkälber	1064			1	50	1	60	
Landkälber				1	30	1	50	
Hämmel	179			1	20	1	30	

Wiesbaden, den 18. Mai 1904.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Marktbericht.

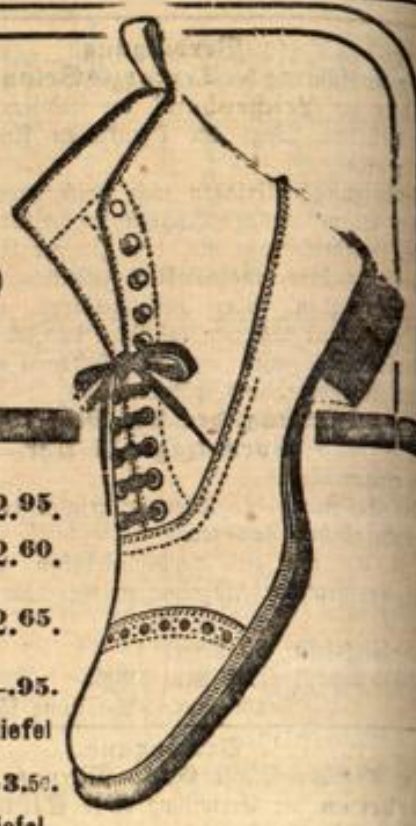
* **Wiesbaden.** 19. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 14.00 M. bis 14.40. Mk. Heu 100 kg 5.80 Mk. bis 6.40 Mk. Stroh 100 kg 3.20 Mk. bis 3.40 Mk. Angefahren waren 8 Wagen mit Frucht und 33 Wagen mit Stroh und Heu.

Frohe Pfingsten

erlebt Jeder in unseren eleganten, weltberühmten

Schuhwaren

Farbige Fussbekleidungen. in enormer Reichhaltigkeit. Sport-Beschuhungen.



Für Pfingsten besonders empfehlenswert:

Herren-Zugstiefel sehr dauerhaft, Mk. 3.90.
Herren-Schnürstiefel bestes Wichsleder, Mk. 4.75.
braun u. rot Ziegenleder, Mk. 8.75.
Herren Schnallenstiefel äusserst solide, Mk. 5.90.
Herren-Schnürstiefel Ia. Boxcalf, elegant, Mk. 10.50.
Herren-Halbschuhe bequemes Tragen, Mk. 3.75.
elegant, braun Leder, Mk. 5.75.
Herren-Schaftstiefel, sehr kräftig, Mk. 6.90.
mit Eisen und Nägeln Mk. 7.90.
Herren-Arbeitsschuhe mit Eisen und Nägeln Mk. 3.80.

Damen-Zugstiefel, aus starkem Leder, Mk. 2.90.
aus prima Lasting Mk. 3.00.
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, braun und rot Leder, sehr elegant, Mk. 5.75.
Damen-Schnürstiefel grau Satin, sehr chik, Mk. 3.80.
grau Segeltuch, sehr chik, Mk. 5.80.
Damen-Halbschuhe braun u. rot Leder, Mk. 3.75.
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, echt Boxcalf, bestes Material, Mk. 8.50.
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, Ia. Chevréau, chik. Fasson, Mk. 9.50.

Damen-Spangenschuhe, Rossleder, extra stark, Mk. 2.95.
braun und roth Leder, Mk. 2.60.
Damen-Hausschuhe, dauerhafte Ausführung, Mk. 2.65.
Ia. Lasting, mit Ledersohle und Absatz, Mk. —.95.
Knaben- u. Mädchen-Schnürstiefel starker Schulstiefel, 25/26 = 2.50, 27/30 = 3.—, 31/35 = 3.50.
Mädchen-Knopf- u. Schnürstiefel, sehr solide, in braun und rotem Leder, 25/26 = 2.90, 27/30 = 3.70, 31/35 = 4.50.
Mädchen-Spangenschuhe, braun und rot Leder, elegant, 25/26 = 2.40, 27/30 = 2.80, 31/35 = 3.20.

Herren braune **Segeltuchschnürschuhe,** Lederspitze, Mk. 3.—.
Herren braune **Turnschuhe,** 43/46. Mk. 2.50.
Sandalen für Herren, 41/46, Mk. 4.80.
Lawn-Tennis- oder Radfahrschuhe von Mk. 3.75 an.

Damen braune **Segeltuchschnürschuhe,** Lederspitze, Mk. 2.40.
Damen braune und weisse **Turnschuhe,** 36/42, Mk. 2.—.
Sandalen für Damen, 36/40, Mk. 4.30.

Mädchen braune Segeltuch-Schnürschuhe, Lederspitze, 25/26 = 1.70, 27/30 = 1.90, 31/35 = 2.10.
Mädchen weisse und braune Turnschuhe 25/29 = 1.40, 30/35 = 1.70.
Sandalen zum Schnallen für Mädchen 25/26 = 2.60, 27/29 = 2.80, 30/32 = 3.30, 33/35 = 3.80.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Für die Haltbarkeit unserer Fabrikate übernehmen wir Garantie.

Conrad Tack & Cie.,

Deutschlands bedeutendste Schuhwarenfabriken BURG b. Mgdbg.

Geschäftshaus in Wiesbaden: 10 Marktstr. 10 10 Marktstr. 10.

Simon Meyer,

Langgasse 14. **Hellmundstrasse 43.**

Soweit der Vorrat reicht

empfehle zu nachstehenden **sehr billigen Preisen:**

Damen-Stoffhandschuhe:

Zwirn in farbig. schw., weiss . . . 20 Pf.
Zwirn m. durchbr. Handfl. . . 35, 45 Pf.
Imit. Schwedisch . . . 50, 65 Pf.
Porös in allen Farben . . . 50, 60 Pf.

Damen-Strümpfe:

Engl. lang in allen Farben . . . 25 Pf.
Echtschwarz, Doppelferse . . . 45, 50 Pf.
Echtschwarz, Ia Maco . . . 75, 90 Pf.
Ringel, ganz neu . . . 45, 60, 75, 90 Pf.

Trikotagen:

Echt Maco-Herren-Jacken 95 Pf., 1.10, 1.25.
Echt Maco-Herren-Hemden 1.25, 1.50, 1.75.
Echt Maco-Herren-Hosen . 1.20, 1.50, 1.80.
Netz-Jacken . . . 30, 40, 50, 60 Pf.
Sporthemden . . . 1.50, 1.75, 2.—.

Poröse Halbhandschuhe:

Zwirn mit Spitze, weiss und farbig, . . . 20 Pf.
Filet mit Spitze, . . . 30 Pf.
Halbseide, durchbrochen . . . 45 Pf.
Seidenfilet, sehr fein . . . 85 Pf., 1.—.

Herren-Socken:

Leicht gewebt . . . 12, 15, 20 Pf.
Macco, sehr solid . . . 30, 45, 50 Pf.
Echtschwarz, fein . . . 35, 50, 65 Pf.
Wolle, ganz fein gewebt . . . 80, 90 Pf.

Sonnenschirme:

Kinderschirme . . . 45, 60, 75, 90 Pf.
Damen-Waschschirme . . . 1.20, 1.50.
Crepon mit Seidenstreifen . . . 2.90.
Spitzenschirm mit Eins. und Vol. . 3.—, 4.—.
Halbseide Chiné . . . 3.—, 4.—, 5.—.
Schwarze Halbseide . . . 2.25, 3.—, 3.50.

Glacé-Handschuhe:

Farbig, mit Druckknöpfen . . . 1.25.
Schwarz, mit Druckknöpfen . . . 1.50, 2.—.
Ziegenleder, garantirt **echt,** Paar . . . 2.50.

Kinder-Strümpfe und Socken:

Echtschwarz . . . von 20 Pf. bis 1.—
Lederfarbig . . . von 20 Pf. bis 1.—.
Geringelt . . . von 30 Pf bis 1.—.
Wolle, schwarz, . . . von 35 Pf. bis 1.—.

Schürzen:

Hausschürzen . . . 50, 65, 80 Pf.
Trägerschürzen . . . 75 Pf., 1.—, 1.25.
Grosse schwarze Schürzen . 1.25, 1.50.
Kleiderschürzen . . . 1.90, 2.25, 3.—.
Zierschürzen . . . 25, 35, 50, 60 Pf.
Kinderschürzen von 30 Pf. an. 601

Die **Elegantesten Damenhüte** kaufen Sie nur bei **Max Gabali,**

9961 zu nie gekannt billigen Preisen. Wiesbaden, 38 Kirchgasse 38.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 117. Freitag, den 20. Mai 1904. 19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 20. Mai l. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vertragsabkommen mit der Gemeinde Bierstadt, deren Versorgung mit Wasser und Gas betreffend. Ber. F.-A.
2. Bewilligung der Kosten der Fundamentirung des Fresenius-Denkmals. Ber. F.-A.
3. Ankauf einer Grundfläche zur Erbreiterung der Dotzheimerstraße. Ber. F. A.
4. Festsetzung des Etats der Kurverwaltung für das Rechnungsjahr 1904. Ber. F.-A.
5. Geländeaustausch an der Tennelbachstraße, Gemarkung Sonnenberg. Ber. B.-A.
6. Ein Baudispensgesuch der Bauunternehmer F. und J. Markloff betr. die Errichtung von Neubauten an der Aarstraße, sowie ein vom Magistrat gestellter Antrag auf generelle Regelung der Baudispense für die Aarstraße. Ber. B.-A.
7. Festsetzung der geprüften Jahresrechnungen pro 1902 und zwar:
   a) der Licht- und Wasserwerke, sowie des Leihhauses,
   b) des Bachmayer- und des Kurfonds, sowie der Akzise-, der Kur- und der Schlachthaus-Verwaltung.

   Ber. R.-Pr.-A.
8. Neuwahl eines Armenpflegers für das 5. Quartier des 7. Armenbezirks.
9. Erwerbung und Rückgabe von Straßengelände der Weinbergstraße längs der Berberich'schen Besitzung, infolge Aenderung der Fluchtlinie.
10. Bewilligung von Witwen- und Waisengeld für die Hinterbliebenen des Kurhaus-Portiers Johann Klomann.

Wiesbaden, den 16. Mai 1904.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten zweiten Verlosung behufs Rückzahlung auf die Stadtanleihe Buchstabe D von 11 900 000 M., $3^1/_2$ %ige II. Ausgabe vom 1. Mai 1902, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 M. No. 501. 510. 522. 537. 567. 602. 632. 661. 691. 701. 770. 831. 887. 941. 986. 1035. 1057. 1094.

Buchstabe D. II. à 500 M. No. 833. 867. 918. 957. 1000. 1050. 1120. 1202. 1270. 1331. 1393. 1451. 1500. 1576. 1637. 1713. 1798. 1869. 1939. 2056. 2129. 2185. 2263. 2344. 2391. 2392. 2436. 2498. 2571. 2621. 2700. 2783. 2794. 2798. 2815. 2824.

Buchstabe D. III. à 1000 M. No. 1328. 1376. 1401. 1428. 1454. 1485. 1507. 1532. 1590. 1628. 1670. 1726. 1775. 1804. 1819. 1820. 1878. 1910. 1946. 2004. 2052. 2097. 2126. 2151. 2175. 2217. 2313. 2476. 2626. 2753. 2822. 2900.

Buchstabe D. IV. à 2000 M. No. 1119. 1151. 1200. 1259. 1297. 1351. 1393. 1433. 1498. 1567. 1599. 1647. 1700. 1751. 1840. 1877. 1925. 1955. 2000. 2033. 2034.

Buchstabe D. V. à 5000 M. No. 300. 360. 406. 492. 526. 595.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Berliner Bank in Berlin, der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause **L. & E. Wertheimber** in Frankfurt a. M., dem Bankhause **E. Heimann** in Breslau, dem Bankhause **A. Spiegelberg** in Hannover, bei der Bayrischen Handelsbank in München, der Nürnberger Bank in Nürnberg und bei dem Bankhause **Carl Kalb Sohn Nachf.** dahier in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus der ersten Verlosung sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

D. I. No. 741. 975. 1158 und 1189 über je 200 M.
D. II. No. 1072. 1118. 1175. 1238. 1271. 1394. 1614. 1698. 2122. 2210 und 2723 über je 500 M.
D. III. No. 1450. 1745. und 2902 über je 1000 M.
D. IV. No. 1065 und 1230 über je 2000 M.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 21. Mai d. Js., Nachmittags 4 Uhr, soll in dem Rathause Zimmer Nr. 42 die **Grasnutzung** von den **Feldwegen, Gräben u. Böschungen** in der Feldgemarkung öffentlich, meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Mai 1904.

784 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten dritten Verlosung behufs Rückzahlung auf die Stadtanleihe Buchstabe D von 11 900 000 Mk., 4 %ige I. Ausgabe vom 1. Mai 1901, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 M. No. 30. 84. 125. 158. 200. 251. 264. 305. 358. 392.

Buchstabe D. II. à 500 M. No. 40. 119. 159. 231. 268. 351. 429. 473. 532. 604. 605. 631. 690. 704. 794.

Buchstabe D. III. à 1000 M. No. 43. 85. 122. 201. 260. 302. 354. 393. 403. 481. 558. 600. 629. 701. 702. 721. 773. 841. 914. 959. 972. 1079.

Buchstabe D. IV. à 2000 M. No. 30. 78. 138. 189. 201. 243. 275. 331. 376. 414. 515. 567. 606. 682. 713. 795. 796. 831. 873.

Buchstabe D. V. à 5000 M. No. 23. 41. 130. 184. 249.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Hauptseehandlungskasse in Berlin, bei der Deutschen Genossenschaftsbank von **Soergel, Parrisius & Comp.** in Berlin und in Frankfurt a. M. und bei dem Bankhause **Ephraim Meyer & Sohn** in Hannover in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus den früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Zum 1. Oktober 1902:

D. III. No. 911 und 1082 über je 1000 M.

2. Zum 1. Oktober 1903:

D. I. No. 73 und 242 über je 200 M.
D. II. No. 57. 484 und 606 über je 500 M.
D. III. No. 23. 51. 70 und 170 über je 1000 M.
D. IV. No. 147 und 611 über je 2000 M.
D. V. No. 17 über 5000 M. 663

Wiesbaden, den 9. Mai 1904

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten vierten Verlosung zur Rückzahlung auf die $3^1/_2$ bezw. 4 %ige Stadtanleihe **Buchstabe C** von 4 550 000 M. ($3^1/_2$ %ige Ausgabe vom 1./8. 1898 und 4 %ige Ausgabe vom 1./8. 1900) wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C. I. à 200 M. No. 1. 12. 19. 110. 125. 157. 213. 253. 286. 337. 358. 373. 381. 422. 432. 437. 473. 493. 514. 521.

Buchstabe C. II. à 500 M. No. 9. 23. 56. 87. 109. 157. 177. 213. 249. 282. 312. 353. 407. 448. 514. 554. 574. 609. 667. 686. 709. 763. 799. 835. 840. 866. 897. 983. 1016. 1037. 1086. 1117. 1150. 1205.

Buchstabe C. III. à 1000 M. No. 8. 77. 109. 173. 237. 238. 269. 333. 413. 477. 499. 548. 549. 603. 621. 646. 680. 712. 744. 794. 805. 816. 845. 857. 877. 902. 903. 921. 953. 967. 985. 999. 1061. 1093. 1116. 1134. 1159. 1189. 1212. 1236. 1268. 1277. 1300. 1320. 1361. 1362. 1395. 1427. 1436. 1485. 1532. 1588. 1640. 1652.

Buchstabe C. IV. à 2000 M. No. 4. 12. 84. 117. 146. 177. 215. 244. 276. 324. 360. 381. 404. 420. 436. 461. 511. 572. 593. 604. 647. 657. 690. 709. 757. 773. 820. 852. 884. 904.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadthauptkasse, bei der Hauptseehandlungskasse zu Berlin, bei dem Bankhause **Ephraim Meyer & Sohn** zu Hannover und bei der Deutschen Genossenschaftsbank von **Soergel, Parrisius & Comp.** zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1 Oktober 1903:

C. I. No. 472. 501. und 524 über je 200 M.
C. II. No. 122. 123. 486. 929. 1015. 1041. 1078. 1079. 1157 und 1158 über je 500 M.
C. III. No. 72. 280. 1121 und 1160 über je 1000 M.
C. IV. No. 918. über 2000 M.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

662 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung des Vorstandes der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bringt der Sektions-Vorstand folgendes zur Kenntnis der Genossenschaftsmitglieder im Stadtkreise Wiesbaden.

Seitens einer Privatversicherungs-Gesellschaft ist zwecks Erlangung von Versicherungen die irrige Behauptung aufgestellt worden, daß die **Gründung einer Haftpflicht-Versicherungsanstalt im Anschluß an die Hessen-Nassauische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft** vorläufig aufgegeben sei. Diese Behauptung entspricht nicht den Tatsachen.

Es ist vielmehr zu hoffen, daß die genannte Anstalt in absehbarer Zeit ins Leben treten wird, sobald die Satzungen, welche zur Zeit noch dem Bundesrat vorliegen, die Genehmigung erlangt haben werden.

Wiesbaden, den 26. April 1904.

Der Sektions-Vorstand.
(Stadtausschuß.)

9771

Bekanntmachung.

Bei der am 2. ds. Mts. erfolgten achten Verlosung zur Rückzahlung auf die $3^1/_2$ %ige Stadtanleihe vom 1. April 1896 von 3 375 000 M. **Buchstabe B** sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe B. I. à 200 M. No. 15. 92. 132. 174. 273. 326. 372. 415.

Buchstabe B. II. à 500 M. No. 46. 62. 87. 200. 240. 343. 483. 563. 600. 637. 703. 763.

Buchstabe B. III. à 1000 M. No. 4. 41. 116. 175. 330. 386. 401. 485. 543. 613. 659. 704. 728. 783. 843. 873. 908. 930. 983. 1081. 1086. 1151. 1195. 1281. 1318. 1350. 1425. 1427. 1446. 1486. 1499.

Buchstabe B. IV. à 2000 M. No. 52. 139. 156. 178. 214. 268. 349. 394. 399. 475. 537. 552. 578. 600.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober ds. Js. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadthauptkasse, bei der Hauptseehandlungskasse zu Berlin, bei dem Bankhause **Delbrück, Leo & Comp.** in Berlin und bei der Deutschen Genossenschaftsbank von **Soergel, Parrisius & Comp.** zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

B. I. Nr. 74 über 200 M.
B. II. Nr. 45 über 500 M.
B. III. Nr. 874 über 1000 M.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

660 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. Mai, Nachmittags, soll die **Grasnutzung** von den Gräberfeldern des alten Friedhofs an der Platterstraße an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr am Eingang zum Friedhof an der Platterstraße.

Wiesbaden, den 18. Mai 1904.

834 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. Mai d. Js., Nachmittags, soll die **Klee- und Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken an der Walkmühl-, Schützen- und Platterstraße, sowie in den Kastanienplantagen öffentlich meistbietend — an Ort und Stelle — versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr **vor dem Hause** Walkmühlstraße Nr. 70.

Wiesbaden, den 17. Mai 1904.

781 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. Mai d. Js., Vormittags, soll die **Gras- und Kleenutzung** von drei Grundstücken an der Beethoven-, Frankfurter- und Mainzerstraße — — ca. $3^1/_2$ Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Langenbeckplatze.

Wiesbaden, den 17. Mai 1904.

783 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. Mai d. Js., Vormittags soll die **Grasnutzung** von einem Grundstücke an der **Dotzheimerstraße** (Kehrichtlagerplatz) — ca. 100 Ruten — an Ort und Stelle öffentlich, meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr vor dem Hause Dotzheimerstraße 106.

Wiesbaden, den 17. Mai 1904.

782 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr, soll ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriger, an der **Mühlgasse** belegener Bauplatz von ca 3 ar 14,75 qm Flächengehalt, **im Rathause hier, auf Zimmer Nr. 42, zum dritten und letzten Male** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Zuschlagserteilung wird vom Magistrat bei der Stadtverordneten-Versammlung befürwortet werden, wenn ein Gebot von mindestens 4000 Mark pro Rute eingelegt wird.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen auf **Zimmer Nr. 44,** im Rathause während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904. Der Magistrat.

Beschluß.

Von dem **Feldwege** zwischen der Klarentaler- und Eltvillerstraße, Lagerbuch Nr. 9076a, wird der auf dem Plane mit a. b. c. d. e. f. bezeichnete Teil, nachdem Einsprachen nicht erhoben worden sind, **hiermit eingezogen.**

Wiesbaden, den 17. Mai 1904.

835 Der Oberbürgermeister.

Andreasmarkt Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Zulassung von Schau-, Schieß- Photographie- pp. Buden und Karussells sind unter genauer Angabe der Darbietung bis zum 15. März 1904 an uns einzureichen. Die Entscheidung über Zulassung erfolgt voraussichtlich im Laufe des Monats April 1904.

Für Schau- usw. Buden beträgt das Standgeld für den Frontmeter:

a) bei einer Tiefe bis zu 7 m 7 ℳ
b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis zu 10 m 10 ℳ
c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis zu 20 m 15 ℳ

Ein bis 2 Dampf- und 2–3 sonstige Fahrgeschäfte, 3 Kinematographen, 1 Hippodrom, nur eine Verlosungshalle, sowie die Waffel- und Zuckerbäckereien werden unter Vorbehalt des freien Auswahlrechts nach dem Meistgebote berücksicht.

Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai cr. verbindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 zu machen. Das Standgeld ist innerhalb 4 Wochen nach der Zulassung zur Hälfte und bis zum 1. August l. Js. zur anderen Hälfte porto- und bestellgeldfrei an uns einzuzahlen. Eine Rückzahlung erfolgt in keinem Falle.

Geschirr- und Kramstände, einschl. Zucker- und Backwaarenstände sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Platzanweisung für solche wird s. Zt. öffentlich bekannt gegeben.

Die weiteren Bedingungen werden den Bewerbern bei der etwaigen Zulassung mitgeteilt. Es werden nur beste Geschäfte unter Ausschluß sogenannter Victusse berücksichtigt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1904. 5163

Städtisches Akziseamt.

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr**, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

1050 Der Magistrat

Fremden-Verzeichniss
vom 19. Mai 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler.
Badhaus zur Krone.
Felth Stockholm
Scheinhaus m. Fr. Memel
Heyne Magdeburg

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Merfeld, Köln
Luftkurort Bahnholz.
Ziegler Frl., Mainz

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Kessler Frl. Worms
Kolb Kfm. Elberfeld
Burkhard Frl., Elberfeld
Fischer, Deggendorf

Bellevue, Wilhelmstr. 26.
von Rosenegk m Fam Küchelberg

Hotel Bender,
Häfnergasse 10.
March Wilhelmshafen

Block, Wilhelmstrasse 54.
Hoogeweegen Rotterdam
Skogberg Stockholm
Rosen Frl, London
Jacobson Frl, Göteborg
Reinhard Hemer

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Becker Kfm m Fr Beuthen
Eichler Kfm m Tocht, Berlin
Rettmann Schwienloschwitz
Eichler Fr Rent Berlin
Bielecki m Fam, Berlin
Kellermann m Fr Vilgelow
Heinze m Fr Berlin
Weltz m Fr Wernigerode
Lehne Gutsbes m Fr Tempelhof

Zwei Böcke, Hütnergasse 12.
Tiggs, Homberg

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Ostermann Frl Schwerte

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Michaelis Fr Brandenburg
Uhde Fr Rent, Brandenburg
Braun Kfm, Riga
Salomon Referendar Posen
Hammerschmidt Fr Kottbus

Einhorn, Marktstrasse 30.
Heuser, Kaiserslautern
Dresbach, Kfm Köln
Ortmann Fr Langfuhr
Roloff Frl Königstein
Schober Kfm, Stuttgart
Bonck Kfm, Frankfurt
Kolb Kfm Köln
Ferger Hotelbes, Marienberg
Walter Kfm Pforzheim
Heuser Kaiserslautern
Dreesbach Kfm, Köln
Ortmann Fr, Langfuhr

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Hesse Rent Guthmannshausen
David Frankfurt
von Conradj Köln
Auerisch Dresden
Lobe Frl, Dresden
Bückling Frl, Dresden
Löb Dieburg
Döhring Marienwerder

Englischer Hof,
Kranzplatz, 11.
Rellensmann Frl, Dortmund
Brothuhn Fr, Dortmund
von Hardeck m Bed Lugano

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Kalbenschlag Kfm Mannheim
Bresgen, Aschaffenburg
Isle, Limburg
Hammer Frl Berlin

Hotel Fürstenhof,
Kraetke m Bed Berlin
von Dittmann Frl, Petersburg
von Mickwitz m Tocht u Bed, Petersburg
Hess, Kfm Offenbach
Anton Lena
von Porport Berlin
Stuebe, Berlin
von Vabroyer Brüssel
Bölling Berlin
Froideveaux Versailles

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 3.
Eckhardt Rent m Tocht, Erfurt
Fuchs m Fr, Würzburg
Valth Kfm m Fr Würzburg

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Dzialowsky Kfm, Berlin
Peltzer Rechtsanwalt Rheydt
Kolki Kfm, Berlin
Wagner Kfm Gablonz
Wienrich Kfm Dresden
Müller, Kfm, Harzburg
Herz Kfm Köln
Siebenpfeiffer Köln
Breitwieser Laubuschheim
Hager Mannheim
Blumacher Kfm, Köln
Schuhagen Pastor m Fr, Wallensen
Uhlig Kfm m Fr Berlin
Wandel m Fr, Essen
Schweizer Kfm m Fr, Schramberg
Stein m Fr Dahlheim
Hacoult Kfm, Dohna
Brakertz Kfm m Fr, M-Gladbach
Sussmann Kfm Köln
Stein, Kfm, Nürnberg

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Bela von Kende m Fr Budapest
Rohsem Fr Rotterdam
Reuchline Frl Rotterdam
von Schuylenburch Haag
von Posadowsky Gräfin m Bed, Haag

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Voigt Fr, Weimar
Ascher Rent m Fr Prag

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Grundmann, Fr Berlin
Kittel m Fr Bülow

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.
von Starorypinski, Lavenberg

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
von Lanschot m Frl s'Hertogenbosch
Jentzen Dr med m Fam, Stockholm
Miller Rotterdam
Neligan, London
Volz, London
Sinauer Kfm, Newyork
Milch Chemiker Berlin
Kutter Hotelbes m Fr Frankfurt

Goldene Kette,
Langgasse 51-53.
Eckert m Fam, Loschwitz
Oppenheimer, Nürnberg
Vogler Frankfurt
Haenke Berlin

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Fleischer Berlin

Kranz, Langgasse 50.
Lipe Fr, Helsingborg

Kronprinz, Taunusstr. 46.
Marx Fr m Tocht, Heidelberg
Ackermann Weyres

Weisse Lilie,
Häfnergasse 8.
Röll m Fr Schweinfurt
Schmidt Fr m Tocht, Plauen
Neubauer Amtmann m Fr, Kyritz
Koch Frl Hamburg
Ochsler, Frankfurt
Ulrich m Tocht, Eschwege

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Müller Marburg

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Koch m Fr Karlsruhe
Lossow Glauchau
Rosenband Kfm, m Fr, Newark
Senator m Fr Haag
Frank m Tocht Hof a S
Hollmann Andernach
Bruckmann Kfm, Magdeburg
Bartholomae m Fam, Heidelberg

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Münch Redakteur, Berlin

Hotel Morgenroth,
Vogel Kfm Schweinsberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Hölck m Fr, Düsseldorf
Diderich Brüssel
Scharlach Berlin
Thys Brüssel
Wolfskagen Graf, Wolfshagen
von der Heyden Hauseur m Fr u Bed, Lüttich
Wahlund Stockholm
Ostwald m Fr, Hilversum
Cohen m Bed Berlin

Nonnenhof,
Kirchgasse 39-41.
Cropp, Kfm Köln
Wosebach Köln
Schmidt Kfm Mühlhausen
Peters, Kfm Barmen
Löblich Nürnberg
Gortz m Fr. Koburg
Rub Kfm. Mannheim
Primm Koblenz
Stroczki Limburg
Reinecke Frankfurt

Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28—30.
Dundas Frl m Jungfer Schottland

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Ohrtmann Frl, Berlin

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Kak Kfm m Fr, Frankfurt
von Asperen Scheveningen

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Müseler Frl Köln
Wormstadt Frl, Köln
Karst, Frl Eisenbach
Schrader Breslau

Dr. Plessner's Kurhaus,
Sonnenbergerstrasse 30.
Cohn Kand med, Hannover

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Otto m Fr Mannheim
Schröder, Berlin
Semar Kleinmünster

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Weissflog Berlin
Hass, Frl, Sondheim
Braune Rent m Fr u Bed Magdeburg
Zange m Fr Frankfurt
Kaiser, Kfm, Berlin

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Hesse Rostock
Crotogino m Bed Rostock
von Wussow Fr Rostock
Jenisch Stuttgart
Schmidt, Heilbronn
Schvan m Fr, Stockholm

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Vielhaben Bremen
Fingardo Mannheim
Kandler Kfm, Meissen
Heukelbach Kfm Mullenaer
Schottler Dr med m Fr, München
Fluck m Fr, Gensheim
Merbity Rent Dresden

Rheinhotel,
Rheinstrasse 16.
Hoost Wien
Petri Reg-Rath München
Eevrs, Berlin
Hirsch Kfm, Mannheim
von Döpffel Stuttgart
Gaertner m Fr Frankfurt
Grohmann, Düsseldorf
Leeven Fr, M-Gladbach
Narraway m Sohn England
Callmann, Hamburg
Eschauzier m Fam Baarn
Donedon, Mailand
Behrends Kfm m Fr Geestemünde
Bergmanns jr m Fr, Amsterdam
Endres Karlsruhe

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 43.
Münden, Berlin
Bichenbach Kfm Elberfeld

Hotel Ries, Kranzplatz.
Olson Dir, Hallsberg
Timm Fr Elmshorn

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Fischerström Landskrona

Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3.
Girard Frl, Charlottenburg
Gersten Freiberg
Irmler Fr, Freiberg
Petzold Frl Chemnitz
Herrmann Kfm, Königsberg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Reinhart-Sulzer Fr, Winterthur
Bryner-Sulzer Fr, Winterthur
Pycke Fr m Bed, Brüssel
van Notten Amsterdam
Morse m Fr Terrington

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Mosenheim, Berlin
Braun, Breslau

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Wilhelm Prenzlau
Balcke Schwiebus
Domeier Einbeck
Denecke Braunschweig
Balcke, Fabrikbes, Schwiebus
Domeier Fr Einbeck

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Holst Stockholm
Fetterlein Frl Hamburg
Bedrich Dresden

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Bräutigam Frl, Dresden
Hartenstein Fr, Dresden
Lübbing Hannover
Henning Fr Hamburg

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Hirschfeld Fr, Berlin
Kahn m Fr, Flörsheim

Sanatorium Dr. Schütz,
Parkstrasse.
Vohwinkel Fr Düsseldorf
Greeven Frl Düsseldorf

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Gaertig Kfm, Berlin
Franck, Kfm Elberfeld
Türck Kfm Berlin
Klaus Kfm Essen
Liebethal Gr-Wandris

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Mattei Kfm, Hamburg
Stehr Kfm, Hannover
Scheer Kfm Berlin
Kobbler Frl, Frankfurt
Bischof Kfm Strassburg
Prinz, 2 Frl Oestrich
Hagn Fr m Tocht, Hamburg
Meyer Kfm Berlin
Buchmann Kfm, Köln

Spiegel, Kranzplatz 16.
Förster Kfm Hamburg
Weiss Kfm Nürnberg
Schmidt Kfm, Bremen

Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Ruhrmann, Bielefeld
Ephraim Rent m Fr Bromberg

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Millner Kfm, Würzburg
Hällingstad Norwegen
Schmidt Fr m Tocht, Plauen
Ebstein Ems
Iacob, Kfm Giessen
Becker Pfarrer, Köln
Lührs Kfm Hannover
Luther Nördlingen
Kuhnds, Leipzig
Schmidt Mahlsdorf
Sachie Heiligenstadt
Schober m Fr, Dresden
Fieg Lahr
Mütsch Grossenbach
Puffentsamer Nördlingen
Rome London
Nolzen Bochum
Kurth m Tocht, Brooklyn

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Schreiner Finanzrath Dresden
Logemann, Rotterdam
Gumpel Fr Harburg
Brandt m Fr Bardeleben
von Kirche Postdirektor m Fr, Pritzwalk
Eseulb Hamburg
Fliesen Ing Dürkheim
Schumann, Direktor Hamburg
Koch Fabrikant Dresden
Barkowski Memel
Wolf Frl m Schwester, Braunschweig
Töltz Kfm Paris
Klippert Stettin
Röhricht m Fam, Zeitz
Grossmann m Fr Hannover
Kpriesk Fr Breslau
Simonssen m Tocht, Gothenborg
Richter m Fr Freiburg
Frederiksen Christiania
Jacobs Fr Köln
Repping Dr med, Basel
Tübgens Kfm m Fr Stettin
Darling Dr med m Fr Chicago
Holts, Stockholm

Union, Neugasse 7.
Kraemer Kfm m Fr Frankfurt
Luhn Kfm Hückeswagen
Laske, Beuthen
Oster m Fr Gernsbach
Omesdahl Remscheid

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Brosky Fr Berlin
Speelmann Manchester
Engelbrecht, Haag
Sebes Ferlin
Hunt m Fr Earls-Colne

Vogel, Rheinstrasse 27.
Schober Budapest
Weber m Fr, Elberfeld
Bartt Zürich
Fischer Marburg
Thalheimer Würzburg
Neumann Lüneburg
Vollmer m Fr, Berlin
Sommer Assessor Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Weddemann München
Talbot Fr, Cambridge
Zechendorf m Fr Chemnitz
Dannemann Köln
Bünger Berlin
Loetschert Höhr
Lassmann Bielefeld

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 4.
Thunberg Frl, Helsingfors
Wasenius Fr Helsingfors
Pius de Monchy Haag
Herwarth Fr Baronin Berlin
aHgenbucher m Fr Heilbronn
von Broekdorf, Landau
Wasenius Frl Helsingfors

In Privathäusern

Adolfstrasse 7.
von der Hellen 2 Frl Weimar

Pension d'Andrea,
Leberberg 5.
Mühlenbach Frl, Dresden
Becker Frl Dresden

Dambachthal 21
Saeur Frl Frankfurt

Dambachthal 8 I
Möser Fr Charlottenburg

Delaspéestrasse 2
Botzian Königshütte
Zimmermann Leutnant

Pension Friedrich Wilhelm
Stiegelschmied Bamberg

Geisbergstrasse 7
von aSvigny m Bed, Dresden

Pension Grandpair,
Emserstrasse 13.
Heinecke Magdeburg,
Hannemann Oberstleutnant, Wilhelmshaven
Bockshammer Fr m Tocht Charlottenburg
Hävecker rF Charlottenburg
Rietell m Fr, Ribnitz
von Dobbeler Fr Marburg

Villa Helene,
Sonnenbergerstr. 9
Gabory Frl Hamburg

Villa Hertha,
Neubauerstrasse 3.
von Schröder Frl, Berlin

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. Juni 1904, Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Philipp Anton Feilbach** und **Cäcilie**, geb. **Fischer**, in Wiesbaden eigentümlich gehörige vierstöckige Wohnhaus mit 6 Balkonen nebst Hofraum, belegen in Wiesbaden an der Körnerstraße Nr. 1, zwischen Johann Pauly und Josef Ochs, taxirt zu 62,000 Mark, im Gerichtsgebäude, Zimmer 98, zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. April 1904.

180 **Königliches Amtsgericht 12.**

Sonnenberg.
Bekanntmachung.

Die Einzahlung der noch rückständigen 1. Rate Staatssteuer wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß das Zwangsverfahren am 21. ds. Mts. eingeleitet werden muß.

Sonnenberg, den 17. Mai 1904.

772 Die Gemeindekasse: **Bierbrauer.**

Billiger wie in

Ausverkäufen

und weil Sie bei mir keine Ladenmiete zahlen brauchen,

decken Sie Ihren Bedarf an **Herren-, Damen-, Kinder-Stiefeln** und **Schuhen** in Chevreaux, Boxcalf, Kalbleder u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, wenn Sie sich in das **Schuhwaarenlager** von **Ph. Mohr, Luxemburgstr. 13.** Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, bemühen. 492

Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.
Anfertigung nach Maaß unter Garantie.
Reparaturen prompt und billigst.

Ph. Mohr, Schuhmachermeister.
Schuhlager.

Pumpen, neue wie gebrauchte, in allen Größen, sowie Reparaturen derselben werden unter Garantie ausgeführt. 759
Wellritzstraße 11.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1. ◆ Telefon 708. 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Suche per sofort ein möblirtes ungenirtes Zimmer. Offert. unter M. J. 740 an die Expedit. d. Blattes. 744

Zimmer mit 3 Betten, event. 2 Zimmer vom 7. bis Ende Mai zu miethen gesucht. Offert. u. **W. G. 1440** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1440

Sch. Wohn., 3—4 Z., von ält. Ehepaar in g. ruh. Hause, hier od. in nächster Umgegend, z. Okt. zu miethen ges. Offert. mit Preis u. **L. E. 9746** an die Exped. d. Bl. 9747

Vermiethungen.

Ecke Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh gleich od. später zu verm. 9369

Villa Parkstraße 39 per 1. Juli für 3000 Mk. zu verm. Näh. Parkstr. 17. 7624

Parkstr. 20 ist die Bel-Etage, enth. 9 Zim. nebst Mans., Küche u. Waschküche, zu verm. Die Villa liegt in hübschem alt. Garten in den Kuranlag. u. ist m. Centralheiz. u. elekt. Beleucht. verseh. Anzusehen v. 11—1 Uhr. 6603

7 Zimmer.

Elisabethenstr. 14, Hochparterre-Wohnung, 7 Zim., gedeckte Terrasse, Badezimmer mit Einrichtung, Küche, Gas, elektr. Licht und Glockenleitung, 2 Closets, 2 Mansarden, 2 Keller. Ganze Wohnung parquettirt, doppelt. Fußboden. Zu verm. auf 1. Oktober. Anzusehen von 10—12 und 3 bis 5 Uhr mit Hausbesitzer im Laden [illegible]str. 9, 1. 8458

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Schützenstr. 5 (EtagenVilla), mit Haupt- u. Nebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker und Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelaß, sof. oder später zu vermiethen. Näh. das. u. Schützenstr. 3, Part. 3720

6 Zimmer.

Adolfs-Allee 29, Part., 6 Zim., Küche, Speisek., Bad, Balk., Mans. u. Keller per sof. Näheres [illegible] 3. St., bei Hausmeister Dieges. 9864

Adelheidstr. 80, 3. Et., 6-Zim.-Wohnung für 1. Oktober zu verm. 1200 Mk. Besicht. Dienstags und Freitags von 10—1 und 3—6 Uhr. Näh. Part. 8451

Adolfsallee 59, schöne Hochp.-Wohn. von 6 Zimmer, groß. Balkon, Vorg. auf gleich, eventl. später zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst Somt. 9216

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2 Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht rc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1120

Neugasse 24,
1. Stock, 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden. 9356

Schenkendorfstr. 2 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu verm. 6695

5 Zimmer.

Bismarckring 22, 3. Et., 5 Zim m. vollst. Zubeh. v. April 1904 zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1 St. links. 1642

Biebricherstr. 6 sind herrschaftl. 5 Zim.-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektr. Licht, kalte und warme Wasseranlagen, 3 Balkons und reichl. Zubeh. zu verm. Näh daselbst. 7406

Bismarckring 30, 5 Zim., 1 Badezim., 2 Balk., 2 Kell., 2 Mans., kaltes u. warmes Wasser, Gas, 1. od. 2. Stock, zu vm. N. 1 St. 1905

Zu meinem Neubau Dotzheimerstraße 84, Vdh., sch. 5-Zim.-Wohn. mit Balkon u. reichl. Zubeh. sehr preiswerth per 1. April zu vm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14 4892

Neubau Dotzheimerstraße 106, 5 Zimmer, Erker u. 3 Balk. mit allem Comfort der Neuzeit sof. od spät. bill. zu verm. 3104

Elisabethenstr. 27, Part., ist die Part.-Wohn., best. aus 5 Zim. m. Zubeh., elekt. Licht, auf sofort zu vermiethen. 7657

Goethestr. 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Part. 829

Neubau Ecke Herder- u. Riehlstraße sind Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Zim. m. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. im 1. Stock. 6432 **A. Frohn**

Herderstr. 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 Zim., Bad rc. auf 1. Juli zu verm. Anzus. Vormittags von 11 bis 12 Uhr. Näheres Schiersteinerstraße 10, Part. 6451

Jahnstr. 20, sch. 5 Zim.-Wohn. m. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 10002

Karlstraße 25, 1. St. 5 Zimmer mit Zubehör, 2 Balkons, Preis 900 Mk., zu erfr. m 2. St. 8956

Luxemburgstr. 9 ist in der 3. Et. eine herrschaftl. Wohnung mit 5 Zim u. reichl. Zubeh. m. allem Comfort der Neuzeit aus est. per sof. od. 1. Juli z. verm. Näh. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Oranienstraße 4, 1. Et., Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per sofort od. später zu verm. Näheres Kirchgasse 51, 1. 9326

Oranienstr. 37 schöne Wohnung mit 5 groß. Zimm., 2 Mans., 2 Kellern, Bad u. Kohlenaufz. für 1000 M. per 1. April zu verm. Näh. Gartenhaus part. 6759

Philippsbergstr. 9, 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mans. und Küche auf 1. Juli oder 1. Oktober Näh. im Laden. 8909

Rauenthalerstr. 3, hint. d. Ringkirche, sind hocheleg. Wohn., v. 5 Zim., Schrank- u. Badezim., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas z. verm. (Kein Hinterhaus.) Näh. Part. 7916

Neubau Schön, Rauenthalerstraße 5, an der Ringkirche, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, sind herrschaftl. Wohn., jede Etage 5 Zim. u. Küche m. allen, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen zu verm. Näh. daselbst oder Göbenstraße 2. 1484

Rheinstraße 94, die 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller u. Mans. v. 1. Juli z. verm. Preis 1150 M. 9475

Schulberg 8, eine sch 5-Zim.-Wohnung nebst Zubehör im Hochparterre auf 1. Juli zu vermiethen. 62

Wellritzstraße 10, 1. Schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubeh. Balkon u. Bad per 1 Juli z. vermiethen. Näheres bei Heinrich Krause. 8164

Schöne große 5 Zim.-Wohnung, Vor- u. Hintergarten, mit Kalt- u. Warmwasserleitung, Bad, sowie sonst. Zubeh., beziehbar etwa **sofort,** zu vermiethen. Näh. Zimmermannstr. 4, 2. 7666

4 Zimmer

Arndtstr. 5, 4-Zim.-Wohn. m. Bad, Küche u. reichl. Zubeh. per 1. Juli. Anzus. tägl. v. 10 bis 12 u. 3—5. Näh. b. Landgräber, 1. Et. 5907

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zim. m. reichl. Zubeh., eine auf sof., zwei auf 1. Juli z. vm. Näh. 2. Et. r. 6677

Blücherplatz 6, 24 Zim.-Wohn mit sämmtl. Zubeh. für sof. oder 1. Juli zu verm. Näh. das., Bäckerladen. 6678

4 Zimmer, 2 Balkon u. Erker, Badecabinet, 750 Mk. pro Jahr zu vermiethen. 7803 Blücherstraße 15.

Bülowstr. 1, 2 sch. 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 7118 **Fr. Dambmann.**

Wegen Todesfall ist die 2. Et. **große Burgstraße 19,** Ecke Schloßplatz, best. aus 4 groß. Zimmern, Küche m. Zubehör, Centralheizung, Gas- und elektr. Beleuchtung, anderweitig zu vermiethen. **G. Schardt,** Kurzw.-Laden. 9316

Dreiweidenstr. 3, nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind eleg. 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend einger., z. 1. Juli 1904 zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst. 1536

Neubau Dreiweidenstraße 4, Sonnenseite, ruh. Lage, sind mehrere 4-Zimmer-Wohnungen m. Erker, Balkon, Badezim., Kohlenaufzug, elektr. Licht, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. und Moritzstraße 16 bei J. Spitz. 8911

Dreiweidenstr. 5 sind sehr sch. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonst reichl. Zubeh., sof. oder später zu verm. Näh. daselbst od. Oranienstraße 58, Part. 793

Dotzheimerstr. 69, 4 Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend und Räume zum Aufstellen von Möbel od. Bureau per sof. zu vm. 8847

Dotzheimerstr. 84 (Neub.) sind im Mittelbau Part. eine sch. 4-Zimmerwohnung, sowie 1. Stck. sch 3-Zimmer-Wohnung auf gl. od. sp. zu vm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14. 4891

Neubau Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstr., schöne Wohn. v. 3, 4 u. 5 Zim., der Neuz. entspr. eingerichtet, m. reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näh. Ausk. dorts. oder bei **J. Frey,** Schwalbacherstr. 1, Eckladen. 5219

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. 1. Juli zu verm. Näh dortselbst od. Röderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Herderstr. 15, Wohnung von 4 Zim. mit Balkon, Bad u. sonst. Zubeh. zum 1. Juli z. vm. Näh. Herderstr. 15, l. Laden. 6685

Jahnstr. 44 ist die Part.-Wohn. 4 Zim., Küche u. Zubeh. sof. od. sp. z. verm. Näh. das. 1 St. od. Rheinstr. 95, P. 282

Luxemburgplatz 5, 3 Et., Wohn. von 4 Zim. m. reichl. Zubeh der Neuzeit entspr. zu vermiethen. Näh. daselbst. 3185

Oranienstr. 52, r. 4-Zim.-Wohn., 2 K., 2 M. (2. Et.) Näh. das. oder bei **Klees,** Moritzstraße 37, Laden. 6676

Luxemburgstr. 7, Hochp. r., eleg. herrschaftl. 4-Z.-Wohng. m. a. Zubeh. d. Neuz. entspr. einger., p. 1. Juli, event. mit Bureau, preiswerth zu verm. Näh Hochp. l. 8676

Neubau Philippsberg r. 8a, 4-Zim.-Wohn. per 1. Juli z. vm. Näh. daselbst. 8671

Neubau
Rauenthalerstr. 15
herrschaftl. 4-Zimm.-Wohn. ohne Hinterh. m. Bad u. groß. Veranda, Vor- u. Hintergart., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Bismarckring 19, 1. l. 7110

Riehlstr. 16, Ecke Herderstraße, Wohn. von 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof od. sp. zu verm. Näh. im Laden. 6478

Sedanplatz 1, 3., eine Wohn. 4 Zim., Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsp., auf 1. April zu verm. Näh. bei J. Blum das. 2. St. 6901

Seerobenstr. 28, 2. Et., 4 Zim. Balkon u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm Näh. 1 St. l. 4864

Walluferstr. 4, P. od. 3. Et., Wohn. von 4 Zim. mit e. Badezim., gr. Küche, 1 geräum. Erker, 1 Balk., 1—2 Mans. usw., Gartenbenutzung, kein Hinterhaus dabei. 6630

Walramstraße 11, Wohnung v. 4 Zimmern nebst Zubehör, ganz neu eingerichtet zu vermieth. Näh. 1. St. 8546

Wielandstraße 4, Nähe Kaiser-Friedrich Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. z. vm. Näh. Part. 6902

Wörthstraße 11, 4—5-Zimmerwohnung, 1 St., Balk. u. reichl. Zubeh., zum 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 66

Yorkstr. 4, Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh., Hof, Parterre, per 1. Juni zu verm. Näh. im Laden, rechts. 369

Yorkstraße 7
4 Zimmer Wohnung mit reichlich. Zubehör sofor oder später zu vermiethen. 7669

Yorkstr. 12, Ecke Scharnhorststr., prachtv. 4-Zim.-Wohnungen, 1. u. 2. Etage, in modernster Ausstattung, sofort zu verm. Näh. i Hause selbst bei Beck od. bei Dormann, Blücherplatz 3, 1. 113

Yorkstraße 14, eine 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 8173

3 Zimmer.

Albrechtstr. 16, Frontsp., best. aus 3 Zim., Küche u. Zubeh., ist auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm Näh. Part. 6702

Adlerstr. 61, sch. 3 Zim.-Dachw. auf gleich od. 1. Juli, 1 leer. Part.-Zim. auf gl. z. verm. 9818

Blücherstraße 10, Vdh., 3 Zim., Küche mit Zubehör u. Kochgas auf 1. Juli zu verm. Näh. Mittelbau 1., l. bei J. Sauer. 8666

Bertramstr. 13, Vdh., 1 schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 1. St. bei A. Hiort. 8596

In Villa **Katharina,** Bierstadter Höhe, Wartestraße 8a, 2, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung m. prächtiger Aussicht für den bill. Preis von Mk. 360 per sofort oder später zu vermiethen. 653

Dotzheimerstraße 82 Drei-Zimmer-Wohnung., der Neuzeit entsprechend, auf gleich o. spät. zu verm. Näh. Hochparterre. 1087

Dotzheimerstr. 88, schöne 3-Zim.-Wohnung. m. Mans. d. Neuz. entspr., von 530—550 M. sof. zu verm. Näh. 1 St. Vdh. Anton Alberth & Cie. 8817

Neubau Dotzheimerstr. 84, sch. 2- und 3-Zimmer-Wohnung zu vm. **Ph. Schweissguth.** Rüdesheimerstr. 14. 4889

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 8273

Eltvillerstr. 4. Herrl. 3 Zimmer-Wohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß. Veranda, Balkon, Bad u. sonst. Zubeh. gleich od sp. verm. Näh. das. p. r. 8526

Eltvillerstr. 8, Vdh., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. einger., a. 1. Juli 1904 zu billigem Preise zu verm. Näh. daselbst od. b. Eigenth. Gneisenaustraße 13, 2 St. 7218

Wohnung von 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Daselbst ist noch eine Halle, geeignet für Werkstätte, zu verm. Feldstraße 1, Part. 8848

Gneisenaustr. 10 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Bad und reiches Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per sof. oder später zu verm. Näh. Part. rechts. 3367

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermiethen. Näheres bei Mühlstein, Gneisenaustr. 25. 6846

Herrngartenstraße 3, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. das. 794

Jahnstr. 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller z. per sof. od. spät z. verm. 6850

3-Zimmerwohnung
mit Küche u. Zubehör per 1. Juli od. auch früher z. verm. Näh. bei **Georg Kühn,** Kirchgasse 9, 1. St. 8986

Körnerstraße 6, 2. Et., 3 Zim. m. Zubeh. sof. od. sp. z. verm. Näh. bei Burk. :88

Neu hergerichtete sch. Mansardwohn. unter Abschl., 3 Zim., Küche u. Keller, per sof. od. spät. an kinderl. Leute zu verm. 9054 **Moritzstr. 12, Vdh.**

Nettelbeckstr. 11, links d. oberen Westendstr., Neubau **Georg Schmidt,** 1. Etage, eine große der Neuz. entspr. 3-Zim.-Wohn. mit großer Mans., Speisek., Bad rc., 2 Balkon, 2 Keller u. l. reichl. Zubeh. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Hochpart. links. 6567

Moritzstraße 49, Mittelbau, sch. 3 Zimmerwohnung, eventl. mit Werkstätte, per sofort oder 1. Juli zu verm. 9207

Nettelbeckstr. 15,
Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus) schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 47

Rauenthalerstr. 4, vier schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen, daselbst auch noch zwei 2-Zimmer-Wohnungen. Näheres daselbst. 6842

Neubau Schön, Rauenthalerstraße 5, sind sch. Wohnungen, 1, 2, 3 Zim. nebst Küche u. all. Zubeh. zu vm. Näh. das. 1471

Rauenthalerstraße 7 (Neub.) sind sch. 3 Zimmer-Wohnungen m. Zubeh. der Neuzeit entsprech. eingerichtet, auf 1. Juli zu vm. Näh. bei K. Roß-Hussong. 3968

Rauenthalerstr. 9, gr. 3-Zim.-Wohn. im 1. St. 650 Mk., im 2. St. 600 Mk. per 1. Juli zu verm. Näh. Mtb. P. b. Zorn od. b. Eigenthümer, Dotzheimerstraße 62, Part. l. 6771

Neubau Rauenthalerstraße 10, eleg. 3-Zim.-Wohnungen m. allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, z. B. Balkon, Kohlenaufz., Müllabfall, elektr. Licht rc. per 1. Juli zu verm. Näh. **Josef Rau,** Sedanstr. 7, Part. 3705

3 Zimmer u. Zubeh., Bel-Etage, gr. Balkon auf Juli od. später für 570 M. zu vermieth. Näheres Roonstraße 14, P. 814

Sch. 3-Zim.-Wohn. mit Mans. u. Zubeh., m. gr. Vorgarten, nahe am Walde, Verb. m. d. elekt. Bahn, auf 1. Juli zu verm. Näh. Platterstr. 88b, od. Römerberg 15, Laden. 639

Ecke Schiersteiner- u. Biebricherstraße in Dotzheim sind Wohn. von 3 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. p. **sofort** od spät. zu vm. Näh. das. 5216

Schiersteinerstr. 18, Mtb., neue, sch. 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör billig zu verm. 7013

Schiersteinerstr. 22, Gartenhaus. Wohn. v. 3 Zimmer und reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Vdh Part. r. 8270

Schiersteinerstr. 24, herrschaftl. Wohn. von 3 Zimmer und reichl. Zubeh. per 1. Juli od. Okt. zu verm. Näh P. r. 8572

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Walluferstr. 3, Hth. sind per 1. Juli sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu verm. Zu erfr. das. Vdh. P. 7963

3-Zimmer Wohnung im Mittelbau zu vermiethen 4761 Walluferstraße 9.

Yorkstr. 4, 2 Wohn., à 3 Zim., Balkon, Küche, Keller u. all. Zubeh. per 1. Juli 1904 zu vm. Näh. Part. im Laden. Preis M. 500 per Anno. 3092

Yorkstraße 23, 1. Et. rechts 3 Zimmer, Bad, zwei Balkons u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder Taunusstraße 18 bei **Baumbach.** 6909

Yorkstr. 33 Neubau Ecke der Nettelbeckstr., sch. 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör per 1. Juli 1904 billig zu verm. Näheres daselbst 1, bei Rud. Schmidt 2424

Zimmermannstr. 5
sch. 3-Zimmerwohnung m. Balkon u. Zubehör p. 1. Juli z. vermiet. Näh. 2 Trepp. r. 9985

Zietenring 6, 1, vis-à-vis der Zietenschule, 3-Zim.-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 1. Stock links. 9830

Ziethenring 10 sch. 3-Zim.-Wohnungen b. R. r., auf 1. April od. früher zu vermiethen. Näh. daselbst. 66 2

2 Zimmer.

2 Zimmer-Wohnung mit Küche auf gleich oder 1. April zu vermiethen 7438 Bertramstraße 22 Hth. 1.

2 große Zimmer, Balkon u Badecabinet, ohne Küche zu verm. Blücherstraße 15. 7804

Dotzheimerstraße 80, Hth. sind 2 Zimmerwohnungen mit Zubehör zu vermiethen. Näheres Hinterh. Part. 828

Eltvillerstraße 8 Hths. 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli oder früher zu verm. 7296

2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen 9410 Feldstraße 1. Part.

Wohnungen von 1, 2, 3 Zimmern, Küche und allem Zubeh. auf sof. od. sp. zu verm. Gneisenaustr. 12. 92

Hartingstr. 13, Zwei Zimmerwohnung im Dachstock an ruh. saub. Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 853

Hellmundstr. 41,
ist eine Wohnung im Seitenbau, Parterre von 2 Zimmer, Küche u. Keller z. vermieten. Näheres bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 9793

Hellmundstr. 40, 1 St. links, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. zum 1. Juli zu verm. 587

Kl. Dachwohnung per 1. Mai zu verm. Näh bei Schüler (Laden), Hirschgraben 7. 8486

Körnerstr. 6, 2., Hinterh. P. 2 Zimmer, 1 Küche, Keller per 1. Juli z. vermiethen. 289

Hettelbeckstr. 15,
Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus) schöne 2-Zimmerwohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstraße 12. Ph. Meier. 48

Nerostraße 11, 2 Zim., Küche nebst Zubehör auf gleich od. später zu verm. 165

Rauenthalerstr. 6, n. d. Ringkirche, Bdh., sch. 2-Zimmer-Wohn., der Neuz. entsp. einger. f. preisw. zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 21, 3 l. 6491

Roonstraße 44, Seitenbau 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Bdh. p. 9517

Rheinstr. 71, ebener Erde, im Sth., 2 Zim. u. Küche zu verm. Anzus. von 10—12 u. von 3—6 Uhr. Näh. Bdh. 7166

Sedanstraße 1 schöne 2-Zimmer-Wohnung (Dachwohnung) per sofort oder später zu vm. 8667

Steingasse 28, Vorderh., zwei kleines Dachlogis auf 1. Mai zu vermiethen. 4320

Steingasse 36, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. auf 1. Juli an kl. Familie z. verm. 8856

Schwalbacherstr. 63, kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermiethen. 4154

Schachtstr. 29, 1 St., ein 1 od. 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu vm. Näh. Schachtstr. 29, od. Herrngartenstraße 13, Part. 8795

Schulberg 8, eine kl. Mansard-Wohnung, ganz oder einzeln, an ruh. Leute zu verm. 62

Kleine Hofwohnung an ruhige, kinderlose Leute zu verm. 1906 Taunusstr. 43.

Waldstr. 2, schöne große 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, Speisekammer, Clos. im Abschl., in fr. Lage, sof. preiswerth zu verm. Näh. Waldstraße 2, 1. 737

Walramstr. 25, im Vdh., ist eine große Dachwohnung auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. im Laden. 9223

2-Zimmer-Wohnung m. Wasserleitung und Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Preis 280 Mk.) Waldstraße 26 143

Walkmühlstr. 30, Souterrain, 2 sch. Zim. auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock. 6826

Yorkstraße 21,
kleine Wohnung von 2 Zim. auf gl. od. sp. zu verm. 9515

Eine Wohn. best. aus 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. auf 1. Juni zu verm. Taunusstraße 2, Bierstadt. 9691

1 Zimmer.

Ein leeres Zimmer zu verm. Adlerst. 53. 7671

Kl. Dachlogis auf 1. Juni zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 24. 264

Adolfsallee 3, Hinterhaus, Mansardwohnung 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermiethen. 8880

Bleichstr. 15a, eine heizb. Mansarde zu verm. 10011

Bleichstraße 20, 1., ein großes Zimmer zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer. 208

Eltvillerstr. 8, Bdh. Bel Etage, 1 Zimmer, 1 Küche m. Zub. zu verm. Einzus. Dienstag und Freitag Nachm. daselbst 7115

Frankenstr. 17, Dachwohnung, Bdh., 1 Zimmer, Küche auf gleich zu vermiethen. 569

Friedrichstr. 50, Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vm. Näh. 1 St. r. 8771

Feldstraße 14, ein Frontispizzimmer sof. zu verm. 9860

Hartingstr. 1, 1 Zimmer, Küche, Keller per sof. od. später zu vermiethen bei **D. Geiß,** Adlerstraße 60. 9802

Ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 6246 Herderstr. 13.

Kirchgasse 19,
Vorderhaus, Mansarde, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 9632

Kirchgasse 56, 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 566

Ludwigstraße 15, 1 gr. Dachzim. zu verm. 248

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ein Zimmer u. Küche zu vermiethen Ludwigstraße 11, 1. Stiege. 1668

Zwei Zimmer u. Küche, 1 Zim. u. Küche, an der ober. Frankfurterstr., schöne gesunde Lage, per 1. April z. verm. Näh. Mauritiusstraße 9, 3. 6964

Platterstraße 46,
Zimmer und Küche auf bald zu vermiethen. 7319

Riehlstraße 3, 1 Zimmer u. Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7156

Ein leeres Frontispiz- od. Balkonzimmer an einz. Person zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 25, 3 St. rechts. 8810

1 Zimmer, Küche u. s. w. per 1. Juli zu vermiethen Roonstraße 6, 1 l. 395

Römerberg 2/4, 1 Zimmer und Küche an ruh. Leute zu vermiethen. Näheres daselbst, 2 St. links. 388

Kleine Wohnung, Zimmer und Küche, an einzelne Person per sofort zu vermiethen 8509 Schwalbacherstraße 4

Schwalbacherstr. 47, sch. Mans.-Wohnung, Zimmer u. Küche, an 1 od. 2 ruh. Pers. z. 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 8502

Seerobenstr. 9, Mtb. 1 r., gr. heizb. Mansarde m. Keller zu vermiethen. 5 3

Walramstraße 18,
1 Mansarde auf 1. Mai zu verm. Näh. 2 St. r. 9283

Westendstr. 3, Part., 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Luisenstr. 31, 1. 7471

Webergasse 52
ein Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 724 Näheres im Laden.

Eine schöne leere Mansarde an einz. Person zu vermiethen. Näh. Expedition. 80

Yorkstr. 4, 2 leere Mans. mit Closet- u. Wasserleitung per sof., ev. 1. Juni zu verm. Näh. im Laden, rechts 870

Möblirte Zimmer.

Adlerstraße 60, P. erh. reinliche Arbeiter gute, billige Kost u. Logis. 420

Eine schön möblirte Mansarde an einen anständigen Herrn preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen Bismarckring 26, 1. Et. rechts. 9237

Bertramstraße 12, 2 rechts, sch. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 767

Dotzheimerstraße 22, 1., zwei schön möbl. Zimmer, zusam. od. einz. zu verm. 810

Reinl. beff. Arb. erh. Schlafst. m. oder ohne Kost. Dotzheimerstr. 46, H. P. l. 718

Dotzheimerstraße 94, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. IV. St. b. Brömser. 6586

Ein fein möblirtes Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen Frankenstr. 23, 2 r 8300

Einfach möblirtes Zimmer an soliden jung. Mann z. verm. Frankenstr. 24, 3. r. 8320

Eine Mansarde sofort zu vermiethen 762 Feldstraße 1, P.

Möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 761 Feldstraße 1, P.

Friedrichstr. 33, 2 l., 1 oder 2 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 675

Gneisenaustr. 8, Hth. 2 rechts, erhält jung. Mann Logis mit oder ohne Kost. 766

Ein möbl. Zimmer,
groß, gut, sof. zu verm. 795 Göthestr. 16, Part.

Eine Schlafstelle sof. zu verm. Goldgasse 3. 846

Helenenstr. 1, 3, bei Röser erhält anst. Mann Kost u. Log. 769

Helenenstr. 25, 2 St. l., sch. möbl. Zim. zu verm. 844

Anst. jg. Mann k. gutes Logis auf gleich erhalten 391 Hermannstr. 3, 2 St. l.

Hermannstr. 5, 3 St., erhalten 1 oder 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle. 655

Möbl. Zimmer
zu vermiethen 33 Hermannstr. 22, 1 St. l.

Möbl. Zimmer
billig zu vermiethen. 105 Hermannstr. 26, Vdh. 1 r.

1 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Herderstr. 26, Laden. 636

Anst. junger Mann erh. bill. Logis m. Kaffee, Part.-Zim., Jahnstraße 4, Part. 9910

Arbeiter erhalten Kost und Logis 625 Karlstr. 3, 1. Stock.

Ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen 4898 Kirchgasse 54, 3 St.

Mauergasse 12, 3 r.,
freundl. möbl. Zimmer an Herrn zu vermiethen 513

Moritzstraße 35,
2, sind einz. o. mehrere gut möbl. Zimmer, eins sep. Eing., mit od. ohne Pension sof. preisw. b. geb. Dame zu verm 8116

Moritzstraße 23, 1. Et., ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 8117

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Metzgergasse 35. 27

Neugasse 9, 3 l., erh. anständ. Leute gute Kost und Logis (wöch. 10 M.) auf gleich. 365

Reinl. Arbeiter erhalt. möbl. Zimmer mit Kost Oranienstraße 25, H. 2 r. 9608

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 36, Hth. 1. 9671

Oranienstr. 50, 2. l. gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 316

Junge Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 5, Mtlb. Part. 109

Junge Leute erhalten Kost und Logis. Riehlstr. 4 3. 6861

Sch. möbl. Zimmer, auf Wunsch m. Piano zu verm. Riehlstraße 11, 3 St. l. 839

Eleg. möbl. Salon mit Schlafzimmer, auch einzelne eleg. möbl. Zim., in der Nähe der Wilhelm- und Rheinstraße, sowie den Bahnhöfen, preisw. zu verm. Näh. Rheinbahnstraße 3, 2. Etage. 137

2 einf. möbl., saub. Zimmer auf 22. Mai zu verm., auf Wunsch m. Essen. Näh. Römerberg 15, Laden. 639

Besseres Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen 8731 Römerberg 28, 3 St.

Zimmer u. Küche im 3. Stock sofort zu verm. 9272 Näh. Römerberg 39, Laden.

Groß. möbl. Zim. auf 1. Juni b. z. verm. Näheres Schwalbacherstr. 53, 3. 635

Gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. Schwalbacherstr. 55, 2 l. Daselbst auch eine Schlafstelle frei. 461

Möbl. Zimmer
zu vermiethen Seerobenstraße 11, Mittelb. 1 l. 477

Schwalbacherstr. 17, Hth. 1 St., gute Schlafstelle (W. 2.50 M.) zu vermiethen. 692

Schiersteinerstr. 13, Part. links, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 9672

Anständiger Arbeiter
erh. saubere Schlafstelle 572 Schiersteinerstr. 19, Vdh. Dach.

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Reinl. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Walramstraße 5, Wirthschaft. 177

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen 626 Walramstr. 5, 3. Stock.

Junger Mann
erhält Kost und Logis per sofort Walramstr. 25, 1 r. 178

Westendstr. 3 Parterre, 2 leere Zimmer, ev. als Zimmer u. Küche, zu verm. Näheres daselbst od. Luisenstr. 31, 1. 6875

Westendstr. 20, Gartenv. 2 l., gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 592

Ein sol. reinlicher Mann erhält Schlafstelle. 726 Wellritzstraße 28, 1. r.

Wellritzstraße 10,
1. l. Schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9514

Anst. Arbeiter können schönes Logis erhalten. 806 Wellritzstraße 33, H. 2. l.

Schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn zu vermiethen bei Kaiser, Weißenburgstraße 4. 742

Eine schöne Schlafstelle zu vermiethen 809 Yorkstraße 12, 3. St.

Ordentl. Arbeiter
erhält Schlafstelle 8580 Yorkstr. 29, Vdh. Frtsp.

Im Hochparterre od. 1. Etage werden 2 ruh., gut möbl. ges., ineinandergehende Zim. mit Pens. ges. Kurhausnähe u. Private bevorzugt. Off. m. Ang. d. Lage, Heizung, Beleuchtung und des Preises u. **J. H. 375** an die Exped. d. Bl. 378

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6807

In gebildeter Familie findet ebenbürtiger Herr oder Dame gute Pension. Familienanschluß. Näh. Adelheidstr. 84, Part. 9673

Läden.

Schöner Laden
sof. zu vermiethen Bleichstraße 4, im Kurzwaarenladen. 83

Karlstr. 44, Ecke Albrecht- und Luxemburgstraße, **Laden** zu vermiethen. 7248

Laden mit Arbeitsraum, mit od. oh. Wohn., passend für Nähmaschinen u. Fahrräder, Möbel, auch für Kochgeschäft sof. z. verm. Hermannstr. 3, 2 St. 9619

Metzgergasse 2
(Eckhaus) per sof. od. spät. ein Laden anderweitig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 4, 1. 93

Laden,
ca. 65 Q.-Mtr. (kann auf Wunsch abgetheilt werden, f. Ladenzimmer od. Ladenraum) sehr geeignet für Tapeten- od. Spielwarengeschäft, p. 1. April oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 28, Compt. 4949

Hettelbeckstr. 15,
Ecke Yorkstraße, **Eckladen** mit 2 Nebenräumen und **klein. Laden** mit Hinterzimmer per 1. Juli od. später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstr. 12, Ph. Meier. 49

Neub. Schön. Rauenthalerstr. 5 ist ein Laden m. Ladenzim., für jedes Geschäft, besonders f. e. Friseurgesch. geeignet, auf sof. od. spät. zu verm. Näh. dal. 4323

Röderstraße 27,
Lade mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein gutgeh. Colonialwaarengeschäft betrieben wird, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 8657

Schöner Eckladen
per gleich zu vermiethen. Näheres Rheinstr. 99, Part. 9105

Kl. Laden, f. Friseur geeignet, per gl. bill. zu verm. 9104 Näh. Rheinstr. 99, Part.

Schöner Eckladen
ist mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen, besonders sch. großem Keller Schiersteinerstr. 15, Ecke d. Erbacherstr., mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Derselbe eignet sich, da keine Concurrenz, vorzüglich für best. Colonial- und Delikatessengeschäft, oder ff. Metzgerei bezw. Ausschnittgeschäft. Näh. das. Part. 8232

Schiersteinerstr. 18, Laden zu vermiethen. 7873 Näh. im Mtlb. daselbst.

Taunusstr. 55, sch. gr. Laden m. Werkstätte auf 1. Juli billig zu verm. (vorzüglich für Conditorei eingerichtet). 6434

In dem Hause Ecke Michelsberg 23 und Schwalbacherstr. 45a ist ein

großer Laden
mit od. ohne Wohnung auf 1. Oktober zu verm. Näh. 47, 1 8503

Wilhelmstr. 34
großer Laden für 1905 ev. früher zu vermiethen. 7737 Näheres bei **F. Bickel.**

Wellritzstr. 10, Eckhaus, sch. Laden (vom zwei die Wahl) zu verm. Näh. bei **Heinrich Krause.** 3437

Werkstätten etc.

Adolfstraße 1 sind auf 1. Juli große helle trockene Lagerräume, für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seitengebäuden Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Stallungen für 36 Pferde zu vermiethen, auch werden Pensionspferde angenommen. Per Oktober geräumige Läden u. Wohnungen im Vorderhause. 108

Insektenfreie Mans. f. Möbeleinstellen zu verm. Bleichstraße 2, 2. Stock b. Arnold. 8882

In meinem Neubau Dotzheimerstraße 84 ist eine sch. Werkstätte von ca. 50 Q.-Mtr., sehr geeignet für Tapezierer oder sonst. Geschäft, mit oder ohne 2- und 3-Zimmer-Wohnung auf gl. oder p. zu verm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14. 4890

Werkstatt für ruh. Betrieb mit kl. Wohn. sof. oder spät. zu verm. Dotzheimerstr 106. 3103

Ein Flaschenbierkeller und eine Werkstatt zu vermiethen 8385 Feldstraße 16, Part.

Gustav-Adolfstr. 5, eine schöne große Werkst. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Adlerstraße 34, Laden. 9798

Gneisenaustraße 5, Werkstatt und schöner Hofkeller zu vermiethen. 8474

Zwei große Säle
Friedrichstr. 29, Stb., Part. und 1. Stock, für jed. Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. Näh. b. Mayer Baum, Herrngartenstr. 17, 2. 7518

Hochstraße 4, Werkst. m. Wohn. auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Weil. 214

Jahnstr. 4, Arbeitsraum, großer, heller, mit od. ohne 3 Zim.-Wohnung, 1 St., auf sofort oder später zu verm. 4269

Jahnstraße 44 ist ein Keller mit Wasserleitung, als Bierkeller geeignet, auf gleich zu vermiethen. Näh. Rheinstr. 95, P. 851

Kirchgasse 7
photographisches Atelier mit od. ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. 3 St. 154

Stallung mit Futterraum zu vermiethen 555 Lahnstraße 6.

Luxemburgstr. 9 ist im Sth. ein großer heller Parterreraum, für ruh. Werkstätte od. zum Einst. v. Möbeln 2c. geeign., preisw. zu verm. Näh. Vdh. Part. r. bei Martin 2 mp. 1230

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Hettelbeckstr. 5, Ecke Yorkstr. Bureau mit Hinterzimmer, direkter Eing. von der Straße, per 1. Juni oder 1. Juli zu verm. Näh. Yorkstr. 22 bei Stein oder Luisenstr. 12 bei Ph. Meier. 8228

Rauenthalerstr. 7, schöne helle Werkstatt zu verm. 9441 Näh. daselbst.

Schiersteinerstr. 18, Weinkeller mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Mtlb. daselbst. 7874

Weinkeller
mit Zubehör, sowie großer Lagerraum zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 22, Part. r. 308

Wallufferstraße 1, 1 St. r. ist ein im Souter. beleg., ca. 41 qm groß. hell. Lagerraum, ev. m. 20,00 qm gr. Büreau p. sof. zu verm. Näh. das. 1. St. r. 97

Wallufferstraße 6, 1 Souterrain Büreau od. Lagerraum ev. als Werkstatt für ruh. Betriebe gleich oder spät. zu verm. 4410

Wellritzstr. 31, helle Werkstätte auf 1. April oder früher zu vermiethen. 510

Wellritzstr. 44, gr. Holzschuppen als Lagerraum zu verm. Näh. Vdh. Part. 6910

Bäckerei
billigst zu vermiethen. Näheres Wellritzstraße 49, 1. 207

Neuerbaute Villa,
in ges. Lage, z. Alleinbewohnen, 9 Zim., Bad, Centralh., Garten 2c. i. Nähe d. Wald. u. d. elektr. B. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Karlstr. 4. 99

Zu verkaufen, event. auch zu vermiethen: Herrschaftl. Villa zwischen Sonnenberg u. Rambach mit 12 Zimmern u. 4 Souterrain-Räumen, schön angelegter Garten, ca. 60 Rth., 10 Min. von der elektr. Bahn Sonnenberg. (Preiswerth.) Näh. Restaurant Stickelmühle. 7962

Kapitalien.

Sehr gute Kapitalanlage!!
Am Leberberg, 2 Min. vom Kurhaus, sehr schön. Eckgrundstück zu verkaufen. Mit Baugenehmigung für Etagenhaus. Näh. Aswinenstraße 8. 749

Geld bis zu 300 Mk., event. ohne Bürgschaft, ratenweise Rückzahlung. Selbstgeber Irmler, Berlin, Gitschinerstr. 92. 991/248

Sichere Capitalanlage.
Capitalisten erhalten stets kostenfreien Nachweis guter I. u. II. Hypotheken, Restkäufe (mit Nachlaß) durch 780 Sensal **P. A. Herman,** Wiesbaden, Emserstraße 45, u. Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 68.

Verschiedenes.

Oefen u. Herde,
neu, weg. Räumung m. Lagers **äußerst billig** abzugeben 9881 Yorkstr. 15, Hth. P.

Trauringe
liefert zu bekannt billigen Preisen
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Ohrlochstechen gratis.

Herren-Zugstiefel
M. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— u. 10.—
Herren-Schnürstiefel
M. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— u. 10.—
Damenstiefel, Kinderstiefel, Pantoffeln 2c. 8848
Große Auswahl.
Billigste Preise.
Reparatur-Werkstätte.
Firma Pius Schneider,
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.

Reparaturen
an Fahrrädern, sowie Neuvernickelungen und Emaillierungen werden gut und billig ausgeführt. 4848
E. Stösser,
Mechaniker,
Michelsberg 8. Telephon 211

Oestrich a. Rh.
Erfinder Zitzmann-Walters neuer 1814
Pferdeschoner.
D. R. G. M. Nr. 214501 und 215981.
Niederlage: Geisbergstr. 1 bei Papierhandlung.

Schwedische
Kunst-Webereien
(Gobelins 2c.) sind kurze Zeit in der neuen Colonnade (9 und 10) zum **Verkauf ausgestellt.**
Frau **M. Schelander** aus Lund in Schweden. 738

Gänzlicher Ausverkauf
der
Haushaltungsgegenstände
(gute Emaillegeschirre 2c.) wegen Aufgabe dieser Artikel zu Einkaufspreisen. **Heinrich Brodt,** Goldgasse 3. 419

Kaufe fortwährend getragenes
Schuhwerk
und
Herren-Kleider
Pius Schneider,
Michelberg 26. 8277
vis-à-vis der Synagoge.

Gebleicht
wird jetzt Nachts auf der Bleiche bei **Jac. Ziss** im Wellritzthal.

Neue
Matjes-Heringe
und neue
Masta-Kartoffeln
empfiehlt billigst 613
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1 u. Erbacherstr. 2.

Damen-Stiefel
Sohlen u. Fleck M. 2.—.
Herren-Stiefel
Sohlen u. Fleck M. 2.50
inkl. kleiner Nebenreparaturen.
Repariren u. Reinigen
von **Herrenkleider** schnell, gut u. billig. Bei Bestellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gehülfen.) 8278
Firma Pius Schneider,
nur **Michelsberg 26.**

Prima Heringe
à Stück 3 Pfg.
1 Dutzend 30 Pfg. 612
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1 u. Erbacherstr. 2.

Eierkartoffel,
(Magnum bonum) 5 M. abzugeben Herderstraße 9. 174

Empfehle meinen gut bürgerlichen
Mittags- u. Abendtisch 29
in und außer dem Hause.
Wilhelm Carl,
langj. Küchenchef, Wörthstraße 7.

Ofensetzer Beinlich,
480 **Eleonorenstr. 6.**

Künstliche Zähne
v. M. 2.50 an u. Garantie empf.
Herwarth Harz, 307
Langgasse 13.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
p. ¼ Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE a. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Soeben erschien:
„Der wahre Jakob"
Nr. 465,
polit.-satyr. Witzblatt, zu haben bei
Ph. Faust,
Buchhandlung,
Schulgasse 5. 6121

Elektrische
Schellen u. Telephonanlagen
werden sachgemäß und billigst ausgeführt. 8993
Elektrotech. und mechanisches
Institut,
Mauergasse 12.

Kartoffeln, dick und mehlreich, Kpf. 24 Pfg., im Malter billiger. Pr. Sauerkraut pr. Pfd. 6 Pfg., 10 Pfd. 50 Pfg. 259
Ph. Klapper, Walramstr. 13.

Pferdekrippen
und
Raufen
zu haben 9838
Luisenstraße 41.

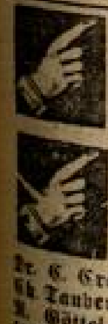
Möbel!!
in größter Auswahl zu billigst. Preisen, vollständige Einrichtungen für Brautausstattungen in geschmackvoller Zusammenstellung u. mod. Ausführung liefert billigst
Joh. Weigand & Co.
Wellritzstr. 20. 8940

Große Auswahl in modernen
Herrenanzügen
von M. 12.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.
Knabenanzüge
sowie einzelne Hosen
in allen Größen und jeder Preislage. 7831
Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen
Firma **Pius Schneider,**
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.

Toilette-Abfall-Seife,
Rosen-, Veilchen-, Lilienmilchseif
per Pfd. 45 Pfg.
Glycerin-Abfall-Seife
per Pfd. 55 Pfg. 6816
Adalbert Gärtner,
13 Marktstrasse 13.

Eine gebrauchte
Bohrmaschine
billig abzugeben 9839
Luisenstraße 41.

Für alle Bücherfreunde!
Mitteldeutsches Antiquariat
Bärenstrasse 2
WIESBADEN
An- und Verkauf von alter und neuer Literatur. 8645


Lockenwasser „Sadulin" gibt jedem Haare unverwüstliche Locken- u. Wellenkrause. Wasser 60, 80 u. 1 M. Pomade Sadulin Mk. 1. Frz. Kuhn, Kronenparf. Nürnberg. Hier: Dr. C. Cratz, Drog. Langg.; Ch. Tauber, Drog. Kirchg. 6; A. Göttel, Drog. Michelsberg 23; J. B. Wilms, Seifen- u. Parf., O. Siebert Drog., Marktstr. 9.

Luisenstraße 41, einen größ. Posten 9837
Oefen u. Herde
billig zu haben.

Welche Brauerei
würde für einen in einem verkehrsreichen Flecken des Rheingaues zu errichtenden **Gasthof**, für welchen die Concession schon ertheilt ist, eine
2. Hypothek
nach 50 pCt. der Taxe herleihen und eventuell denselben pachten.
Offerten u. **J. R. 802** an die Exped. d. Bl. 803

Holzschneiderei.
Im Schneiden von **Stämmen u. Brennholz** (event. m. **fahrbarer Kreissäge**, empfiehlt sich
Karl Güttler,
Dotzheimerstraße 103.
Tel. 2196. 5930
Uebernahme von Fuhrwerk jeder Art.

Ehe Sie Ihre Einkäufe in Möbeln u. Ausstattungen machen, bitte ich Sie, mein Möbel- und Betten-Lager zu besichtigen. Dort finden Sie alle Arten polirte und lackirte gut gearbeitete Betten, Kasten-, Polster- u. Küchenmöbel, helle u. dunkle Schlafzimmer, sowie ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 31
W. Heymann, Helenenstr. 2.

Möbel u. Betten.
Vollständige Betten von 48 Mk. an, Bettstellen von 20 Mk. an, Vertikows von 35 Mk. an, 1- u. 2thür. Kleiderschränke von 21 Mk. an, Spiegelschränke, Küchenschränke, Nachtschränke, Tische jeder Art von 6 Mk. an, Spiegel u. Stühle von 3 Mk. an, compl. Einrichtungen zu billigen Preisen. 7793
Eigene Werkstätte.
Reelle Bedienung.
Wilh. Mayer,
22 Marktstraße 22.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4826

Accumulatoren,
jeder Größe, werden sachgemäß u. billig geladen. 8994
Elektrotech. und mechanisches
Institut,
Mauergasse 12.

Zöpfe werden von ausgefallenen Haaren rasch und billig angefertigt 703
Wellritzstr. 35, Part.

Stärkwäsche z. Bügeln w. angen., Wellritzstr. 42, H. 3 St. 82

Schirme werden überzogen u. reparirt, sowie neue angefertigt **Friedr. Letternmann,** Kl. Schwalbacherstraße 14, P. 459

Billigste, vorsichtigste
Gardinenspannerei
Faulbrunnenstr. 12, 2. l. 9663

Costüme, Hauskleider, Blousen werden bill. u. geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider aufs Neueste modernisirt. Aenderungen werden schnell und billig besorgt Hellmundstr. 49, 2 links. 183

Flickschneider bittet um Aufträge.
Nachricht u. **O. S. 900** an die Exped. d. Bl. erbeten. 804

Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen v. Damen- und Kinderkleidern, sow. Knabenanzügen Luxemburgstr. 1, Part. 426

Putzarbeiten werden schön u. billig angefertigt (Kirchhofsgasse) Römertor 2, 3. 384

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenomm. Roonstr. 20, p. 8811

Hüte werden geschmackvoll garnirt Dotzheimerstraße 98, 2. r. 327

Für Damen!
Ausverkauf nur modern garnirter Damenhüte v. 2 Mk. an. Philippsbergstr. 45, Part. r. 169

Kartoffel-Abschlag! Magn. bon. Kpf. 23 Pfg., Ctr. 2.50 Mk. Gneisenaustr. 10 A. Hofacker. 880

Kartoffel-Abschlag!
Prima gelbe englische, auch **Eierkartoffeln** genannt, per 100 Pfund Mk **2.40,** per Kpf. (8 Pfd.) **20** Pfg., ferner prima **Magnum bonum, Mäuschen** (Salatkartoffeln).
Feinste Sommer-
Malta-Kartoffeln,
Neue ital. Kartoffeln,
sowie **prima** 856
Neue Egypter Zwiebeln,
alles in prima gesunder, tadelloser Qualität, empfiehlt zum billigsten Tagespreise
J. Hornung & Co.,
Inhaber: **Georg Mehlinger,**
3 Häfnergasse 3.
Telephon 392. Telephon 392.

Arbeiterwäsche wird **gewaschen** und **geflickt,** schnell und billig besorgt Oranienstr. 25, H. 2 r. 9737

Bügel-Kurse
Faulbrunnenstr. 12, 2 l. 9680

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast, sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138
Uhlmann, Luisenplatz 2

Rosshaare, Drell, Seegras, alle **Tapeziererartikel**
empfiehlt billigst 4492
A. Rödelheimer,
Mauergasse 10.

PATENTE,
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, etc. im In- und Auslande
L. Meyer, Wiesbad. Luisenstr. 34

Damen
finden diskr. Aufnahme bei
M. Sauerwein,
500 Nerostr. 28, Hth. 2.

Heirats-Partieen in großer Auswahl b. 500,000 Mk. Herren (wenn auch ohne Verm.) erhalt. Näh. g. Bild u. **Reell, Berlin S O. 16.** 187/115

Die berühmt. Phrenologin deutet Kopf- u. Handlinien. Nur für Damen. Helenenstr. 12, 1. 7—9 Uhr Abends. 2453

Gesucht!
Kapitalist, welcher geneigt ist, einen tüchtigen Geschäftsmann m. einigen 1000 Mk. zu unterstützen. Offerten unter **A. B. 1000** an die Exp. d. Bl. 876

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb dem Luisenplatz.

Jede Woche **zwei** neue Reisen Ausgestellt
vom 15. bis 21. Mai 1904.
Serie: I.
Besuch in Kiel. Stapellauf Kaiser Wilhelms des Gr. Segel-Regatta, Blumen-Corso und
Kaiser Wilhelm II. Nordlandreise.
Serie II:
Reise durch die malerische Schweiz.
(14. Cyclus.)
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Eine Reise 30 Pfg. Beide Reisen 45 Pfg. Kinder: Eine Reise 15 Pfg. Beide Reisen 25 Pfg. Abonnement.

Biebrich-Mainzer
Dampfschifffahrt
August Waldmann,
im Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 1. Mai 1904
Biebrich-Mainz.
Wochentags jede volle Stunde, Sonntags ca. halbstündlich.
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiserstraße—Hauptbahnhof 5 Minuten später.
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiserstraße—Hauptbahnhof 15 Minuten später.
Nur Sonn- u. Feiertags.
Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Kilo

Kaufgesuche.

Wirthschaften, hier, auch auswärts, ebenso Geschäfte jeder Art, suche ich zu kaufen oder zu pachten.
L. Fink,
8727 Adolfstraße 10.

Möbel, Fahrräder, Kleidungsstücke, sowie sonst. dgl. kauf zu höchst. Preisen Chr. Reininger Röderstraße 25. 349

Gut erh. Hobelbänke z. kaufen ges. Gneisenaustr. 8, Glaserwerkstatt. 565

Verkäufe.

Kleines Haus, hier am Platz, sof. z. verk. Off. u. M 100 General-Anzeiger. 9912

Die Villa Heinrichsberg 4, seith. Institut **Wolff,** mit 14 Zim., mit allem Comf. d. Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermiten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27, P. 7633

Wer in Wiesbaden tauscht eine kl. Villa in **belebter,** nur **nicht** abgel. Lage, gegen eine Villa mit 18 Zim. im Preise von **M. 115,000 in B.-Baden?** Gefl. Offert. an **Wilh. Wolf,** Immobilien- und Wohnungs-Nachweis, **Baden-Baden.** 1495

Günstige Gelegenheit!!!
Ein nachweislich rentables Geschäft, Branchekenntnis nicht erforderlich, nach Abzug sämtlicher Unkosten Reingewinn 4000 Mark, ist zu verkaufen. Offerten unter C. W. 790 Generalanzeiger. 790

Zinshaus,
in verkehrsreicher Lage einer rheinischen Industriestadt, mit großen Ladenlokalitäten zu verk. oder zu vertauschen. Haus, Landhaus od. Bauterrain hier od. in einem Vororte wird in Tausch genommen. Off. u. **R. W. 803** an die Exped. d. Bl. 802

Haus für Fremden-Pension,
herrliche Lage, mit Wein-Restaurant-Concession, bei kl. Anzahlung sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **„Ragetta"** hauptpostlagernd. 798

Aelteres
Geschäft,
neu eingerichtet, ist wegen Wegzug zu verkaufen samme guter Einrichtung und Waarenvorräthe für 1200 Mark. Kaufpreis wird durch Waarenvorräthe reichlich gedeckt.
Off. u. **A. G. 865** an die Exped. d. Bl. 869

Herrschaftl. Villa,
Biebricherstraße 23/25, zu verkaufen. 93 □-Ruthen, 16 Zimmer, 2 Treppenhäuser, allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien passend. Näheres **Fritz Müller,** Hellmundstraße 35 oder durch jeden Agenten. 8699

Handfederrolle,
auch für ein kleines Pferd passend, preiswerth abzugeben 765
Moritzstraße 50.

Federrolle 45—50 Ctr. Tragkr. zu verk. Oranienstr. 34. 708

In der Nähe der Stadt sind 125 Ruthen
schöner Klee
zu verkaufen. 374
Näheres Adelheidstr. 64.
Fr. Stamm.

Eichene Geländerpfosten billig zu verk. Wellritzstr. 28, 1. 210

Landauer zu dem festen Preis von 280 Mark zu verkaufen. 517
Wagenlackiererei **Rückert,** Adelheidstr. 43

Ziege, Schweizer, 1 J. alt, frischmelkend, nebst 1 Lamm, 6 Wochen alt, sofort zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 446

1 leicht. Halbverdeck, 1 leicht. Break
billig zu verk. bei **G. F. Koch, Erbach** im Rhg. 1476

Empfehle meine Cigarren u. Cigaretten, Rosa Pinkernello, Frankenstraße 2. 9626

Ein gutgeh. Kolonialw.-Geschäft mit Gemüse und Flaschenbier ist Krankheits halber preiswert zu verkauf. Off. u. N. 9 an d. Verl. ds. Blattes. 827

Neue Küchentische u. Zimmertische, lackirt, billig zu verkaufen. 860
Westendstraße 5, P. 4.

Ein gut erh. Ein- und Zweisp.-Chaisengeschirr (pl.) preisw. zu verk. **G. Schmidt,** Sattler Goldgasse 8. 867

Ein großes Firmenschild zu verkaufen 776
Westendstraße 3.

Eine Dezimalwaage,
eine Butterwaage mit Marmorpl. und eine Kartoffelwaage billig zu verk. Westendstr. 3. 777

Ein überflüssiger, gut erhaltener, leichter
Küferkarren
ist billig abzugeben. Näheres Luxemburgstraße 9, P. 800

Ein gebraucht. Einsp.-Geschirr m. Hintergeschirr billig zu verk. Frankenstr. 8, H. 3. 810

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes zweispän., silberplattirtes
Pferdegeschirr
für 50 Mk. zu verkaufen. 840
F. Meinecke,
Grabenstraße 9.

Deutscher Schäferhund,
Wolfshund, 3 Jahre alt, guter Wach- u. Hofhund, nebst 2 Jungen zu verkaufen. Näheres Dotzheim, Rheinstr. 49. 841

Ich suche
kleinste
Zwergspitze,
rasserein, schwarz oder braun, zum Export nach Frankreich zu kaufen.
Offerten erb. u. **G. M. 10** an die Exped. d. Bl. 816

1 Sopha mit echtem Roßleder 12 Mk., 1 Barocksopha mit Damast und Sophakissen 25 Mk., 1 fast neue Bettstelle mit rothem Sprungrahmen 34 Mk., 1 Nachttisch, 1 Sessel, 1 Spiegel zu verk. bei Frl. **Gerhard,** Blücherstr. 8, Part. 546

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen 514
Mauergasse 12, 3 r.

Ein gut erhaltener
Sportwagen
billig zu verkaufen Blücherstr. 5, 2. Hth. 2. St. lks. 801

Eine Bettstelle mit Strohsack u. Keil billig zu verk. Wellritzstraße 16, 3. 722

Eine eichene Ladeneinrichtung passend für Colonialwaarenhandlung oder Drogerie billig zu verkaufen. 726
Westendstraße 3.

Ein noch neuer Sportwagen, doppelsitzig, Patent, zu verkaufen. 227
Schachtstraße 8, S. P.

Kinderwagen mit Gummireifen, fast neu, für 15 Mk. zu verkaufen 658
Scharnhorststr. 2, 4 r.

Ein Kinderwagen mit Gummireifen für 12 M. zu verkauf. Näh. Oranienstr. 54, 2. l. 805

Neues Fahrrad
mit Freilauf und Rücktrittbremse, prima Marke, wenig gefahren, wegen ärztlichen **Verbots** zu verk. Moritzstr. 6, 2. l. 849

Pianino, schwarz, vorzüglich, prämiirt, zu verkauf. Friedrichstraße 13. 321

Sehr billig abzug. Plüschgarnitur, 4 Sessel, Tisch, wie neu, Regulator, Schreibt., Garderobenschrank, Waschmangel, Copierpresse, Porzellan, Nachtstuhl, Chaiselongue, Sopha. Goldgasse 15, 1. 593

Für Automobile.
Zünd-Accumulator bill. abzugeben. **Lensch,** Wilhelmstraße 50. 123

Gelegenheitskauf.
Aus einem Nachlaß habe ich mehrere gebrauchte **sehr gut erhaltene** 8629
Lüster
billigst zu verkaufen.
Georg Kühn,
Installationsgeschäft,
Kirchgasse 9, Hth. P.

Kl. elektrische Anlage
1 Dampfmaschine, ⅛ Pferdekraft, 1 Dynamo, 24 Volt, 1 Akkumulator, 12 Volt, sowie ein Phonograph billig zu verkaufen. 8008
Dotzheimerstr. 85, 3. l.

Versch. neue Federrollen,
20, 25, 30, 50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen 7213
Frankenstraße 7

Ein noch sehr guter Frack mit Weste u. Sommerüberzieher (mittlere Figur) billig zu verkaufen Hermannstr. 26, Vdh. 1 r. 10

Neues nußb. polirtes Vertikow mit Spiegel und Säule für 45 Mk. zu verk., gute Arbeit. Hellmundstraße 49, 2. l. 8276

Verhältnisse
halber verkaufe ich sofort: ein Pferd, von zweien die Wahl, einen Doppelspänner-Wagen (complett), ein Break (Natureichen) mit Verdachung, einen so gut wie neuen Kuhkarren. 1488
Heinrich Becker,
Wagner,
Frauenstein.

Landauer,
gebraucht, billig zu verkaufen
775 Schwalbacherstr. 47, 1.

Ein gut erhalt. Kinderwagen für 7 M. zu verkaufen.
743 Schwalbacherstr. 45, H. 1.

Eine gebr. Wendeltreppe, 3,60 m hoch u. 2 gebrauchte Lüster mit 3 oder 2 Lampen zu kaufen ges. von Simon Schneider, Frauenstein. 774

Cassaschränke
zu verk. Friedrichstr. 13. 320

Ofensetzer J. Klein Nachf. wohnt Adlerstraße 40. 890

Dreistöckiges Haus, 3stöckig, 3 und 4 Zimmer, f. 45,000 Mk. zu verk. Off. u. **O. D. 815** an die Exped. d. Bl. 817

1thür. Kleiderschränke
billig zu verkaufen Gödenstraße 4, Werkstatt. 9674

Poliren, Mattiren,
sowie sämtliche Reparaturen an Möbeln werden prompt u. billigst ausgeführt. 459
Drudenstraße 4, 3. r.

Zugjalousieen, Rollläden
werden gut u. billig reparirt von **Ph. Rücker, Friedrichstr. 44,** nicht mehr Bleichstr. 21.
20 Jahre bei d. Fa. Mayoner. 8284

Rettenmayer's
Expreß-Wagen
befördern: **Gepäck u. Privatgüter aller Art, Lebende Thiere** (Fracht-, Eil- u. Expreßgut) **von und zur Bahn;**
befördern: **Gepäck u. Reiseeffekten aller Art zu und von** den Personenzügen, sowie **zu den** Rhein-Salondampfern; 614
befördern: **Gepäck und Privatgüter aller Art,** einzel. **Möbelstücke, Instrumente u. dergl.** innerhalb der Stadt von einem Hause ins andere.

Prompter zuverlässiger Dienst.	5—6malige Bestellungen täglich.

Speditions-Abtheilung I.
Büreau:
Rheinstraße 21.
(Telef. No. 12, No. 2376.)

Apfelwein,
vorzüglicher Bowlen-, Kur- und Tischwein.
Speierling per Fl. (¾ Ltr.) **40** Pfg.
Borsdorfer per Fl. (¾ Ltr.) **45** Pfg.
empfiehlt 467
Kneipp-Haus,
Nur Rheinstraße 59.

Doppel-Leitern
für das Baugewerbe etc.
„3 Jahre Garantie"
offerirt die Fabrik:
Chr. Maurer & Sohn, Wiesbaden
Pa Zeugnisse.

Arbeits-Nachweis.

Der Arbeitsmarkt
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellen-Gesuche.

Kutscher,
25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, sucht Stellung.
Näh. in der Exped. d. Bl. 8300

Commis, bisher im Colonial- u. Eisenwarengeschäft tätig, sucht per 1. Juli, geg. besch. Lohn, Stellung in gleicher Branche, am liebst. in Wiesbaden. Off. u. W. E. 1480 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1480

Junger, strebsamer Mann,
26 J. alt, seit 7 Jahren in ungek. Staatsstellung, kautionsfähig, sucht Stellung als Einkassirer od. sonst. Vertrauensposten.
Gefl. Off. u. **W. G. 1000** hauptpostlagernd. 838

Internationales
Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein.
Erstes Bureau am Platze für sämmtl. **Hotel- u. Herrschafts-personal** aller Branchen,
Langgasse 24, I,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
sucht für sofort u. **Saison: Ober-, Zimmer-, Restaurant- und Saalkellner. Küchenchefs,** 120—260 Mk. per Monat, **Aid.** 60—80 Mk., **Koch- u. Kellner-Lehrlinge** für I. Häuser, **Hausdiener** für Hotel u. Pensionen, Haushälterinnen, Beschließerinnen, **Köchinnen** f. Hotel, Restaurant, Pensionen u. Herrschaftshäuser, 30 bis 100 Mk., **Café- und Bei-Köchinnen,** Herdmädchen, 25 bis 30 Mk., **Zimmermädchen** für I. Hotels u. Pensionen, **Hausmädchen, Alleinmädchen** in feinste Familien, **Büffet- und Servirmädchen,** Kindermädchen, Kochlehrfräulein mit u. ohne Bezahlung, Küchenmädch. 25—35 Mk.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen.

6 Aushilfs-Kellner, 2 Zäpfer
für die Pfingstfeiertage gesucht.
822 **W. Karst,** „Zum Jägerhaus".

Junger Mann
zur Aushilfe für jeden Sonntag gesucht **Nassauer Bierhalle,** Frankfurterstraße 21. 857

Tücht. Malergehülfen
gesucht. **Jul. Fleinert,**
833 Herrngartenstraße 13.

Tücht. Zuschneider
für Civil und Uniform sucht Stellung. Näh. Schiersteinerstr. 11, bei Danielzig, Mtlb. 1. 764

Anstreicher finden Beschäftig. bei
H. Doneckes Sohn,
205 Biebrich a. Rh.

Maler und Anstreicher
sofort gesucht 763
Jahnstraße 8.

Maler
und
Anstreicher
sofort für dauernd gesucht. 1487
Jos. Schmitt & Sohn,
Frankfurt a. M.,
Hohenstaufenstr. 13.

Ein selbstständiger Wagner ges. Helenenstraße 10 807

Ein tüchtig. Sattler- und Tapezierergehülfe
gesucht, daselbst wird auch **1 Lehrling** angenommen. **Wilhelm Schneider, Dotzheim** 126

Lebensstellung.
Eine **erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft** f. einige **tüchtige** 1503/66
Inspectoren
gegen Fixum, Spesen und Bahnfahrtvergütung zu engagieren.
Die Stellung ist dauernd und bei guten Erfolgen außerordentlich lohnend. Gefl. Off sub **F. C. 933 an Haasenstein & Vogler, A. G., Hamburg.**

5–30 Mk. tägl. Nebenverdienst für alle Stände, durch häusl. Tätigk., Schreibarb., Adressennachw., Vertretung ꝛc. Näh. d. **Erwerbs-centrale** in Würzburg. 931/246

Schöner Nebenverdienst
bietet sich Damen oder Herren bess. Kreise durch die Empfehlung der rohen und gebrannten Kaffees eines leistungsfähigen Kaffee-Versandgeschäftes in Bremen, in Bekanntenkreisen Offerten u. **K. R. 1490** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1490

Braver Junge vom Lande möchte das Schneiderhandwerk erlernen und s. tücht. Lehrmeister hier. Näh. b. H. Schäfer, Taunusstraße 36. 700

Kräftiger Lehrling
für elekt. Installation gesucht geg. Vergütung 787
Kirchgasse 11. Stb. 1. St. r.

Lehrling für Damenschneiderei gesucht. **A. Debus,**
292 Am Römertor 5.

Schlosserlehrling sucht Carl Wiemer, Bau u. Kunstschlosserei Elvillerstr. 4. 8528

Schlosser-Lehrjunge
gesucht Wellritzstraße 30.
P. Stippler.

Ein Maurer-Lehrling
für sofort gesucht. 755
Näh. in der Exp. d. Bl.

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 9. 9021

Zu sofort findet in unserer **Druckerei** ein
Setzerlehrling,
Aufnahme. Wöchentlich steigende Vergütung wird gewährt.
Wiesbadener General-Anzeiger.

Für mein **Tapeten-Engros-Geschäft** suche einen
Lehrling.
Hermann Stenzel,
Schulgasse 6. 6827

Lehrling sucht
Buchhandlung Hch. Kraft,
Kirchgasse 36. 547

Arbeiter
und
Arbeiterinnen
finden dauernd lohnende Beschäftigung. 523
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach,
Aarstraße 3.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 2377
ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer:

Arbeit finden:
Barbier
Gemüse-Gärtner
Anstreicher — Tüncher
Dekorationsmaler
Sattler
Kunst-Schlosser
Jung-Schmied
Schneider **a. Woche**
Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Wagner
Lehrling: Schlosser, Schneider
Kupferputzer
Kutscher

Arbeit suchen:
Bautechniker
Küfer
Burraugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Portier
Taglöhner
Krankenwärter

Schlosserlehrling s. L. **Moos,** Yorkstraße 14. 7029

Männliche und weibliche Stellungsuchende
aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter Angebote durch die „Deutsche Vakanzenpost" Esslingen.

Arbeits-Nachweis
der Buchbinder f. Wiesbaden und Umgegend
befindet sich 6755
Gemeindebadgäßchen 6
Geöffnet Abends von 6½—7½ u. Sonntags von 11—12 Uhr.

Weibliche Personen.

Geübte Kleidermacherin sof. ges. Webergasse 39, 1 r. 826

Suche sofort ein ordentl. unabhängiges **Monatsmädchen.** Lohn per Monat 20—25 Mk.
W. Nather,
824 Moritzstraße 36.

Laufmädchen
ges. Grabenstraße 14, 1. 811

Flaschenspülerinnen
gesucht. 852
Wiesbad. Kronen-Brauerei.

Ein junges Mädchen
per sofort gesucht 812
Gneisenaustr. 8, 3 r.

Dienstmädchen
zu kleiner Familie gesucht 821
Wörthstraße 6, 2.

Jung., brav. Mädchen sof. ges. Schiersteinerstr. 24, Lad. 768

Sauberes williges **Mädchen** sogleich ges. Dotzheimerstr. 74, bei **Neumann.** 780

Tücht. Mädchen per sofort ges. Frau **J. Spitz,** Wwe., Schulgasse 2 740

Ein junges, freundliches
Mädchen
tagsüber zu einem Kinde gesucht.
Näh. Neugasse 18 20. 745

Ein braves, kräftiges, williges **Laufmädchen** sofort **gesucht** Häfnergasse 18, 1. 719

Nähmädchen u. Lehrmädchen sofort gesucht 698
Hermannstr. 21, Part.

Eine flotte Verkäuferin für Metzgerei gesucht 699
Friedrichstraße 29.

Ein Mädchen
bis zum 1. Juni gesucht 518
Moritzstr. 36, Part.

Waschmenstrick.-rinu Lehrmädchen ges. Mauergasse 14, bei S. ..üer. 114

Jg. saub. Mädchen
für kleine Familie gesucht zu sof. oder 1. April 9820
Westendstr. 30, Hochpart.

Lehrmädchen für bess. Damenschneiderei ges. Frau J. Seitz, Mauritiusstr. 3, 2 r 13

Ein Lehrmädchen zum Kleiderm. ges. Frau Raabe, Bertramstraße 15, Stb., 2 St. r. 17

Eine tücht. Waschfrau
auf gleich gesucht 9821
Nerostraße 11a.

Tüchtiges
Hausmädchen,
welches waschen und bügeln kann und schon in bürgerlichem Haus gedient hat, sofort **gesucht.** Lohn 20—25 Mark monatlich. 9886
Wilh. Buchner,
Winkel (Rheingau).

Jg. Mädchen z. Kleiderm. ges. Röderallee 30. Cron. 8885

Anst. Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erl. 9044
Gneisenaustr. 15, Hochp. r.

Grünberg's
Rhein. Stellen-Bureau,
ältestes und
Haupt-Placirungsbüreau Wiesbadens,
17 Goldgasse 17. Telef. 434.
sucht nach London 1 ordentl, gedieg. Mädch., kath., für Haus- u. Küchenarb., ferner 1 gewandt. Ladenmädch. f. Conditorei, für Kurfremden 1 Engländerin zu 1 Kinde, Haushält. für **Hotels,** gr. Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants u. Herrschaftshäuser, Kaffee und Beiköchinnen zum 15. Mai, Herdmädchen, Kochlehrmädch., Wäschebeschließerin, Büffetfräul. f. hier, Bingen, Schlangenbad u. Trier, Stubenmädchen für Herrschaftsh., Hotelzimmermädchen nach Schwalbach u. Kreuznach, Alleinmädchen für bess. Familien, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hoh. Lohn (letztere freie Stellenvermittelung) durch d. Rhein. Stellen-Büreau v. **Carl Grünberg,** Stellenvermittler, Goldgasse 17. Telephon 434.

Corsetten

empfehle in den
courantesten neuesten Façons
zu ausserordentlich billigen Preisen
à 90 Pf., 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, Mk.
und höher.
Beachten Sie meine Schaustellung.

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 3. 864

Schierstein.

Restaurant Grüner Baum,
Mittelstrasse.
Schöne Restaurationsräume, Gesellschaftssaal, Gartenwirthschaft.
Bes.: **Chr. Horcher,** empfiehlt:
Ia. Bier, garantirt reine Naturweine,
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Während der Pfingstfeiertage:
Export-Bier nach Pilsner Art. 1490

Mädchen k. sich in der feinen Damenschneiderei weiter ausbilden, Vergütung w. gewährt, Gneisenaustr. 15, Hochp. r. 9045

Christliches Heim 4013
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I.
für Dienstboten und Arbeiterinnen.
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch- Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Stellennachweis
Genferverein,
Webergasse 3,
Telephon 219,
sucht:
Perfekte **Köchinnen,** Gehalt 40 bis 100 Mk., **Kaffeeköchinnen, Hausmädchen,** sowie **Küchenmädchen** bei freier Vermittelung für Vereinsmitglieder. 6095

M. 10 tägl. f. Jedermann d. Verkauf v. zugkräft. Artik. verdienen. **A. Duroldt Plauen** i. V. (Rückporto.) 1387/61

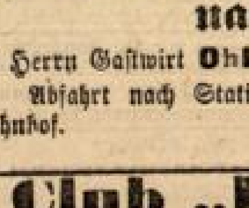
Nebenverdienst
bis 30 Mk. tägl., durch Vertretung., Adressennachw., Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit ꝛc. verm. **Erwerbscentrale in Würzburg.** 931/246

Lokal-Gewerbeverein.
E. V.
Die ordentliche
General-Versammlung
findet am **Freitag, den 20. Mai 1904, abends 8½ Uhr,** im Lokale des Turnvereins (**Hellmundstraße 25, 1. Stock**), statt und werden die Mitglieder hiermit zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Tagesordnung:
1. Genehmigung des Jahresbericht.
2. Bericht der Kommission zur Prüfung der Rechnung für 1902/03.
3. Vorlage der Rechnung für 1903/04.
4. Wahl der Kommission zur Prüfung derselben.
5. Rechnungsvoranschlag für 1904/05.
6. **Neuwahl** an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herren Glasermeister **Karl Lechmann,** Maurermeister **Georg Birck,** Schreinermeister **Eduard Hansohn,** Schuhmachermeister **Emil Rumpf,** Handwerkskammersekretär **Albert Schroeder,** sowie Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn **Uihlein.**
7. Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau in Nassau a. L. (30. u. 31. Mai.) 274
8. Stellung von Anträgen für diese Versammlung.

Der Vorsitzende:
Hch. Schneider.

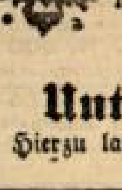
Männer-Turn-Verein.



Am 2. Pfingstfeiertag findet als **Nachfeier zum 40-jährigen Jubiläum** ein
Familien-Ausflug
nach Hahn
zu Herrn Gastwirt **Ohlemacher** statt. 878
Abfahrt nach Station eiserne Hand 2.25 Min. Rheinbahnhof.

Der Vorstand.

Club „Edelweiss".



Montag, den 23. Mai (2. Pfingstfeiertag), bei jeder Witterung:
Großer Familien-Ausflug
nach **Biebrich,** „**Zur neuen Turnhalle**".
Daselbst von Nachmittags 4 Uhr ab:
Große humoristische
Unterhaltung mit Tanz. 863
Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Union".

Freitag, den 20. Mai cr., Abends 9 Uhr:
Generalprobe
im „**Kaisersaale**", Dotzheimerstraße 15, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. 865

Der Vorstand.

Eisenbahn- und Schifffahrts-Tabelle
des «Wiesbadener General-Anzeiger»

nebst Fremdenführer und Verzeichniß über Sonntags-Fahrkarten. * Sommerdienst.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1904.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Nieder-Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,35†, 7,15, 8,00†, **8,50**, 9,33, **10,40**, 11,25, 12,40, **1,17**D, **2,16**D, 2,25†*, 2,45, 3,46*, **4,25**, 5,00, **5,38**, 6,29§, 7,30, 8,37†, 10,22†?, 11,58.

Ankunft in Wiesbaden: 5,28, 6,27†, 7,40†, 8,50, 10,32, **11,42**, 11,55, **12,20**, **12,57**, 3,08, **3,46**D, 4,25†, 5,56†, 6,24, **6,56**D, 8,18§§*, 8,27†*, 8,36, 10,00§, **10,12**, 11,07†, 11,20, 1,06.

§ Von u. bis Assmannshausen. † Von u. bis Rüdesheim.
* Nur Sonn- u. Feiertags. D. Durchgangszüge.
§§* Von u. bis Eltville.
? Sonn- u. Feiertags bis Assmannhausen.

SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 8,58§, 11,11, 12,47§, 2,10*††, 2,23, 2,44*††, 3,18§§, 3,42§††, 4,06, 5,46*, 6,20§?, 7,00§**, 7,58, 11,00§.

† Werktags bis Dotzheim. § Bis L.-Schwalbach.
* Bis Chausseehaus. §§ Bis Hohenstein.
†† Sonn- u. Feiertags. ? Werktags.
** Ab L.-Schwalbach an Sonn. u. Feiertagen.

Ankunft in Wiesbaden: 4,56?§, 5,33**, 6,46, 7,42§, 10,19, 12,31, 2,09§, 4,41, 5,03*†, 6,19††, 6,55*, 7,57§, 9,22§†, 9,37, 10,50§†.

§ Ab Schwalbach. ? Montags u. nach Feiertags.
* Ab Chausseehaus. † Sonn- u. Feiertags.
†† Ab Hohenstein.
** Von Zollhaus bis L.-Schwalbach Montags u. nach Feiertag, am 3. Juni ab L.-Schwalbach täglich.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Höchst, Soden, Frankfurt a. M., Homburg und umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,03, 5,40*, 6,15, **6,54**, 7,15, 8,20, **8,35**, 10,22, **10,57**, 11,32, **12,36**, 12,57, **2,20**, 2,43, 3,20*, 4,02, **5,00**, 6,02, **6,37**D, 7,00, 8,15, 8,57*, 9,15*†, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,35, **9,13**, 10,06, **10,58**, 11,49, 1,11, **1,39**, 2,45*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,27, **5,59**, 6,34, 7,51, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,43, **11,48**, 12,32.

* Bis u. von Kastel. † Nur Sonn- u. Feiertags.
§ Nur im Oktober u. April. D Durchgangszüge.

Richtung: Wiesbaden, Curve, Mainz u. umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,30*, 6,05, 7,07, 7,35, 8,42, 9,52, 11,20*, 12,10, 12,28*†, 1,10*, 1,38, 2,05, 3,06, 3,30, 4,11*, 4,50, 5,42, 7,25, 8,24, 9,25, 10,00*, 10,30, 11,10, 11,50, 12,45*.

Ankunft in Wiesbaden: 5,38, 6,30*, 6,58, 7,23, 8,03, 8,45*, 9,38, 11,13, 11,39*, 12,33, 1,25*, 1,53, 3,01, 4,20*†, 4,30, 5,03, 5,40*, 7,03, 7,38, 8,38, 9,05*, 10,18, 11,23, 12,18*, 12,40.

* Halten auf Station Curve nicht und führen 1.—3. Klasse.
*† Halten nicht auf Station Curve u. führen nur 1. u. 2. Klasse.
Alle anderen Züge halten auf Station Curve u. führen 1.—4. Kl.

LUDWIGS-BAHN.

Richtung: Wiesbaden, Niedernhausen u. umgek.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,00**, 8,25, 10,25, 12,00, 2,53, 4,54, 6,45†, 8,16, 10,50**.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,22§§, 7,00, 9,58, 12,38, 2,00, 4,29, 7,23, **8,37**, 9,57, 10,48**.

† Werktags. § Montags u. am Tage n. Feiertag
** Sonn- u. Feiertags.
§§ Werktags, ausser Montags u. Tag nach Feiertag.

Wiesbadener Fremden-Führer.

Kgl. Schauspiele. Täglich Vorstellung.
Residenz-Theater. Täglich Vorstellung. Operette, Lustspiel, Schwank und Posse.
Walhalla (Specialitäten-Theater). Täglich Vorstellung Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Kurhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kgl. Gemälde-Gallerie und permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet vom 1. Mai bis 15. Oktober: täglich mit Ausnahme des Samstags von 10—1 und von 3—5 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr. — vom 1. Nov. bis 15. April: Sonntags von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Kgl. Landesbibliothek. Täglich geöffnet mit Ausnahme des Sonntags zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern von 10—1 Uhr. Lesezimmer von 10—1 u. 3—8 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20) ist während des Sommers an Wochentagen (außer Samstags) von 11—1 und von 3—5 Uhr, sowie Sonntags von 10—1 Uhr unentgeltlich geöffnet; im Winter Mittwochs und Sonntags von 11—1 Uhr. Besichtigungen außer dieser Zeit gegen 50 Pfg. Eintrittsgeld nach vorheriger Anmeldung bei dem Castellan Koenig (Friedrichstr. 1, I oder Friedrichstr. 9, Seitenbau I).
Kaiserl. Post (Rheinstr. 23/25, Schützenhofstr. 3, Taunusstr. 1, Bismarckring 27). Geöffnet von 7 Uhr V. bis 8 Uhr N., Sonn- und Feiertags nur Rheinstr. 23/25 u. Taunusstr. 1 im Sommer von 8—9 V. und $11^{1}/_{2}$ V. bis 1 N.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstr. 23/25) ist ununterbrochen geöffnet.
Kgl. Schloß (am Markt). Castellan im Schloß.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt Ellenbogengasse 8.
Protestantische Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.
Protestantische Ringkirche (Kaiser Friedrich-Ring).
Katholische Pfarrkirche (Luisenstr.) Den ganzen Tag geöffnet.
Marienkirche (Platterstraße). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens u. Nachm. Synagogendiener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstr. 25). Wochentage Morg. u. Nachm. Synagogendiener wohnt nebenan.
Griech. Kapelle. Geöffn. tägl. v. Morg. bis z. Eintritt d. Dämmerung. Castell. wohnt nebenan.

Sehenswürdigkeiten Wiesbadens.

Evang. Hauptkirche auf dem Marktplatz. — Evang. Bergkirche in der Lehrstraße. — Evang. Ringkirche an dem Kaiser Friedrich-Ring. — Kath. Kirche auf dem Luisenplatz — Kath. Marienkirche in der Platterstraße. — Englische Kirche am warmen Damm. — Synagoge auf dem Michelsberg. — Königl. Schloß auf dem Markt. — Museum in der Wilhelmstraße. Kurhaus und Kurhaus-Colonnaden. — Parkanlagen vor und hinter dem Kurhaus, sowie am warmen Damm an d. Wilhelmstr. — Theater. — Kochbrunnen. — Kriegerdenkmal im Nerothal. — Waterloodenkmal auf dem Luisenplatze. — Hygieagruppe. — Rathhaus. — Marktbrunnen. — Kaiser Wilhelm-Denkmal a. warmen Damm. — Kaiser Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser Friedrich-Platz. — Bodenstedt-Denkmal. — Bismarck-Denkmal a. d. Wilhelmsplatz.

Ausflüge in die Umgebung der Stadt.

Dietenmühle. — Burgruine Sonnenberg. — Bierstadter Warte. — Wilhelmshöhe b. Sonnenbg. — Jagdschloß Platte. — Fasanerie. — Restaurant Bahnholz i. Waldbistrikt Bahnholz (Prachtvolle Fernsicht). — Grauemühle b. Biebrich. — Café Orient unter d. Eichen. — Adolphshöhe mit dem Restaurant Rheinblick und Rheinhöhe. — Park in Biebrich. — Schießhallen unter d. Eichen mit Restaurant. — Neroberg. — Chausseehaus (Taunusblick, Restaurat.). — Holzhackerhäuschen. — Platte. — Sommerfrische Waldeck an der Aarstraße. — Fischzucht-Anstalt. — Leichtweishöhle. — Neroberg. — Griech. Kapelle. — Russ. Todtenhof. — Biebrich a. Rh. Hotel-Restaurant „Nassau" und Hotel-Restaurant „Krone".

Curtaxen in Wiesbaden.

I. Jahres-Fremden-Karten gültig 12 Monate, für solche Personen, welche nicht ihren dauernden Wohnsitz in Wiesbaden haben: für eine Person zu 20 Mark, für jede weitere zur Familie gehörige Person Beikarten zu je 10 Mark.
II. Saison-Karten für einen sechswöchentlichen Besuch des Curhauses, für eine Person 15 Mark, für jede weitere zur Familie gehörige Person Beikarten zu je 5 M.
III. Jahres-Abonnementskarten für Auswärtige für eine Person zum Preise von 20 Mark, für jede weitere zur Familie gehörige Person Beikarten zu je 5 Mark.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Fahrplan vom 15. Mai 1904 an

Fahrten zu Tal.

Stationen.		V. 3.	N. 5.	V. 7.	V. 9.	V. 11.	V. 13.	V. 15.	V. 17.	N. 19.	N. 21.	N. 23.	N. 25.
Von Mannheim		6.—	1.—	—	—	Schnellfahrt.	Schnellfahrt.	—	Schnellfahrt.	—	Sonn- u. Feiert. bis 28. Aug.	bis 1. Sept. 3 Uhr	—
„ Ludwigshafen		—	1.05										—
„ Worms		6.45	2.—	—	—	—	—	—	—	—			—
In Mainz		9.35	4.45	—	—	—	—	—	—	—			—
Von Mainz		weiter als Nr. 15	6.05	6.—	7.45	9.05	9.30	10.15	11.—	12.30	3.—	4.—	6.—
„ Biebrich (Wiesb.)			6.35	6.20	8.05	9.25	9.50	10.35	11.20	12.50	3.20	4.20	6.20
„ Eltville (Schwalb. Schlangenb.)			7.10	6.55	8.35	—	10.15	11.05	—	1.20	3.50	4.50	6.50
„ Rüdesheim			8.05	7.40	9.20	—	11.—	11.50	12.30	2.05	4.35	5.35	7.35
In Bingen		—	8.20	7.50	9.30	—	11.10	12.—	12.40	2.15	4.40	5.45	7.45
Von Bingen		—	V. 5.—	7.55	9.35	—	11.15	12.05	12.45	2.20	4.50	5.50	Werktags ab Remagen † Bis 1/9
„ St. Goar			6.15	9.10	10.50	—	12.15	1.20	—	3.35	5.05	7.05	
„ Boppard		—	6.55	9.50	11.25	—	12.50	1.55	—	4.15		7.45	
„ Oberlahnstein		V.	7.35	10.30	12.05	—	1.20	2.35	—	4.55		8.25	
In Coblenz		Nr. 7	8.—	10.50	12.25	12.55	1.40	2.55	3.—	5.15		8.45	
Von Coblenz		—	9.20	9.15	12.30	1.—	1.45	3.—	3.05	5.20		8.50	
„ Neuwied		—	10.15	10.—	1.15	—	2.30	3.45	—	6.05	Nr. 19	9.30	
												9.50 an	
„ Andernach		6.15	10.30	10.15	1.30	—	2.45	4.—	—	6.20	†	—	
„ Linz		7.—	11.30	11.—	2.15	—	3.25	4.45	—	7.05	9.—	—	
„ Remagen		7.15	11.45	11.15	2.30	—	3.40	5.—	—	7.20	9.15	—	
„ Rolandseck	Nr. 1	7.30	12.15	11.30	2.45	—	3.55	5.20	—	7.40	9.30	—	
„ Königswinter	V.	7.45	12.30	11.45	3.—	—	4.10	5.40	5.20	8.—	9.45	—	
„ Bonn	5.00	8.20	1.30	12.20	3.35	3.30	4.40	6.15	5.45	8.35	10.15	—	
In Köln	6.39	9.50	3.—	1.45	5.05	4.45	6.—	7.40	7.—	10.10	an	—	

Fahrten zu Berg.

Stationen.		N. 4.	V. 6.	V. 8.	V. 10.	V. 12.	V. 14.	V. 16.	V. 18.	V. 20.	N. 22.	N. 24.	N. 26.	V. 28.
Von Köln	—	9.—	—	Schnellfahrt.	—	6.15	6.45	8.15	8.45	10.—	12.—	1.—	3.—	2.—
In Bonn	—	11.40	—		—	8.25	9.15	10.55	10.45	12.40	2.40	3.40	5.40	4.45
Von Bonn	—	11.45	—	—	—	8.30	9.20	11.—	10.50	12.45	2.45	3.45	5.45	5.—
„ Königswinter	—	12.30	—	6.15	—	9.15	10.05	11.45	—	1.30	3.30	4.30	6.30	5.45
„ Rolandseck	—	an	—	6.40	—	9.40	10.30	12.15	—	2.—	4.—	5.—	7.—	6.15
„ Remagen	—	—	—	7.—	—	10.—	11.—	12.45	—	2.30	4.30	5.30	7.30	6.45
„ Linz	—	—	—	7.15	—	10.15	11.15	1.—	—	2.45	4.45	5.45	7.45	7.—
„ Andernach	—	—	—	8.25	—	11.25	12.30	2.15	—	4.—	Werktags bis Remagen.	7.—	9.—	8.15
„ Neuwied	—	—	—	8.45	—	11.45	12.50	2.40	—	4.25		7.25	9.20	8.45
In Coblenz	—	—	—	10.—	—	1.—	2.10	4.—	2.45	5.45		8.45	10.40	10.15
Von Coblenz	—		7.30	10.10	11.30	1.05	2.15	4.05	2.50	5.50			—	10.45
„ O.-Lahnstein	—		8.05	10.45	12.05	1.40	2.50	4.40	—	6.25			—	11.30
„ Boppard	Nr. 2		9.05	11.35	1.05	2.20	3.50	5.40	—	7.25			—	12.30
In St. Goar	V.	Nr. 30	10.05	12.35	2.05	3.25	4.50	6.40	—	8.25			—	1.40
Von St. Goar	—	6.30	10.10	12.40	2.10	3.30	4.55	6.45	—	—		5.45	Nr. 34	1.45
„ Bingen	7.—	8.45	12.25	2.45	4.25	5.40	7.10	8.55	7.—	—		6.15	7.30	—
„ Rüdesheim	7.15	9.—	12.40	3.—	4.40	5.55	7.25	9.10	—	—		6.30	8.05	—
„ Eltville	8.25	10.10	1.50	4.10	5.50	7.05	8.35	an	—	—		7.40	9.15	—
„ Biebrich	9.—	10.45	2.25	4.40	6.25	7.35	9.10	—	8.40	—		8.15	9.50	6.15
In Mainz	9.25	11.10	2.50	5.05	6.50	8.—	9.35	—	9.—	—		8.40	10.15	6.40
Von Mainz	—	—	3.30	—	—	Schnellfahrt.	—	—	Schnellfahrt.	—	Sonn- u. Feiert. bis 28/8.	—	—	*4.30
„ Worms	—	—	7.05	—	—		—	—		—		—	—	*8.15
„ Ludwigshafen / In Mannheim	{	—	8.20	—	—	—	—	—	—		—	—	—	*9.30

Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. * Werktags.
Billets und Auskunft bei Agent W. Bickel in Wiesbaden, Langgasse 20.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Sommer-Fahrplan 1904.

Ab 1. Septbr. ist die Abfahrt †7 u. ab Rotterdam *8 u. ab Nymegen	Täglich ab April bis Oct. I		Tägl. ab 20. Mai b. 10. Sept. III
ab Rotterdam†	8.—	Schnellfahrt Salon und Verdeck ohne Fahrpreiserhöhung.	
„ Nijmegen*	4.—		
an Emmerich	ca. 6.—		
ab Emmerich	12.—		
„ Rees	ca. 1.—		
„ Xanten	„ 2.15		
„ Wesel	„ 3.—		
„ Orsoy	„ 5.—		
„ Duisburg	„ 7.—		
„ Uerdingen	„ 8.—		
„ Düsseldorf	10.—		
„ Mülheim a. Rh.	ca. 3.—		
an Köln	„ 4.—		
ab Köln	10.30		7.15
„ Bonn	ca. 1.30		9.35
„ Königswinter	„ 2.15		10.15
„ Andernach	„ 5.—		12.25
„ Neuwied	„ 5.30		12.45
an Coblenz	„ 7.15		2.—
ab Coblenz	7.30		2.—
„ Oberlahnstein	ca. 8.15		2.30
„ Boppard	„ 9.15		3.30
„ St. Goarshausen	„ 10.30		4.30
„ Oberwesel	„ 11.—		4.50
„ Aßmannshausen	„ 1.—		6.15
„ Bingen	„ 1.30		6.45
„ Rüdesheim	„ 1.40		6.55
„ Geisenheim	„ 1.50		7.10
„ Eltville (Schlangenbad)	„ 3.—		8.05
„ Biebrich (Wiesb.-Frkf.)	„ 3.30		8.40
an Mainz	„ 5.—		9.—
ab Mainz	1.—		
„ Oppenheim	ca. 2.15		
„ Gernsheim	„ 3.30		
„ Worms	„ 4.30		
an Mannheim Ludwigsh. a. Rh.	„ 7.—		

	Täglich ab April bis Oct. II	Täglich ab 20. Mai bis 10. Sept. IV: an Wochentagen	a. Sonn- und Festtag.
ab Mannheim Ludwigsh. a. Rh.	2.30	Schnellfahrt.	
„ Worms	ca. 3.30		
„ Gernsheim	„ 4.30		
„ Oppenheim	„ 5.30		
an Mainz	„ 6.30		
ab Mainz	6.—	9.45	9.45
„ Biebrich (Wiesb.-Frkf.)	ca. 6.15	10.—	10.—
„ Eltville (Schlangenbad)	„ 6.45	10.30	10.30
„ Geisenheim	„ 7.20	11.05	11.05
„ Rüdesheim	„ 8.—	11.20	11.20
„ Bingen	„ 8.30	11.30	11.30
„ Oberwesel	„ 9.30	12.20	12.20
„ St. Goarshausen	„ 9.40	12.40	12.40
„ Boppard	„ 10.10	1.10	1.10
„ Oberlahnstein	„ 10.45	1.40	1.40
an Coblenz	„ 11.15	2.10	2.10
ab Coblenz	12.—	2.30	4.30
„ Neuwied	ca. 1.—	3.15	5.15
„ Andernach	„ 1.30	3.30	5.30
„ Königswinter	„ 2.30	5.—	7.—
„ Bonn	„ 3.—	5.30	7.30
an Köln	„ 5.—	7.—	9.—
	Wochent.	Schnellfahrt Salon und Verdeck ohne Fahrpreiserhöhung. Anschluß nach Holland.	Sonnt.
ab Köln	8.—		9.—
„ Mülheim a. Rh.	ca. 8.15		ca. 9.15
„ Düsseldorf	„ 11.30		„ 12.—
„ Uerdingen	„ 12.30		„ 1.—
„ Duisburg	„ 1.—		„ 1.30
„ Orsoy	„ 1.45		„ 2.—
„ Wesel	„ 3.—		„ 3.15
„ Xanten	„ 3.30		„ 3.45
„ Rees	„ 4.15		„ 4.30
an Emmerich	„ 5.30		„ 5.40
ab Emmerich	6.—		6.—
„ Nijmegen	9.—		9.—
an Rotterdam	ca. 3.15		ca. 3.15

Täglich außer Sonntag direkte Verbindung mit der Batavier Linie nach London. Abfahrt ab Rotterdam $4^{1}/_{2}$ Uhr Nachmittags. Landestelle Boompjes.
Die Nachtfahrzeiten von 6 Uhr Abends bis vor 6 Uhr Morgens sind eingerahmt.
Für die Zwischenstationen sind die Zeitangaben nur annähernd.
Die Schnellfahrten III und IV werden ausgeführt durch die auf's beste eingerichteten mit Promenade-Deck versehenen Salondampfer Willem III. und Wilhelmina.

Lokal-Dampfschiffahrt.

Rüdesheim—Bingen—Aßmannshausen—Schloß Rheinstein.

Rüdesheim . . ab	7.30	9.30	11.15	2.—	3.45	5.30	*7.10	—
Bingen . . . . „	7.45	9.45	11.30	2.15	4.—	5.45	*7.25	—
Aßmannshausen an	8.05	10.05	11.50	2.35	4.20	—	—	—
Schloß Rheinstein „	8.10	10.10	11.55	2.40	4.25	6.05	*7.45	—

Schloß-Rheinstein—Aßmannshausen—Bingen—Rüdesheim.

Schloß Rheinstein ab	8.15	10.15	12.—	2.45	4.30	6.10	*7.50	—
Aßmannshausen . „	8.20	10.20	12.05	2.50	4.35	6.15	*8.—	—
Bingen . . . . an	8.50	10.50	12.35	3.20	5.05	6.45	*8.30	—
Rüdesheim . . . „	9.05	11.05	12.50	3.35	5.20	7.—	*8.45	—

* Vom 17/7.—14/9. nur Sonn- und Feiertags.

Auszug aus dem Personengeld-Tarif. Fahrpreise in Pfennigen.

Nach:	Einfache Fahrt S.	Einfache Fahrt Pf.	Hin- u. Rückreise S.	Hin- u. Rückreise Pf.
	Von Biebrich			
London	2900	1820	4900	3080
Rotterdam	1170	770	—	—
Köln	500	340	800	550
Bonn	420	280	690	450
Königswint.	420	280	630	410
Remagen	380	250	630	410
Andernach	320	220	520	350
Neuwied	310	210	510	340
Coblenz	280	190	460	310

Nach:	Einfache Fahrt S.	Einfache Fahrt Pf.	Hin- und Rückreise S.	Hin- und Rückreise Pf.
	Von Biebrich			
Boppard	240	170	390	280
St. Goarsh.	200	140	330	210
Bing.-Rüd.	100	70	160	100
Geisenheim	80	60	130	90
Biebrich-Mainz	—	—	—	—
Oppenheim	50	30	80	50
Gernsheim	90	60	150	100
Worms	100	60	170	100
Ludwhf.-M.	150	100	230	150

Nähere Auskunft bei Schürmann & Comp., Biebrich und Ludwig Engel, Wiesbaden, Wilhelmstraße 46.

Wiesbadener Straßenbahnen und Nerobergbahn.

Giltig vom 1. Mai ab.

I. Mainz (Stadth.)-Biebrich-Wiesbaden-Beausite-Neroberg.

(Rothe Schilder mit weißer Schrift.)

Mainz (Stadthalle) ab 6^{30} 7^{00} 7^{30} u. so fort von Mainz (Stadth.) alle 30 Min., von Rheinufer (Biebrich) bis Beausite (Wiesbaden) alle $7^{1}/_{2}$ Min. bis zu nebenstehenden Zeiten: 8^{30} 9^{00} 9^{30} 10^{00} 10^{30}.
Rheinufer (Biebrich) ab 6^{15} 6^{30} 6^{45} 7^{00} 7^{15} 7^{30} 7^{37} 7^{45} 7^{52} 8^{00} u. so fort von Rheinufer bis Beausite alle $7^{1}/_{2}$ Min. b. zu nebenst. Zeiten: 9^{00} 9^{15} 9^{30} 9^{45} 10^{00} 10^{15} 10^{30} 11^{00} 11^{30}.
Beausite (Nerobergbahn) ab 7^{30} 8^{00} 8^{30} und so fort $^{1}/_{2}$stündlich nach Bedarf bis 9^{00} Abends. Bei gutem Wetter werden Sonderfahrten eingelegt. Im September von 8^{00} Vormittags bis 8^{00} Abends.

Neroberg—Beausite—Wiesbaden—Biebrich—Mainz (Stadth.)

(Rothe Schilder mit weißer Schrift.)

Neroberg (Nerobergbahn) ab 7^{30} 8^{00} und so fort $^{1}/_{2}$stündl. nach Bedarf bis 9^{00} Abends. Bei gutem Wetter werden Sonderfahrten eingelegt. Im September von 8^{00} Vormittags bis 8^{00} Abends.
Beausite ab 6^{00} 6^{30} 6^{45} 7^{00} 7^{15} 7^{30} 7^{45} 8^{00} 8^{15} 8^{30} und dann so weiter alle $7^{1}/_{2}$ Min. von Beausite bis Biebrich u. alle 30 Min. bis Mainz bis nebenst. letzte Wagen: 8^{45} 9^{00} 9^{15} 9^{30} 9^{45} 9^{52} 9^{55} 9^{58} 9^{59} 10^{00} 10^{15} 10^{30} 10^{45}.
Rheinufer (Biebrich) ab 6^{15} 6^{45} 7^{15} 7^{30} 7^{45} 7^{52} 8^{15} 8^{30} 8^{45} 8^{52} 9^{00} u. alle 30 Min. bis Mainz bis nebenstehend letzte Wagen: 9^{15} 9^{22} 9^{45} 9^{52} 9^{59} 10^{07} 10^{15} 10^{22} 10^{30} 10^{45} 10^{52} 11^{15} 11^{22} 11^{30} 11^{37} 12^{07}.

II. Langenbeckpl.-Bahnhöfe-Langg.-Kochbr.-Sonnenberg.*)

(Gelbe Schilder mit schwarzer Schrift.)

Langenbeckplatz ab 8^{17} 8^{32} 8^{47} und so fort von Langenbeckplatz bis Sonnenberg alle 15 Min., von Bahnhöfe bis Dietenmühle alle $7^{1}/_{2}$ Min. bis zu nebenstehenden Zeiten 1^{47} 2^{02} und so fort von Langenbeckplatz bis Bahnhöfe alle 15 Min., von Bahnhöfe bis Sonnenberg alle $7^{1}/_{2}$ Min. bis letzte Wagen: 8^{45} 9^{07} 9^{30}.
*) Versuchsweise außerdem Sonderfahrten, wochentags: Abfahrt Taunusstr. 5^{00}, 5^{40}; Abfahrt Sonnenberg 5^{20}, 5^{50}; Ank. Taunusstr. 5^{40}, 6^{10}.

Sonnenberg-Kochbr.-Langg.-Bahnhöfe-Langenbeckpl.

(Gelbe Schilder mit schwarzer Schrift.)

Sonnenberg ab 6^{30} 6^{45} 7^{00} 7^{15} 7^{30} 7^{45} 8^{00} 8^{15} und so fort von Sonnenberg bis Langenbeckplatz alle 15 Min. und von Dietenmühle bis Bahnhöfe alle $7^{1}/_{2}$ Min. bis zu nebenst. Zeiten 2^{15} 2^{30} 2^{45} u. so fort von Sonnenberg bis Bahnhöfe alle $7^{1}/_{2}$ Min. und von Bahnhöfe bis Langenbeckplatz alle 15 Min. bis letzte Wagen: 8^{45} 8^{52} 8^{59} 9^{07} 9^{15} 9^{22} 9^{30} 9^{37} 9^{45} 9^{52} 9^{59} 10^{07} 10^{15} 10^{22} 10^{30} 11^{00}.

III. Schlachthaus—Bahnhöfe—Markt—Unter den Eichen.

(Blaue Schilder mit weißer Schrift.)

Schlachthaus (Eisenbahn-Uebergang) ab 7^{45} 7^{57} 8^{15} 8^{27} u. so fort von Schlachthaus bis Bahnhöfe alle 15 Min., von Bahnhöfe bis Unter den Eichen alle $7^{1}/_{2}$ Min. bis letzte Wagen: 9^{27} 9^{42} 9^{57}.

Unter den Eichen — Markt — Bahnhöfe — Schlachthaus.

(Blaue Schilder mit weißer Schrift.)

Unter den Eichen ab 6^{30} 6^{45} 6^{52} 7^{15} 7^{30} 7^{45} 7^{52} 8^{07} 8^{15} und so fort bis Bahnhöfe alle $7^{1}/_{2}$ Min. und bis Schlachthaus alle 15 Min. bis letzte Wagen: 8^{30} 8^{45} 9^{00} 9^{07} 9^{15} 9^{22} 9^{30} 9^{37} 9^{45} 9^{52} 10^{00} 10^{15} 10^{30} 10^{45}.

IV. Bahnhöfe — Ringkirche — Emserstraße.

(Grüne Schilder mit weißer Schrift.)

Bahnhöfe ab 6^{45} 7^{00} 7^{15} 7^{30} 7^{45} 8^{00} 8^{07} 8^{15} u. so fort alle $7^{1}/_{2}$ Min. bis letzte Wagen 9^{30} 9^{45} 9^{52} 10^{07} 10^{22}.

Emserstraße — Ringkirche — Bahnhöfe.

(Grüne Schilder mit weißer Schrift.)

Emserstraße ab 6^{45} 7^{00} 7^{15} 7^{30} 8^{00} 8^{15} 8^{30} und so fort alle $7^{1}/_{2}$ Min. bis letzte Wagen: 9^{45} 9^{52} 10^{00} 10^{15} 10^{30}.
Nach Schluß der Theatervorstellungen werden auf allen Strecken besondere Theaterwagen befördert.

Niederwald-Bahnen.

1. Linie Rüdesheim-Niederwald (National-Denkmal).

Rüdesheim ab: §7^{30} 9^{00} 9^{30} 10^{00} 10^{30} †11^{00} 11^{30} †12^{00} 12^{30} 1^{30} 2^{30} 3^{30} 4^{30} 5^{00} 5^{30} 6^{30} 10^{00} ;7^{00}.
Niederwald ab: §8^{00} 9^{00} 9^{30} 10^{00} 11^{00} †11^{30} 12^{00} †12^{30} 1^{00} 1^{30} 2^{30} 3^{30} 4^{30} 5^{30} 5^{30} 6^{30} !7^{00} ;8^{00}.
§Vom 15/5.—15/9. †Ab 15/6. bei Bedarf, d. h. sobald 4 Fahrkarten gelöst sind.
!Bis 15/9. ;Vom 15/6.—15/9.

2. Linie Aßmannshausen-Niederwald (Jagdschloß).

Aßmannshausen ab: †8^{15} 8^{30} 9^{30} 10^{15} 10^{30} 11^{30} 12^{00} 12^{30} †1^{30} 2^{30} 3^{00} 3^{30} 4^{15} 4^{30} 5^{30} 6^{30} 10^{00} ;7^{30}.
Niederwald (Jagdschloß) ab: †8^{00} 9^{00} 9^{30} 10^{00} 11^{00} 11^{30} 12^{00} 1^{00} †1^{30} 2^{00} 3^{00} 3^{30} 4^{30} 5^{00} 5^{30} 6^{30} !7^{00} ;7^{30}.
†Ab 15/6. bei Bedarf, d. h. sobald 4 Fahrkarten gelöst sind. !Bis 15/9.
!Vom 15/5.—15/9. ;Vom 15/6.—15/9.

Sonntags-Karten.

Von Frankfurt a. M. Hauptbahnhof nach:	II. Kl. M.	III. Kl. M.
*Alzey	4.50	3.00
Assmannshausen	4.40	3.00
Bad Nauheim	2.30	1.60
Biebrich (Rheinbf.)	2.40	1.60
*Bingen	4.00	2.70
Camberg	3.00	2.00
Caub	5.30	3.50
Eltville	3.20	2.10
†Eppstein	1.60	1.10
Erbach i. Rheingau	3.10	2.10
Flörsheim	1.40	0.90
Friedberg	2.10	1.40
Geisenheim	3.80	2.50
*Gelnhausen	2.70	1.80
*Hanau (Ostbf.)	1.40	1.00
Hattenheim	3.30	2.20
†Hofheim i. T.	1.10	0.70
Homburg v. d. H.	1.20	0.80
Idstein	2.40	1.60
Kastel	2.10	1.40
Königstein	1.60	1.00
Limburg	4.20	2.80
Lorch	4.80	3.20
Mainz	2.10	1.40
†Niedernhausen	2.00	1.30
Niederwalluf	3.00	2.00
Oberursel	1.00	0.70
Oestr.-Winkel	3.70	2.50
Rüdesheim	4.00	2.70
St. Goarshausen	5.80	3.90
Schierstein	2.80	1.90
Schwanheim	0.70	0.45
†Soden i. T.	1.00	0.70
Usingen	2.60	1.70
Wiesbaden üb. Niedernhs.	3.20	2.10
Wiesbaden Tau. üb. Kastel	2.60	1.70
*Worms	3.80	2.60

* Liegen auch in Sachsenhausen auf.
† Liegen auch in Fahrthor auf.

Von Kastel nach:	II. Kl. M.	III. Kl. M.
Assmannshausen	2.10	1.40
Caub	2.90	2.00
Eltville	1.00	0.70
Erbach i. Rheingau	1.10	0.70
Geisenheim	1.70	1.20
Hattenheim	1.30	0.90
Lorch	2.60	1.70
Niedernhausen	1.70	1.10
Niederwalluf	0.80	0.50
Oestr.-Winkel	1.50	1.00
Rüdesheim	1.80	1.20
St. Goarshausen	3.50	2.40
Schierstein	0.60	0.40
Soden i. T.	1.90	1.30

Von Mainz Hauptbahnhof nach:	II. Kl. M.	III. Kl. M.
Alzey	2.60	1.70
Aschaffenburg	4.70	3.10
Assmannshausen	2.30	1.60
Bad Münster a. St.	3.00	2.00
Bacharach	2.70	1.80
Bingen	1.80	1.20
Bingerbrück	2.00	1.30
Boppard	4.40	3.00
Darmstadt	2.10	1.40
Erbach i. O.	5.10	3.40
Gross-Gerau	1.20	0.80
Hanau	3.30	2.30
Höchst-Neustadt	4.10	2.80
Ingelheim	1.10	0.80
Kreuznach Stadt oder Bad	2.70	1.80
Michelstadt	5.00	3.30
Oberwesel	3.10	2.10
Oppenheim	1.30	0.90
Kreinheim	3.30	2.20
St. Goar	3.50	2.40
Schwanheim	1.70	1.10
Trechtingshausen	2.30	1.50
Uhlerborn	0.65	0.45
Wiebelsbach	3.80	2.60
Worms	2.80	1.90

Von Wiesbaden H. B. nach:	II. Kl. M.	III. Kl. M.
Camberg	2.20	1.60
Eppstein	1.60	1.10
Höchst a. M.	2.60	1.80
Idstein	1.70	1.20
Limburg	3.40	2.30
Niedernhausen	1.20	0.80

Von Wiesbaden Rheinbahnhof nach:	II. Kl. M.	III. Kl. M.
Assmannshausen	2.10	1.40
Caub	3.00	2.00
Diez	3.30	2.20
Eltville	0.90	0.60
Erbach i. Rheingau	1.00	0.70
Geisenheim	1.60	1.10
Hattenheim	1.20	0.80
Limburg	3.50	2.40
Lorch	2.60	1.70
Niederwalluf	0.70	0.45
Oestr.-Winkel	1.40	0.90
Rüdesheim	1.80	1.20
St. Goarshausen	3.50	2.40
Schierstein	0.45	0.30

Von Wiesbaden Taunusbahnhof nach:	II. Kl. M.	III. Kl. M.
Hanau (Ostbf.)	3.90	2.60
Soden i. T.	2.40	1.60

Rundreise-Fahrkarten.

Während des ganzen Jahres.	Fahrkarten-Preise I. Kl. M.	II. Kl. M.	III. Kl. M.	Gültigkeit Tage
Wiesbaden-Niedernhausen u. Cronberg-Frankfurt-Wiesb.	—	3,70	2,40	45
Wiesbaden-Niedernhausen und Soden-Höchst-Wiesbaden	—	2,70	1,80	45
Wiesbaden-Eppstein und Soden-Höchst-Wiesbaden	—	3,00	2,00	45
Wiesbaden-Eppstein und Cronberg-Frankfurt-Wiesbaden	—	4,00	2,60	45
Wiesbaden-Eppstein und Hattersheim-Wiesbaden	—	2,50	1,70	45
Wiesbaden-Hofheim und Hattersheim-Wiesbaden	—	2,00	1,30	45
Wiesbaden-Chausseehaus und Walluf-Wiesbaden	—	0,90	0,60	45
Wiesbaden-Chausseehaus und Eltville-Wiesbaden	—	1,00	0,70	45
Wiesbaden-Langenschwalbach und Walluf-Wiesbaden	—	1,50	1,00	45
Wiesbaden-Langenschwalbach und Eltville-Wiesbaden	—	1,70	1,10	45
Wiesbaden-Rüdesh.-Niederlahnst.-Limb.-Niedernh.-Wiesb.	14,80	11,10	7,40	45

25 kg Freigepäck mit Ausschluß der Cronberger Bahn.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 51,
empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

In der Nähe einer **Kurstadt** im Taunus (Bahnstation) ist ein 1stöckiges Wohnhaus, Scheune, Stallung, Remise, abgeschl. Hof mit sämmtl. Inventar, sowie 30 Morgen Acker- und Wiesenland, für 30 000 Mk. mit einer Anzahlung v. 10 000 Mk. wegen Gesundheitsrücksichten sofort zu verkaufen. Verkäufer ist bereit, ein Jagdantheil, falls Käufer Lust dazu hat, an denselben abzutreten. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Unweit Wiesb. (Bahnstation) ist eine **Mühle** m. verschied. Mahlgängen, Backofen, Ställen, Scheune, Remise, 5—6 Morgen Garten und Wiesen, mit Inventar für 35 000 Mk. zu verkaufen. Die Mühle hat vollständige Wasserkraft das ganze Jahr und wird das Besitzthum sich auch für andere Geschäfte sehr gut eignen. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. **Etagenhaus,** westl. Stadttheil, mit 3- u. 4-Zim.-Wohn., für 118 000 Mk., sowie ein neues mit allem Comf. ausgest. **Etagenhaus,** südl. Stadtth. m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., Laden u. s. w. für 135 000 Mk., mit einem Uebersch. von ca. 1600 Mk., ferner ein **Eckhaus,** gute Lage, mit 2 × 4-Zim.-Wohn., 2 Läden, für 130,000 Mk. zu verkaufen. Käufer hat Eckladen mit 3-Zim.-Wohn. vollst. frei. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein schönes **Haus** mit 2 × 3-Zim.-Wohn., Hinterh. mit Werkst. u. s. w., Nähe der Emserstr., für 112 000 Mk., mit einem Uebersch. von ca 1200 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein schönes **Etagenhaus,** westl. Stadtth., m 2 × 3-Zim.-Wohn., Thorfahrt, Werkstatt, Bierkeller u. s. w., für 98 000 Mk., mit einem Uebersch. von ca. 1200 Mk., sowie ein **Etagenhaus** mit Laden u. Werkst. (Kurviertel), für 70 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine **Etagen-Villa,** Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör, kl. Garten, für 52 000 Mk., ferner eine mit allem Comf. ausgest. **Etagen-Villa** mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten-Terrain 8 ar 86 qm, Nähe Frankfurterstr., für 145 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine schöne **Villa** (Kurlage) mit 10 Zimmern u. Zubehör, großen Obst- und Ziergarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Villa, in der Nähe der Bierstadterstr., mit 14 Zim. und reichl. Zubehör., schönem Garten-Terrain, 34 Rth., für Pension und Herrschafts-Villa passend, Wegzugs halber für 105 000 Mk., ferner eine Anzahl **Pensions- und Herrschafts-Villen,** in den versch. Stadtth. und Preislagen zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51

In **Hochheim** ist ein schönes **Etagenhaus** mit Thorfahrt und Weinkeller, für Wein- oder Flaschenbierhandlung passend, welches sich aber auch, da Eckhaus, für Ladengeschäfte eignet, für 27 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

In **Schierstein** ist ein rentabl. **Haus** mit Vorderhaus, großem Hof, Stallung, Hinterhaus mit Garten, als Geschäftshaus passend, für 20 000 Mk., mit einer Anzahlung v. 3000 Mk., sowie verschiedene kl. **Landhäuser** mit Garten, in der Preislage von 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 Mk., in Schierstein und Eltville, zu verkaufen durch 657
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas- und elektrisches Lich schöner Garten, zum Preise von 110,000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Villa Nerobergstraße, 12 Zimmer, schöner Garten, alles der Neuzeit eingerichtet, billig zu verkaufen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine Villa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Nähe des Waldes, Haltestelle der Elektr. Bahn, gesunde Lage, zum Preise von 60,000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables hochfeines Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohnung, Kaiser-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erster Hand vom Erbauer, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Neues hochfeines Etagenhaus, Rüdesheimerstraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Vor- und Hinter-Garten, billigst durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Unkosten einen Ueberschuß von 2000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Neues Etagenhaus, am Bismarck-Ring, jeder Stock schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugshalber zu dem billigen Preis von 38,000 Mk., durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Haus mit Laden, Thorfahrt, Hofraum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables Haus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, in welchem eine flottgehende Bäckerei betrieben wird und prima Geschäftslage Anzahlung 10,000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines Etagenhaus, 64 Zimmer und 24 Mansarden, am neuen Central-Bahnhof, für **Hotel-Restaurant** eingerichtet, unter günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Kapitalien auf erste und zweite **Hypotheken** werden stets nachgewiesen bei billigem Zinsfuß durch
7264 **Wilh Schüßler,** Jahnstraße 36.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

210. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 10. Ziehungstag. 18. Mai 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

41 384 (1000) 417 58 87 528 (500) 634 712 821 912 67 72 1048 177 (500) 235 329 (500) 76 (1000) 88 (1000) 531 602 709 46 930 2088 173 364 480 707 33 98 893 **(3000)** 919 3016 49 51 55 99 133 225 38 42 **(3000)** 842 940 47 (500) 4008 2: 71 138 (1000) 387 438 5:7 612 795 900 20 5 26 52 105 361 80 527 672 92 **(3000)** 814 82 918 22 25 68 90 **(3000)** 91 6106 36 63 223 36 74 638 97 705 19 68 834 88 7081 **(3000)** 113 45 246 (1000) 90 321 (1000) 43 708 89 917 (500) 8015 91 250 343 463 98 661 707 57 9032 104 70 310 **(3000)** 81 552 90 635 66 746 814 904 (1000)

10184 89 228 40 565 **(3000)** 73 614 85 702 11000 86 328 47 53 824 (500) 947 12 03 368 77 87 423 50 552 690 763 809 13006 22 28 110 26 40 213 (1000) 19 48 55 (500) 347 4 9 77 574 919 68 89 14041 102 580 813 62 1 15 94 147 51 73 82 **(3000)** 326 54 92 (500) 93 486 528 880 89 918 (1000) 16076 425 (500) 514 23 625 (500) 32 857 961 17 94 204 96 348 734 43 88 966 18030 **(5000)** 68 156 238 611 56 64 **(3000)** 839 (500) 42 19162 254 (500) 351 96 856 **(3000)** 140

20062 262 89 370 488 529 32 621 22 96 756 901 21134 72 283 319 94 541 49 56 686 765 870 22080 288 308 (500) 447 (1000) 598 654 730 96 23018 (1000) 36 74 82 137 98 (500) 295 416 **(3000)** 617 63 720 826 (500) 37 938 24148 337 639 706 (500) 53 833 917 (500) 25082 275 303 423 48 674 **(3000)** 727 954 26026 31 155 67 93 229 58 409 667 708 17 864 (500) 74 948 57 60 27039 85 220 33 79 333 402 619 724 876 938 51 54 28126 250 573 621 791 928 (500) 29000 27 117 25 51 54 (500) 71 (500) 252 63 74 304 525 34 80 (1000) 658 769 984

30022 151 338 69 737 90 31070 231 37 395 436 698 719 27 77 911 32060 351 62 74 469 88 559 754 835 76 33075 135 310 75 425 50 588 687 700 46 99 945 34114 16 24 604 33 61 74 (500) 708 (500) 39 944 35009 35 223 322 81 589 **(3000)** 681 817 979 36237 450 590 688 758 37273 446 (500) 67 548 77 628 29 34 74 768 71 (500) 829 82 950 98 38125 79 225 323 455 (1000) 85 (500) 527 83 630 740 934 62 39301 (500) 48 459 628 834 48 68 973

40021 31 219 322 425 56 65 (500) 506 7 43 853 41411 26 44 557 **(3000)** 624 93 887 918 **(3000)** 42082 88 314 412 (1000) 18 (500) 86 506 (1000) 14 **(3000)** 34 722 815 (500) 989 43012 28 (500) 202 531 761 816 36 911 48 44154 (1000) 56 201 97 (500) 409 607 12 (500) 859 77 45066 288 417 774 46124 42 79 (1000) 91 447 707 32 810 (500) 57 47148 62 82 440 532 53 634 71 754 887 916 (500) 48040 58 65 74 124 64 253 385 452 (1000) 506 **(3000)** 796 848 49074 80 172 250 438 530 646 754 892 952 72 77

50028 63 111 80 691 96 835 953 63 51037 178 89 92 250 330 70 524 604 **(3000)** 63 835 933 52239 (1000) 392 477 754 88 896 950 80 53038 277 343 65 406 504 725 70 981 54104 528 806 52 902 55014 56 279 423 527 611 836 929 56026 40 55 84 227 344 410 589 95 675 710 (1000) 826 974 85 57038 128 32 (500) 441 517 21 619 723 58012 53 56 60 98 **(3000)** 132 210 591 632 716 95 814 54 59004 314 28 489 733 827 925 54

60082 137 335 37 425 64 82 (1000) 61028 329 487 506 (500) 992 (500) 62061 63 70 120 38 203 384 430 (500) 500 1 3 728 961 63013 178 209 75 714 30 64498 566 705 65174 242 (500) 383 66237 (1000) 443 714 67044 72 214 68 322 561 70 812 46 68190 242 318 409 (1000) 629 721 882 (500) 996 69098 255 440 538 714 899 977

70129 91 245 89 426 507 66 603 837 75 918 (1000) 23 47 71296 441 95 542 86 **(3000)** 661 72091 94 134 88 253 595 (1000) 720 63 810 921 67 73063 306 **(3000)** 62 442 53 596 685 737 51 63 837 50 97 933 (500) 74345 76 988 (1000) 75022 227 406 26 509 609 75 701 48 76217 381 563 602 (500) 829 89 77094 (500) 150 396 489 550 97 752 846 994 78119 82 231 (500) 505 630 (500) 827 48 (500) 78 (500) 79063 (500) 129 231 74 303 12 426 619 813

80083 142 218 (500) 85 314 77 505 694 725 61 908 97 81120 71 235 97 582 603 861 82189 274 313 474 96 570 744 917 (500) 23 83012 38 291 495 (500) 522 **(3000)** 677 (1000) 743 852 84120 36 95 (1000) 211 (1000) 309 73 610 784 816 58 942 63 75 (500) 85098 242 94 385 (500) 688 94 99 849 79 973 86026 96 151 267 439 94 (1000) 613 772 924 64 87038 74 171 642 796 88308 83 594 650 (1000) 770 89036 83 114 62 86 389 (500) 93 446 66 600 64 706 (500) 65 804 32 905

90001 381 548 65 80 91 769 71 951 92 91137 296 (500) 410 39 538 683 (1000) 749 54 (1000) 86 837 54 903 66 92032 110 46 60 434 515 61 623 38 794 860 93009 53 94 124 349 57 71 451 70 84 539 640 753 828 941 94004 68 177 82 98 231 41 301 (1000) 459 82 520 (500) 756 955 95171 228 58 72 796 804 6 32 965 96004 100 235 452 95 650 711 12 97081 116 271 87 309 437 584 771 856 964 98456 65 832 (500) 61 (1000) 99009 **(5000)** 119 35 252 (500) 416 528 804 (500) 988

100295 311 14 91 499 687 725 864 970 89 101208 48 349 562 758 800 (500) 32 50 94 102197 226 45 549 730 94 869 908 **(3000)** 67 103071 95 110 66 229 337 464 79 526 46 54 600 8 14 712 90 844 (500) 104025 89 (500) 114 (500) 80 410 598 844 105050 69 **(3000)** 83 165 240 387 474 **(3000)** 605 43 920 92 95 (500) 106046 438 [illegible] 107299 408 583 629 744 804 59 910 70 108114 430 688 804 38 [illegible] 62 109232 333 529 50 658 748 804 89

110047 (500) 100 (500) 420 580 89 783 111006 34 59 434 36 711 [illegible] 112102 205 8 342 71 (500) 427 529 113210 (1000) 481 506 12 96 97 [illegible] 31 78 932 33 85 51 (500) 114080 (500) 274 388 501 13 679 711 [illegible] 115095 522 71 84 116007 247 (5000) 359 429 59 **(3000)** 77 [illegible] (1000) 795 117022 56 568 699 802 73 908 118310 19 970 119046 [illegible] 375 402 81 508 12 634 853 88 996

120069 262 485 787 831 51 121390 (500) 481 84 644 709 84 [illegible] 26 41 122048 53 295 328 71 562 **(3000)** 806 **(3000)** 123025 [illegible] 210 (1000) 342 504 797 124007 252 60 **(3000)** 347 489 **(3000)** [illegible] 665 702 11 17 34 (1000) 38 58 (500) 125024 68 90 512 **(3000)** [illegible] 704 834 126098 291 423 507 606 22 (500) 34 (1000) 41 71 (1000) 70[illegible] 832 84 127061 146 54 237 457 63 562 616 788 905 78 128004 [illegible] 246 301 18 39 536 793 (1000) 963 129080 524 698 803 72

130089 (500) 186 597 645 941 58 131127 40 220 395 426 33 90 [illegible] (500) 132033 124 259 530 85 687 90 133087 213 43 55 312 414 [illegible] 686 (500) 134094 240 388 402 81 (1000) 583 692 731 86 135219 [illegible] 647 (500) 938 136068 175 88 399 434 71 598 642 897 981 89 137[illegible] 14 109 84 411 82 **(3000)** 552 600 33 711 24 (500) 920 138035 67 [illegible] 426 975 139052 55 105 (1000) 333 85 720 893 **(3000)**

140056 **(3000)** 194 212 43 432 805 **(3000)** 25 925 (500) 141[illegible] 178 80 209 305 10 400 669 858 67 142006 12 404 **(3000)** 30 97 [illegible] 646 82 721 34 36 **(3000)** 49 **(3000)** 820 143308 70 (500) 483 629 [illegible] **(3000)** 959 144071 **(3000)** 129 295 91 495 **(3000)** 581 708 (500) [illegible] 894 913 145106 254 356 562 614 828 146082 160 247 380 452 622 [illegible] 84 730 838 917 (500) 147095 296 308 97 781 803 16 980 148[illegible] **(5000)** 43 172 441 78 642 838 987 **(3000)** 149102 634 37 794 [illegible] 65 987

150057 348 416 640 700 45 **(3000)** 951 151053 (500) 54 119 [illegible] 46 **(3000)** 60 370 98 506 799 905 6 12 152090 604 27 998 153[illegible] (500) 60 630 42 57 965 154082 270 303 65 77 558 657 766 155[illegible] 409 32 61 **(3000)** 878 156012 122 521 24 57 615 763 64 829 76 (1000) 964 157471 683 **(3000)** 773 93 804 158138 60 378 456 505 54 92 [illegible] 989 97 159081 246 423 587 **(10000)** 767 984

160097 143 83 205 52 600 702 819 21 **(3000)** 987 161047 [illegible] 272 481 735 49 980 162019 (500) 137 247 493 712 (1000) 88 [illegible] **(3000)** 948 63 163022 96 133 45 48 63 66 81 221 338 617 (500) 164047 65 123 74 301 79 84 445 501 877 165122 **(3000)** 66 [illegible] (500) 520 37 669 166007 167 81 273 463 70 506 628 77 734 58 71 [illegible] 802 921 49 58 167107 329 **(3000)** 409 557 602 795 878 910 **(3000)** 168544 89 669 704 61 63 826 965 79 169267 321

170054 132 59 77 83 217 335 41 586 90 99 171034 443 [illegible] 88 573 92 767 891 (500) 172322 441 521 (500) 49 695 911 173[illegible] 10 195 246 70 340 98 413 174026 290 435 (500) 530 59 (500) 66 [illegible] 15 704 29 58 952 (500) 175113 280 (1000) 556 (500) 753 74 (1000) [illegible] 34 49 76 176176 95 344 56 429 561 676 873 177150 260 349 521 [illegible] 703 804 59 78 911 87 178043 370 88 805 928 179008 (1000) 333 [illegible] 469 531 613

180241 93 424 (500) 45 691 (500) 768 926 181229 88 452 [illegible] 182007 72 83 107 (1000) 33 (500) 85 346 413 556 (500) 183191 256 [illegible] 83 317 474 (500) 516 37 88 592 615 47 725 66 83 (1000) 873 184000 [illegible] 86 205 331 469 75 96 576 89 95 **(3000)** 902 (1000) 90 **(3000)** 185[illegible] (500) 42 130 504 635 74 77 745 52 54 186235 615 76 859 187178 [illegible] (500) 85 99 367 98 425 46 64 500 20 98 652 824 188007 38 55 [illegible] **(3000)** 25 85 532 601 (500) 890 (1000) 189180 89 240 357 490 [illegible] 874 918

190044 142 237 **(3000)** 68 74 446 598 925 191041 141 **(3000)** [illegible] 329 887 907 78 192002 8 49 72 100 22 346 523 719 55 90 906 34 (500) 193027 55 185 315 20 61 89 516 698 773 866 89 98 194089 93 104 [illegible] 13 88 662 949 195048 62 (500) 349 51 89 521 30 652 (1000) 731 [illegible] 196108 207 40 92 430 503 695 99 748 54 **(3000)** 838 197262 (500) 445 564 91 872 997 198020 239 581 (500) 85 652 **(3000)** 819 50 [illegible] 942 (500) 50 199066 (1000) 143 (1000) 59 439 **(3000)** 503 57 621 [illegible] 98 754

200122 265 400 721 92 **(3000)** 913 59 201043 143 222 378 [illegible] 202124 248 392 574 803 56 203222 415 17 31 94 517 53 656 749 906 [illegible] 204138 **(3000)** 303 35 87 584 92 724 205053 309 45 458 88 **(3000)** 95 508 76 945 206082 598 920 (500) 207009 166 84 250 (1000) 421 [illegible] 208140 206 475 719 891 953 209116 353 413 588 640 741 (500) 904 23 92

210134 208 74 335 45 411 19 548 86 211098 165 258 321 (1000) 413 555 603 706 (1000) 11 (500) 17 900 47 75 212536 790 886 213226 [illegible] 437 728 (500) 835 926 35 214099 301 590 776 (500) 859 215043 121 [illegible] 331 (1000) 98 440 839 941 (500) 216330 452 656 908 **(3000)** 13 31 (500) 217080 124 60 223 380 538 667 924 218098 201 439 532 45 81 844 [illegible] 73 219370 535 670 89 819 (500) 914 68

220006 270 77 88 343 **(3000)** 507 (500) 20 (1000) 603 732 859 [illegible] 38 221089 473 93 510 646 707 (1000) 53 103 222092 302 45 480 [illegible] 685 **(3000)** 776 810 921 223023 223 68 362 91 717 66

210. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 10. Ziehungstag. 18. Mai 1904. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

100 4 357 655 897 980 90 1050 210 32 40 (500) 76 404 561 (1000) 67 75 617 64 89 727 34 841 981 2011 28 184 97 250 (500) 440 44 62 564 [illegible] 9 704 73 820 81 3210 70 389 468 613 60 (500) 821 **(3000)** 4080 89 348 428 597 606 26 702 818 40 **(3000)** 58 63 5001 16 (500) 17 60 69 (500) 117 51 328 62 566 691 701 56 94 965 6175 (500) 284 375 (1000) 74 7030 **(3000)** 102 202 348 74 422 41 73 612 84 742 62 72 (1000) 106 33 (500) 8061 145 213 35 37 79 571 627 49 824 54 930 50 9249 468 785

10028 154 270 (1000) 386 450 612 783 99 821 57 11141 599 866 12004 158 581 696 754 13038 119 35 294 463 (500) 599 601 760 85 835 910 28 47 14226 27 329 62 (1000) 403 9 519 (500) 57 62 74 734 82 874 953 96 15105 6 231 300 53 414 71 580 780 899 16024 155 70 80 298 333 639 74 730 70 834 93 17199 359 413 87 537 73 18217 64 75 (500) 331 44 490 561 844 75 19076 186 307 77 505 65 627 783 831 54

20088 158 461 611 45 71 758 (500) 21226 78 522 54 (1000) 69 618 34 **(3000)** 701 22 821 936 22005 199 297 315 93 (1000) 601 741 819 20 963 23306 669 801 946 24061 352 86 402 3 34 67 (1000) 592 717 **(3000)** 37 822 987 25081 **(3000)** 695 874 (1000) 980 26060 114 446 (500) 517 649 726 807 69 27051 250 55 473 643 737 879 97 916 37 40 28117 647 778 929 (500) 32 29377 551 68 612 80 (500) 97 800 50 944 45

30286 528 878 31054 181 329 486 503 93 638 944 32020 43 129 (1000) 85 259 344 (1000) 63 (1000) 448 500 15 50 **(3000)** 837 99 939 33287 93 576 604 66 86 821 46 34077 282 317 401 13 (500) 29 33 74 **(5000)** 541 68 702 33 (500) 835 934 35088 243 77 485 518 53 646 48 (500) 55 813 21 39 36044 (500) 117 541 54 695 739 72 914 74 37095 370 78 **(3000)** 474 **(3000)** 99 641 832 38 72 90 937 **(3000)** 38091 97 173 283 473 660 (1000) 711 926 46 54 (1000) 39020 283 308 96 748 857

40032 181 227 42 72 530 692 815 991 41404 694 773 989 42100 320 419 511 27 93 909 91 92 (1000) 93 43131 67 215 31 35 360 536 637 82 765 (1000) 934 (1000) 44063 220 (1000) 358 404 12 730 64 45058 129 226 65 454 56 513 602 853 46127 219 376 81 511 56 965 66 47044 **(3000)** 47 **(3000)** 94 269 336 50 600 707 (1000) 31 73 838 (500) 900 42 48026 226 37 371 617 33 717 828 40 960 49033 91 558 72 663 807 901 40 57 (500) 82

50248 52 61 450 588 782 840 81 51002 9 40 45 55 84 120 56 268 468 92 784 (1000) 96 884 52075 269 360 423 541 83 752 72 (500) 939 63 53237 38 86 570 887 941 95 54049 90 96 185 429 541 77 727 813 36 905 89 55211 32 501 768 844 99 56031 36 494 (500) 834 920 57221 344 407 65 663 89 832 80 993 58017 359 693 954 59087 102 (1000) 88 (1000) 208 30 **(3000)** 586 786 949 75

60020 71 75 212 94 359 600 776 875 61014 49 200 320 (500) 55 (500) 417 35 538 683 704 47 62217 99 371 400 22 90 570 614 910 63117 59 221 70 513 59 671 800 64124 466 821 65013 20 51 63 172 82 204 84 458 78 704 800 906 66080 139 63 66 89 (500) 233 76 (1000) 344 428 (1000) 98 541 698 780 67048 69 311 65 418 50 77 552 60 796 943 68017 80 244 776 69030 71 186 242 436 596 725 73 937 72

70562 69 77 657 81 766 71016 107 (500) 61 95 **(3000)** 582 94 615 709 869 75 72031 185 380 451 55 681 (1000) 786 876 **(3000)** 93 916 25 73046 82 170 74 825 909 67 74138 308 729 67 75 823 37 75285 337 (1000) 81 90 489 859 76080 115 23 (1000) 48 235 358 608 77158 269 407 **(3000)** 26 582 618 75 828 44 988 78055 203 385 (500) 519 613 72 710 927 (1000) 77 79016 84 255 93 (1000) 97 319 64 **(3000)** 66 84 453 559 85 793

80022 106 19 39 (500) 58 446 704 63 965 82 81016 264 302 29 63 407 56 70 529 657 858 82158 275 (1000) 355 409 67 93 534 38 83 91 747 52 68 (500) 962 91 83167 287 380 42 572 884 907 84314 49 80 408 530 52 828 93 85162 96 260 339 529 57 621 767 99 816 26 930 86065 111 74 218 85 316 550 (500) 81 89 869 85 (500) 916 92 87147 241 313 63 455 585 775 (1000) 900 88186 317 28 **(10 000)** 443 737 41 73 **(3000)** 871 938 (1000) 89108 (500) 234 41 99 369 417 65 646 779 829 47

90136 47 222 51 (1000) 343 467 743 890 99 968 91012 262 81 333 (500) 534 76 **(3000)** 81 622 794 863 986 95 92035 (500) 431 501 66 615 73 (1000) 772 839 934 93042 205 31 336 521 655 **(3000)** 707 (1000) 94138 (1000) 245 463 **(3000)** 66 513 654 744 803 989 92 95015 44 266 318 (500) 590 741 (500) 96572 88 **(3000)** 887 97002 232 447 70 86 513 (1000) 780 98392 560 704 63 99157 246 324 35 (500) 407 77 553 720

100211 400 45 89 519 43 62 711 101079 105 613 751 102130 69 207 74 368 509 43 (500) 671 735 (1000) 81 (500) 825 905 31 103251 80 611 916 104247 786 860 73 939 (500) 46 105253 324 499 663 (1000) 776 (1000) 860 80 957 106015 (500) 54 580 608 962 79 107031 59 136 (500) 584 92 816 941 108188 208 315 19 45 (500) 527 33 41 74 631 749 980 109081 (500) 185 262 67 (500) 68 403 (1000) 61 68 631 715 59 862 911 64

110176 212 374 448 65 95 545 96 663 96 708 (1000) 111047 121 524 38 649 84 724 821 38 89 112502 75 (1000) 622 (500) 830 992 113007 [illegible] (500) 341 97 463 507 **(5000)** 725 947 114136 69 75 218 53 (1000) [illegible] **(3000)** 321 589 93 800 34 57 58 115329 66 536 779 820 944 116[illegible] 289 (500) 331 85 453 **(3000)** 575 689 97 733 923 117076 246 55 [illegible] (500) 649 80 896 925 64 88 118088 121 27 77 365 88 489 617 (1000) [illegible] 61 **(3000)** 67 710 (500) 46 837 65 70 928 119004 8 48 (1000) 397 [illegible] 34 (500) 87 615 (1000) 736 830 948

120027 118 720 38 121184 211 17 21 41 392 482 562 **(3000)** [illegible] 918 61 (1000) 93 122081 192 201 367 447 58 505 17 618 70 948 (1000) 123300 10 14 559 671 701 951 124062 (500) 125 250 448 68 513 [illegible] 125074 273 333 50 65 657 882 991 126016 106 381 465 (500) 647 [illegible] 127171 256 413 17 501 41 (500) 47 53 606 80 717 (500) 883 957 128[illegible] 2 113 **(5000)** 219 376 88 566 68 87 926 129077 (500) 87 120 41 [illegible] 648 787 871 906 (1000)

130038 113 95 222 467 683 828 131266 70 361 703 (1000) 62 [illegible] 909 132539 **(3000)** 804 133151 63 203 26 36 75 409 596 (500) 635 [illegible] 706 11 (500) 892 965 134031 180 350 427 676 735 861 135067 [illegible] 282 410 40 846 72 (1000) 951 136004 326 443 87 540 **(3000)** [illegible] 728 871 983 137036 118 (500) 240 41 (500) 70 524 660 **(10000)** [illegible] 90 814 (500) 32 (1000) 974 79 89 138248 743 836 139003 66 [illegible] 552 614

140007 9 16 119 64 89 215 69 295 454 586 793 855 81 (500) 141166 213 396 596 616 844 (500) 142044 (500) 161 231 332 414 [illegible] (500) 780 861 (1000) 937 143038 237 671 780 817 64 930 40 71 144[illegible] 431 63 614 45 808 904 145024 76 152 272 310 479 889 957 (500) [illegible] 146081 108 296 (500) 329 477 85 516 27 43 76 632 40 740 85 [illegible] 147024 (500) 117 67 521 646 780 148139 246 64 68 410 47 671 [illegible] 917 (500) 149071 114 (500) 232 384 559 82 643 741 860 979

150229 (500) 434 77 96 503 624 942 151003 109 74 231 390 92 407 (500) 54 64 661 774 91 152038 64 147 314 412 (1000) 660 704 816 77 89 153143 314 94 505 69 896 154882 594 (500) 633 870 943 45 155[illegible] (500) 522 640 705 824 25 156066 148 205 33 324 608 65 89 **(3000)** 823 63 90 93 909 10 157002 270 **(10000)** 310 14 **(3000)** 403 [illegible] 801 975 158040 58 70 163 478 509 642 50 (500) 98 751 803 [illegible] 990 159357 402 24 522 92 (500) 656 78 799 875 995

160190 241 329 431 48 69 739 161000 67 122 291 330 (500) [illegible] 73 531 73 928 (500) 57 162009 178 250 (500) 321 426 36 582 887 [illegible] 50 89 96 163124 273 346 426 704 8 55 (500) 88 860 164[illegible] 300 **(3000)** 15 91 410 595 (1000) 609 15 844 165134 653 768 841 937 166209 99 461 612 952 78 167071 101 234 43 71 861 925 50 168005 186 243 55 310 404 516 21 94 657 169103 41 688 704 (1000) 96 960

170022 202 478 688 (1000) 734 90 832 (500) 72 98 (1000) 929 171[illegible] 190 211 308 87 (500) 428 647 76 956 95 172016 146 60 376 (500) [illegible] 796 (500) 97 868 173096 180 206 68 308 34 448 694 818 174[illegible] 67 334 467 523 44 71 741 815 84 175152 77 367 407 617 703 30 176[illegible] 11 483 815 946 68 177114 236 304 677 773 973 178171 206 14 [illegible] 381 654 721 49 880 85 915 75 179024 196 204 36 40 316 528 (500) 42 87 649 859 955

180109 338 507 804 901 181000 21 381 480 660 182172 288 430 (500) 44 (1000) 521 619 183095 231 522 71 971 184195 224 45 (500) 48 (500) 443 **(3000)** 558 61 804 37 981 185217 (500) 48 (500) 65 [illegible] 698 851 948 55 186019 (1000) 311 470 78 (1000) 632 87 (1000) 719 [illegible] 95 920 (500) 30 (500) 61 187120 283 402 10 57 529 714 44 959 188[illegible] (500) 335 433 (500) 34 53 516 53 969 189154 (1000) 256 303 55 427 [illegible] 864 (500) 969

190055 106 362 79 483 87 541 88 (500) 634 42 842 48 993 98 191[illegible] (500) 209 527 741 **(10 000)** 192006 78 85 149 229 324 412 31 193[illegible] 309 452 565 (1000) 66 94 621 39 745 48 (500) 860 938 95 (500) 194[illegible] 170 76 227 36 53 301 439 73 902 195058 136 45 221 300 38 40 (500) [illegible] 94 538 (500) 886 939 196363 436 97 731 815 967 197[illegible] 176 370 493 532 831 81 909 **(3000)** 45 198163 343 400 89 (1000) [illegible] 746 80 86 824 85 995 199330 74 **(3000)** 75 85 518 96 702 71 95 [illegible] 89 (500) 91

200151 (1000) 200 411 40 553 57 650 59 825 37 201465 753 76 (500) 895 202032 51 65 78 102 261 82 377 **(3000)** 90 484 **(3000)** 513 789 (500) 936 203012 61 135 (1000) 202 380 490 572 **(50000)** [illegible] 67 747 204007 282 854 941 (500) 205068 117 87 (500) 333 73 [illegible] 73 577 618 96 702 74 822 63 935 206028 41 (500) 147 (1000) 254 [illegible] 304 54 89 762 (1000) 902 207406 635 727 52 849 905 208[illegible] 398 474 (1000) 79 511 45 838 85 921 209055 118 59 340 521 700 **(3000)** 16 [illegible] (500) 819

210108 10 (1000) 65 545 (500) 755 923 25 73 74 211002 107 28 [illegible] 382 477 85 (1000) 600 27 42 212166 233 367 414 660 213024 35 [illegible] 386 433 570 634 59 711 874 214192 546 604 81 89 769 215067 93 [illegible] 296 444 538 (500) 656 (500) 79 734 804 216204 (1000) 21 99 498 596 [illegible] 715 (1000) 829 39 55 217043 66 169 79 361 (500) 62 98 450 818 218[illegible] 324 53 **(3000)** 728 82 917 **(3000)** 219004 65 132 363 68 717

220046 49 390 445 633 43 53 722 816 221177 **(3000)** 332 78 423 555 80 668 794 849 222024 60 80 (500) 334 477 727 55 223[illegible] 229 32 305 23 436 787 847 55 960 (500)

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gew. à 500 000 Mk., 1 à 100 000 Mk., 2 à 75 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 6 à 30 000 Mk., 9 à 15 000 Mk., 20 à 10 000 Mk., 46 à 5000 Mk., 759 à 3000 Mk., 1180 à 1000 Mk., 1855 à 500 Mk.

Der Nutzen liegt im Einkauf.

Echter Emmenthaler Schweizerkäse, groß gelocht und vollfaftig, Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. à 84 Pfg.
Algäuer Schweizerkäse, schön gelocht und saftig, Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. à 70 Pfg.
Echter Edamer Käse, ff. vollfette Waare, bei ganzer Kugel, ca. 4 Pfd. schwer, à 66 Pfg.
Limburger Käse, feine weichschnittige Waare, im Stein Pfd. 26 Pfg., kistenweise à 24 Pfg.
Bayerische Landbutter Pfd. 95 Pfg.
Süßrahm Tafelbutter, täglich frische Sendungen a. d. ersten deutschen Molkereien, Pfd. 112 Pfg.
Bienenhonig, gar. rein, Pfd. 65 Pfg.
Palmbutter Pfd. 56 Pfg.
Fama Margarine Pfd. 70 Pfg.
Feinstes Salatöl, reinschm., Schoppen 35 Pfg.
Rüböl, bestes Product, Schoppen 26 Pfg.
Eier. Bekanntlich nur beste Qualitäten, zu den billigsten Tagespreisen.
Diamantmehl bei 5 Pfd. à 17 Pfg.
Blüthenmehl „ 5 „ „ 15 „
Weizenmehl 000 bei 5 Pfd. à 13 Pfg.
Corinthen Pfd. 26 Pfg., **Zucker**, gem., 20 Pfg.
Sultaninen Pfd. 40 Pfg., **Rosinen** Pfd. 32 Pfg
Kaffee, garantirt reinschmeckend und belesen, Pfd. von 80 Pfg an.
Malzkaffee, Kathreiners, Packet 30 Pfg.
Chokolade, gar. rein, Pfd. von 68 Pfg. an.
Thee, vorzügliche Qualität, Pfd. von 120 Pfg. an.
Schweineschmalz, garantirt rein, Pfd. 44 Pfg., bei 5 Pfd. à 43 Pfg. 637

C. F. W. Schwanke Nachf., Inhaber **Wilh. Müller**,
43 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße. Telefon 414.

Langgasse 31. Langgasse 31.

Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten Seide und **Sammet**, circa **20,000 Meter**, werden zu enorm billigen Preisen abgegeben.
Ein Posten reinseidene Taffets, früher Mk. 3,50, jetzt Mk. **1.80.**
„ „ „ **Merveilleux**, früher Mk. 3.50, jetzt Mk. **1.80.**
Ein Posten Surah, früher Mk. 2.50, jetzt Mk. **1.40.** 134
Ein Posten Pongé zur Hälfte des früheren Preises.
Ein Posten Waschseide unter der Hälfte des früheren Preises.
Ein Posten gemusterte Seide unter der Hälfte des früheren Preises.

Emil Süss.

Zur gefl. Beachtung!

Gegenwärtig mit der **Neucomplettirung meines Lagers** mit

feineren Waaren

beschäftigt, gebe die alten Sachen zu **jedem annehmbaren Preis** ab.

G. Goldbeck,
Juwelier,
Kl. Burgstrasse 10. 690

August Haenchen & Co.,

10 Moritzstrasse 10.

Speisezimmerlampen,
Gasbadeofen und Gaskocher

zu Ausnahmspreisen. 713

Niemand versäume! Außergewöhnliches Angebot!

Das gesammte Restlager der Firma **E. R. Marburg** (eines der feinsten Geschäfte) habe ich sehr günstig erstanden. Es kommen deshalb

Sommerkleiderstoffe, Organdys, Satins, Mousselines, schwarze und farbige Cheviots, die verschiedensten Genres Kleiderstoffe, weiße Leinen und Halbleinen, weiße Damaste, Gardinen, Bettsatins u. noch versch. dergl.

2 Ellenbogengasse 2

enorm billig zum schleunigen Ausverkauf.

Man beeile sich, dies auszunützen!!

9974 **Sächsisches Waarenlager M. Singer,**
2 Ellenbogengasse 2.

Restaurant Wies, Rheinstrasse 51.
Besitzer: **Wilhelm Back.**
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier, Mathäser-Bräu, Culmbacher Petzbräu und **Germaniabräu.**
Reine Weine. In. Apfelwein. Liqueure.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Telephon No. 3027. 9885

!Schuhwaren!

Die Firma
Ottilie Spielberg, Marktstrasse 23,
vis-à-vis dem Hotel Einhorn, neben der Hirsch-Apotheke,
bietet dem kaufenden Publikum

Frühjahrs-Neuheiten

für **Herren, Damen und Kinder** in **grossartiger Auswahl.**
Führe nur anerkannt gute und solide Schuhwaren zu denkbar billigsten Preisen.
Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt.

691

Wirklicher Ersatz für Butter!!

Feinste Süßrahm-Margarine, Marke „Sennerei",
täglich frisch, pro Pfund nur **75** Pf., bei 5 Pfund nur **72** Pf.,
wird wie feinste Butter zu jedem Gebäck, Gemüse, Braten, directen Genuß auf Brot verwendet.

Niederlage:
Erstes Frankfurter Consumhaus.
Adam Schneider. 8606
Hauptgeschäft: **Wellritzstraße 30.** Filiale: **Nerostraße 10.**

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,
von Mk. **1.50** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.
Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.80** an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

„Waldeck"

Sommerfrische — Restaurant — Pension.
Vorletzte Haltestelle der electr. Bahn nach den Eichen.
Schöne Restaurationsräume, grosser schattiger Terrassen-Garten mit gedeckter Schutzhalle. 50
Diners Mk. 1.50 bis Mk. 2.— und höher. **Soupers** Mk. 1.20 und höher.
Café.
Telephon 646. **Prospekte gratis.**
Chr. Thon.

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden.
45 Millionen Aktienkapital.
Jetzt Friedrichstrasse 6. Telefon No. 66.
Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.
Stahlkammer mit Safes-Einrichtung. 488

Aeltestes Schirmspezialgeschäft.

Sonnenschirme

in anerkannt nur bester Qualität in grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Carl Wüsten, Schirmfabrik,
Langgasse 30. **Langgasse 30.**
Ueberziehen, Reparaturen schnell und billigst.
Lieferant des Beamtenvereins 491

Gegründet 1824.

Hüte — Mützen — Schirme
nur das Neueste in grosser Auswahl und in jeder Preislage.
Confirmanden-Hüte von 1.50 Mk. an 7150
empfiehlt
Fr. Schwerdtfeger, Faulbrunnenstr. 12, Ecke Schwalbacherstr.